

HERZOG

KULTUR- & STADTMAGAZIN

TITELTHEMA

KREIS

Die neue C-Klasse Familie

Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt.

SCHÜMANN

Autorisierter Mercedes-Benz Service und Vermittlung
Elisabethstraße 6-8 | 52428 Jülich | Telefon 02461 9707-0 |
www.mercedes-schumann.de
www.facebook.com/AutohausSchumann



Mercedes-Benz

SEPTEMBER 2019
JAHRGANG 08

#93

INKLUSIVE NACHRICHTEN, KULTUR,
KINO & DEN WICHTIGSTEN TERMINEN

GRATIS

STADT JÜLICH

AMTSBLATT
DER STADT JÜLICH

 1. Karate Dojo Huchem-Stammeln e.V.
A photograph of a karate training session in a large indoor dojo. In the foreground, a young girl in a white gi is performing a high kick towards a large red padded target held by an older man in a white gi. In the background, several other children in white gis are practicing various karate techniques on a blue mat. The dojo has a high ceiling with exposed wooden beams and large windows on the right side.

Wir stehen 📍 dahinter.

Der Kick für Körper und Geist

Gerade in der heutigen Zeit gewinnt der Sport als Ausgleich zum Alltagsstress nicht nur für Erwachsene immer mehr an Bedeutung. Der Verein „1. Karate Dojo Huchem-Stammeln e.V.“ eröffnet allen Altersgruppen ein breites sportliches Feld. Karate beginnt und endet mit Respekt.

Die Sparkasse Düren unterstützte den Karate Verein bei der Anschaffung einer Wettkampfmatte. Wir stehen hinter dem Karate Dojo – so wie hinter zahlreichen weiteren Projekten und Vereinen in der Region.

Mehr Infos hierzu unter: wirstehendahinter.de

#wirstehendahinter



 **Sparkasse
Düren**



4 NA	NACHRICHTEN
	- Vizekanzler Olaf Scholz besuchte Jülich - Innovative Ideen weiter gefragt - Hofgeflüster: Täglich frisch im Netz - In Jülich geht es rund! - Ortsvorsteher <i>weitere Nachrichten aus Jülich und Umgebung</i>
10 RA	AUS DEM RATHAUS
	- Jülicher Schwanenteichfontäne dank Sponsoren dauerhaft in Betrieb - Die Vielfalt mit allen Sinnen erleben! 200. Ehrenamtskarte in Jülich vergeben - Vom Stullenworkshop bis zum Hautschutztst - Hoe gaat het? O, best! - VHS im September / Oktober <i>weitere Meldungen aus dem Rathaus</i>
18 TI	TITEL
	Kreis
20 ME	MENSCHEN
	- Wolfgang Spelthahn - Die spannendste Art, einen Sonntag-Nachmittag zu verbringen! - Alwin Bulla wechselt nach Linnich - Geballte Frauenpower - Ausgezeichnete Bierprüfung
22 VE	VEREINE
	- Kapellengeschichte verkapselt - Hunderte Begonien gesetzt - Jecke Radtour geplant - Fidele Brüder entwickeln sich - Von Harmonie, Spaß und Nachwuchssorgen - Ein Kreis von & für Menschen <i>weitere Neuigkeiten aus den Vereinen</i>
28 RR	RECHT & RAT
	§ ...eine Quadratur des Kreises?!
29 ZU	ZUKUNFT UND WIRTSCHAFT
	SWJ: „Alle Überprüfungen durch externe Experten erfolgreich absolviert“ ETC: Von Jülich an den Rand des Weltalls FZJ: „O`zapft is“ am Campus Jülich „Glück auf!“ für Turm 2
38 FE	FESTIVAL
	- Dienstag im „Kreishaus“ - Stachelige Schönheiten

39 FE	FESTIVAL
	Neue Ausrichtung
40 LI	LITERATUR
	„Meisterwerke der Glasmalerei“, Band 3 - Am Puls der Zeit - Liebe Literatur
42 TH	THEATER
	„Das Streichquartett“ reloaded
41 CK	COMEDY & KABARETT
	- Okay, mein Fehler! - Wenn du mich verlässt, komm ich mit
44 KU	KUNST UND DESIGN
	- gefunden, gesammelt gesägt und gemalt „Kunst und Bibel“ - Von Göttern und Gestirnen - Segel setzen für Toleranz
47 MU	MUSIK
	- Bye Mon Ami - Jump- & Swing-Blues - Ist das noch Punkrock? - Spaßmusik3 - Jubiläums-konzert - Argentinische Klänge beim Hauskonzert - Piano International - Companions on Tour - Jugend jazzt - Rockcity Jülich Vol 13 - Modern Poetry Folk 40 Jahre Schlosskonzerte
53 KK	KINO IM KUBA
	- Yesterday - Babel - Und wer bimmt den Hund? - Human Flow - Benjamin Blümchen - Leid und Herrlichkeit - Der König der Löwen - Fisherman's Friends - Made in China
50 AB	AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN
58 TE	TERMINE
	Veranstaltungskalender für Jülich und Umgebung
62 PR	PREVIEW

IMPRESSUM

Ausgabe #93
01. September 2019
Auflage: 16.000
Erscheinung: monatlich

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. HERZOG
HERZOG Media GbR
Rochusstraße 36
52428 Jülich
Dorothee Schenk
Dennis Hackhausen

www.herzog-media.de

KONTAKT

T 0 24 61 / 31 73 50 5
F 0 24 61 / 31 73 50 9
E info@herzog-media.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN TEIL

Dorothee Schenk
T 0 24 61 / 31 73 50 6
E redaktion@herzog-magazin.de

HERAUSGEBER & V.I.S.D.P. FÜR DEN AMTLICHEN TEIL

Der Bürgermeister
der Stadt Jülich
Große Rurstraße 17
52428 Jülich

V.I.S.D.P FÜR DIE RUBRIK AUS DEM RATHAUS

Andreas Lenzen
T 0 24 61 / 63 371
F 0 24 61 / 63 357
E alenzen@juelich.de

VERANTWORTLICH FÜR WERBEANZEIGEN

Dennis Hackhausen
T 0 24 61 / 31 73 50 5
E werbung@herzog-magazin.de

LAYOUT & GESTALTUNG

la meckky+
T 0 24 61 / 31 73 50 0
W www.lameckky.de

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Andrea Eßer, Arne Schenk, Ariane Schenk, Britta Sylvester, Claudia Kutsch, Christiane Clemens, Cornelia Cremer, Christoph Klemens, Daniel Grasmeyer, Frank Lafos, Guido von Büren, Hacky Hackhausen, Kid A., Kristina Sehl, Michelle Eggen, Peer Kling, Roberto Schmitz, Sophie Dohmen, Susanne van Kessel sowie Jülicher Vereine und Institutionen. Mehr im Netz unter: herzog-magazin.de/team-partner

Das HERZOG Kultur- & Stadtmagazin wird gratis, jedoch ohne Rechtsanspruch an die Haushalte der Stadt Jülich verteilt. Das Amtsblatt kann bei der Stadt Jülich, Große Rurstr. 17, 52428 Jülich, Bürgermeisterbüro, bezogen werden. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit redaktioneller Inhalte wird trotz sorgfältiger Prüfung keine Haftung übernommen. Veranstaltungshinweise veröffentlicht der HERZOG kostenlos. Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr. Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankündigungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnungen, Fotos etc. Eingereichte Texte und Bilder müssen frei von Urheber- und Nutzungsrechten Dritter sein. Der HERZOG wird durch den Einreicher befreit, das Material in der Druck- und Online Ausgabe zu verwenden. Für fehlende oder fehlerhafte Bildnachweise stellt der Einreicher den HERZOG frei von Forderungen. Für Forderungen Dritter aus Verletzungen des Nutzungs- und Urheberrechts macht der Herzog Schadensanspruch beim Einreicher des Materials geltend. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und den Autoren. Druck: MegaDruck Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4 26655 Westerstede. Wer das Kleingedruckte bis hierhin gelesen hat, hat wirklich gute Augen.

VICEKANZLER OLAF SCHOLZ BESUCHTE JÜLICH



Der Besuch des 2. Mannes im Staate ist für Jülich und die Region eine Auszeichnung und unbestreitbar zeigt es, dass die Bundesregierung die Bedeutung der Entwicklung in den Tagebaufolgegebieten verstanden hat und angeht.

Olaf Scholz hat sich auf Einladung seines Dürener Parteikollegen Dietmar Nietan einen Tag Zeit genommen, um sich die Projekte und Pläne vor Ort vortragen zu lassen. Das Signal: Der Vizekanzler und Finanzminister ist angetan, vor allem auch von der fortgeschrittenen Projektreife, die praktisch zur Umsetzung nur auf den Startschuss aus Berlin wartet, und von der geballten innovativen Technik in der Region, die den Strukturwandel konstruktiv begleitet. Positiv hob Scholz auch hervor, wie bereits neue Arbeitsplätze generiert würden – und zwar „nicht nur dort, wo ein Doktor-Titel zählt“, sondern eben auch in der Bandbreite der gesamten ungelerten und qualifizierten Arbeit. Der Minister sieht – unterstützt durch die Erkenntnisse des Tages – gute Chancen, dass die Energieregion auch in Zukunft Energieregion bleiben werde. Weil die Infrastruktur, die für den Energietransport jetzt schon existiert, auch weiterhin genutzt werden könnte. Gleichzeitig hat er sehr wohl gehört, so formulierte Scholz es, dass es vor allem in der Infrastruktur, Stichwort ÖPNV, nachzubessern gilt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2ZMcLlq

LEICHTER ANSTIEG

Die Arbeitslosenquote blieb im Juli unverändert bei 6,3 Prozent. Im Jahresver-

gleich ging die Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte zurück (Juli 2018: 6,5 Prozent). Aktuell waren im Gesamtagen-turbezirk Aachen-Düren Ende Juli 37.017 Menschen arbeitslos gemeldet. Auch in Jülich ist die Zahl der Arbeitslosen leicht gestiegen, um 0,1 Prozent auf 5,8 Prozent.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/331JKnT

ES WIRD „GEBUDDELT“



„Der Bauboom ist gut zu spüren“, sagte Ordnungsamtsleiter Hans Pinell. Gemeint sind damit nicht nur die Einzelanschlüsse, die in den Neu- und Erweiterungsbauten zu legen sind, sondern auch Kanalarbeiten. „Der Öffentlichkeit melden wir Baustellen, die mit Vollsperrungen von Straßen verbunden sind, Umleitungen oder Einbahnstraßen-Regelungen erfordern“, erklärt Pinell.

Dies gilt derzeit noch an fünf Orten in Jülich.

In Altenburg wird die Fuß- und Radwegbrücke am Sportplatz am erneuert. Mit einer Behelfsbrücke müssen Nutzer des Weges bis Ende Oktober vorlieb nehmen. Ebenfalls eine Brückenerneuerung steht im Heckfeld an. An der Friedrich-Ebert-Straße wird die Brücke über den Iktebach erneuert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende November. In diese Zeit wird der Verkehr umgeleitet. Fußgänger werden von der „Promenadenstraße“ zur Straße „An der Promenade“ über eine Behelfsbrücke geleitet. Für den sonstigen Verkehr ist eine Umleitung ausgeschildert. Betroffen sein werden hiervon insbesondere Menschen, die aus Richtung Adolf-Fischer-Straße das Hallenbad nutzen oder nach Ferienende zur Berufsschule wollen. Das gilt gleich zweifach, denn auch Am Aachener Tor wird „gebuddelt“: Kanalbauarbeiten sind hier der Grund für zeitweilige Straßensperrungen. Bis 27. September wird die Straße „Am Aachener Tor“ von der Rurpforte bis zur Einmündung Bongardstraße in Teilbereichen komplett

gesperrt. Neben den Anliegern, die bis zur Baustelle in Absprache mit der bauausführenden Firma freie Zufahrt hat, betrifft diese Maßnahme auch „Schüler“ der Volkshochschule Jülicher Land.

SANIERUNGSBE- GINN UNGEWISS

Nach 45 Minuten sprach Christian Klems (JÜL) aus, was inzwischen wohl allen politischen Vertretern im Ausschuss für Planung, Umwelt und Bauen klar war: Die Entscheidung muss für eine Sanierung des Parkhauses Zitadelle fallen. Ein Abriss und Neubau kommen nicht in Frage. Die politischen Vertreter folgten damit den Empfehlungen des Gutachters Olaf Tebbe und der Verwaltung. So geschehen im März diesen Jahres.

Seither hat sich baulich am Parkhaus Zitadelle nichts getan. Die schadhafte Stellen sind „gesichtet“, aber nicht angegangen worden. Das hat gute Gründe, wie Baudezernent Martin Schulz auf Nachfrage erklärt. Wegen des Kostenvolumens muss die Sanierung europaweit ausgeschrieben werden und derzeit haben wegen der Auftragslage schon einige Büros im Vorfeld abgewunken. „Wir merken deutlich im Baubereich: Ingenieurbüros und ausführende Firmen sind ganz schwer zu finden.“ Daher kann der erste Beigeordnete auch keine Aussage treffen, wann mit der Sanierung begonnen werden kann, geschweige denn ein Ende in Sicht ist. „Aber wir arbeiten dran und sind nach wie vor zuversichtlich“, sagt Schulz.



ZUM DEN HINTERGRÜNDEN IM
VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/300ivIj

INNOVATIVE IDEEN WEITER GEFRAGT



Die Leader-Region Rheinisches Revier an Inde und Rur startet einen neuen Projekt-

aufruf und sucht nach innovativen Ideen, die durch das Leader-Programm gefördert werden können. Voraussetzung ist, dass die Projekte in einer oder mehreren Kommunen der Leader-Region stattfinden und einen konkreten Bezug zu einem der folgenden Themenfelder haben: Klimaschutz, Energiewende, Mobilität, Soziales Miteinander, Nahversorgung, Lebensqualität in den Dörfern, Kunst, Kultur oder Natur- und Artenschutz. Projektbewerbungen können bis 8. September beim Regionalmanagement eingereicht werden.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2ZUWtGV

INTERNET-PRÄSENZ IST „NIE FERTIG“

Dezernent Richard Schumacher präsentierte den Ratsvertretern den „Relaunch“ der Internet-Seiten der Stadt Jülich. Die Überarbeitung der Internet-Präsenz erfolgte im laufenden Betrieb, was eine besondere Herausforderung darstellte. Von den ursprünglich 14.000 Unterseiten sind 500 bereits durch Strukturierung und Sortierung überflüssig geworden. Weitere sollen folgen. „Wir betrachten uns nie als fertig“, sagt Schumacher und bittet im Sinne der Optimierung um Informationen aus der Bevölkerung, falls Fehler bemerkt werden.

FAST 11.000 KILO LEICHTER



Umsonst und draußen hieß es nach 2018 zum zweiten Mal im Brückenkopf-Park Jülich. Neben der vom Brückenkopf-Park erstellten „Fitnessbühne“ für den Kursleiter, stand auch eine neue Outdoor-Musikanlage für „Sport im Park“ zur Verfügung. Rund 2500 Besucher nahmen eines oder sogar mehrere Angebote des sechswöchigen Kursprogramms wahr. Hochgerechnet,

so Organisator Ingo Geuenich, wurden in dieser Zeit rund 100.000 Kilokalorien schweißtreibend verbrannt, so dass Jülich jetzt um fast 11.000 Kilo leichter sein müsste. Im nächsten Jahr soll es wieder „Sport im Park – Jülich“ heißen. Dafür sind Neuerungen geplant, die Organisator Geuenich noch nicht verraten möchte.

SPORTLICH AUSGEZEICHNET?



Der Kreis Düren sucht für seine traditionelle Sportlehrung die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften, die entweder im Kreisgebiet wohnen oder für einen Sportverein aus dem Kreisgebiet starten. Geehrt werden Aktive, die von Januar 2018 bis Juli 2019 herausragende Erfolge erreicht haben. Ausgezeichnet werden zudem besonders verdiente Funktionsträgerinnen und -träger der Kreisfachverbände sowie „stille Helden des Sports“. Einsendeschluss bei der Kreisverwaltung Düren ist Dienstag, 3. September.

BESUCH OHNE LANGE LEITUNG



Der Malteser Hilfsdienst installiert derzeit in Jülich in Kooperation mit der Stadt den erste Telefonbesuchsdienst im Bistum Aachen. Hintergrund ist die Erkenntnis, dass es immer mehr Alleinstehende, Alte und Hochbetagte gibt, die Kontakt brauchen und auch suchen. Wie bei „Besuchen“ üblich werden die Zeiten individuell vereinbart: Mindestens einmal in der Woche verabreden sich Anrufer und Anzurfende, „damit man auch in einem Fluss bleibt“, erläutert Koordinatorin Ute Wallraven-Achten. Es wird entweder von der

Jülicher Malteserdienststelle telefoniert oder ohne Rufkennung von einem Handy aus. Hier kommt die Stadt Jülich ins Spiel. Sie hat über ein Förderprogramm für die Finanzierung der Mobiltelefone gesorgt. Wer sich als Anrufer in den Telefonbesuchsdienst stellen oder den Dienst in Anspruch nehmen möchte, kann Ute Wallraven-Achten kontaktieren per Mail unter ute.wallraven-achten@malteser.org oder der Rufnummer 02461/9735-0.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2YXP8t9

AUSBILDUNG IM FOKUS



Die Industrie- und Handelskammer (IHK) Aachen hat den neuen Lehrstellenatlas für 2019/2020 herausgegeben. Auf 150 Seiten werden darin etwa 100 Ausbildungsberufe vorgestellt. Darüber hinaus sind die Anschriften der gut 2300 ausbildenden Unternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungsgewerbe in der Städteregion Aachen sowie den Kreisen Düren, Euskirchen und Heinsberg aufgeführt. Die Broschüre liegt an allen allgemein- und berufsbildenden Schulen im Kammerbezirk aus. Zudem ist der Lehrstellenatlas kostenfrei bei der IHK Aachen, den Agenturen für Arbeit zu bekommen, sowie im Internet unter www.aachen.ihk.de/lehrstellenatlas.

BABYS WERDEN-BEGRÜSST

Seit 2011 werden Familien mit einem neugeborenen Kind durch den Babybegrüßungsdienst des Kreises Düren von Ehrenamtlerinnen besucht und begrüßt. In Jülich übernehmen Elvira Boltes, Doris Kofferschläger-Schop und Hilde Schlömann als Ehrenamtlerinnen diese Besuche und heißen die neuen Erdenbürger willkommen. Mit dabei haben sie für jede Familie einen Rucksack mit wertvollen In-

formationen rund um das Thema Familie sowie kleine Geschenke und Gutscheine. Außerdem haben sie ein offenes Ohr für Fragen.

Wer in letzter Zeit Eltern geworden ist, oder bald ein Baby bekommt und den Willkommensdienst in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei Kira Gatzert, Amt für Demografie, Kinder, Jugend, Familie und Senioren des Kreises Düren als Koordinatorin des Projektes unter 02421/22-10 51 315 melden oder per Mail unter babybegruessung@kreis-dueren.de.

WIEDER BAUMFÄLLARBEITEN ERFORDERLICH

Wegen der Rußrindenkrankheit musste die Stadt Jülich weitere Ahornbäume fällen lassen. Betroffen sind Bäume an der Bastion Am Aachener Tor, Bastion am Neuen Rathaus, Finkenweg (Bahndamm) und in der Borsigstraße. Die Rußrindenkrankheit wird von einem Pilz verursacht, dessen Sporen auch für den Menschen gefährlich sind. Die Sporen können insbesondere bei längerer Trockenheit über die Luft freigesetzt werden. Die Fuß- und Radwege wurden während der Arbeiten gesperrt.

BALD FREIE FAHRT



Im Mai erfolgte der Spatenstich für den Ausbau des knapp 13 Kilometer langen Bahntrassenweg zwischen Jülich und Aachen. Drei Monate waren dafür vorgesehen. Derzeit ist die Strecke für Fußgänger und Radfahrer noch gesperrt. „Wir gehen davon aus, dass die Bauarbeiten im September beendet werden und die Strecke dann eröffnet und genutzt werden kann“,

heißt es auf Nachfrage aus der Pressestelle des Kreises Düren. Es ist eine Frage der Perspektive: Am Bahnhof in Jülich ist aus Herzog-Sicht Start des neuen Bahntrassenweges. Ziel ist es, eine durchgehende und komfortabel zu befahrenden Radverkehrsverbindung zwischen den Städten Jülich und Aachen auf der ehemaligen Eisenbahntrasse entstehen zu lassen. Die Strecke führt von der Bahnhofstraße über den Rurdamm unter der B56 hindurch zur „Rübenstraße“. Das nächste Teilstück geht nördlich von Kirchberg nach Bourheim und verlässt hier das Stadtgebiet von Jülich.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
<https://hzgm.de/30eUXzy>

STEINERNE ERINNERUNG AN DIE EINHEIT



Unmittelbar nach dem Mauerfall 1989 sicherte sich Bauunternehmer Heinz-August Schüssler drei Mauersegmente als steinerne Erinnerung an die Einheitsgeschichte Deutschlands. 2010 schenkte der engagierte Jülicher und Ehrenringträger das Monument der Stadt Jülich. Seinen ersten Ausstellungsort hatte die „Berliner Mauer“ auf dem Schlossplatz in direkter Nachbarschaft zur heutigen Touristik-Information. Nicht würdig, befand die Junge Union. „Das Teilstück der Berliner Mauer ist ein eindrucksvolles Zeugnis der deutschen Geschichte und sollte im Stadtbild besser zur Geltung kommen“, hatte Marco Johnen als damaliger JU-Vorsitzender im Bürgerausschuss 2011 gemahnt. 2017 entschloss sich der gemeinnützige Verein „Unternehmer für Jülich“ zum Handeln: Eine Gedenktafel und die Gestaltung des Umfeldes sollten einen besseren Rahmen schaffen. Seither steht die „Berliner Mauer“ auf der Großen Rurstraße in direkter Sichtachse zum Ratsaal. Ende August ist nun auch die Plakette angebracht worden.

HOFGEFLÜSTER

Täglich frisch im Netz

„Es passiert immer nur so viel, wie im Herzog steht.“ Stimmt und stimmt nicht!

Gedruckt erhalten die Jülicher unsere Nachrichten aus Stadt und Land, aus Vereinen, aus dem Rathaus, aus Geschichte und Kultur sowie Reportagen und das umfangreiche Veranstaltungsangebot einmal im Monat als Zeitung „frei Haus“. Unser Leben in Jülich ist aber so vielfältig, dass nicht jedes Ereignis als Artikel in gedruckter Form erscheinen kann. Dafür gibt es das

WWW.HERZOG-MAGAZIN.DE

im Netz. Hier werden die Beiträge aus dem Druckprodukt veröffentlicht, die bekanntermaßen über den QR-Code mit der Handy-Kamera angesteuert werden können.

UND: Im Internet sind wir

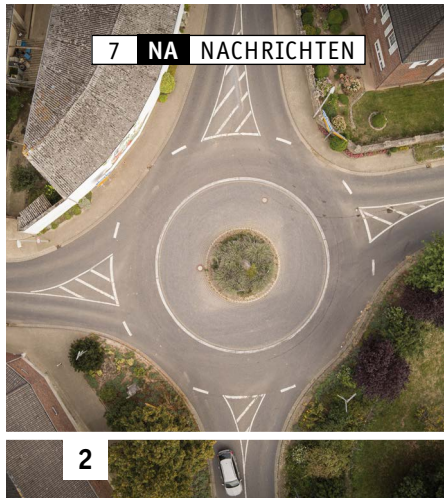
„täglich frisch, also aktuell:

- Polizeimeldung und wöchentlich Warnung vor Radarfallen der Polizei,
- Nachberichte von Veranstaltung als Bilderbogen unter der Rubrik „Galerie“ oder als kritische Nachbetrachtung.
- Beiträge aus den Ausschüssen und dem Stadtrat oder auch der
- Blick in den Kreis Düren und die Region, die im Zuge des Strukturwandels näher zusammenrückt.
- ein stetig aktualisierter Veranstaltungskalender für die Region

Aktuell im Herzog-Magazin.de z.B.: ein Video über Jülicher Kreisverkehr, bewegte Bilder, wie das „Ship of Tolerance“ (S.46) im Brückenkopf-Park vor Anker gegangen ist, und ein Bilderbogen von den schönsten Aufschlägen im DKB-Beachvolleyball-Cup. Schauen Sie mal vorbei!

Ihr HERZOG-Team





IN JÜLICH GEHT ES RUND!

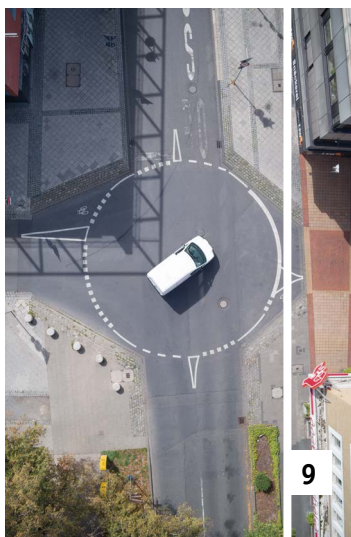
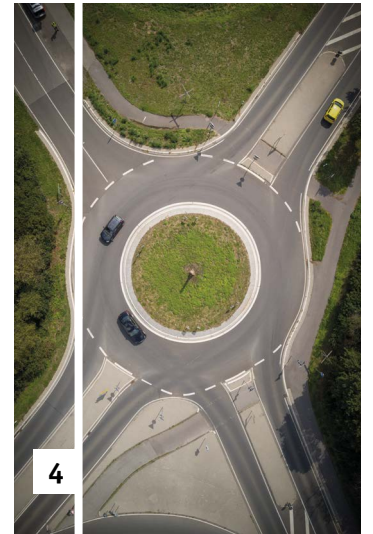
WER IM KREIS FÄHRT, DER KOMMT DENNOCH AN... NUR WO?

Unser Drohnen-Pilot Olaf Kiel war unterwegs, ist in die Luft gegangen, damit wir die Welt nicht nur rund, sondern auch von oben sehen können.

Entstanden ist ein kleines Quiz:

Sagen Sie uns von Bild 1 bis 10: Wo befindet sich der Kreisverkehr? Ordnen Sie die Bilder den Buchstaben zu.

- | | | |
|--------------------|------------------|-------------------------------|
| A Koslar | E Merzenhausen | I Technologiezentrum Jülich |
| B Königskamp | F Poststraße | J Zuckerfabrik |
| C Königshäuschen | G Stadtwerke | |
| D Merscher Höhe | H Stetternich | |

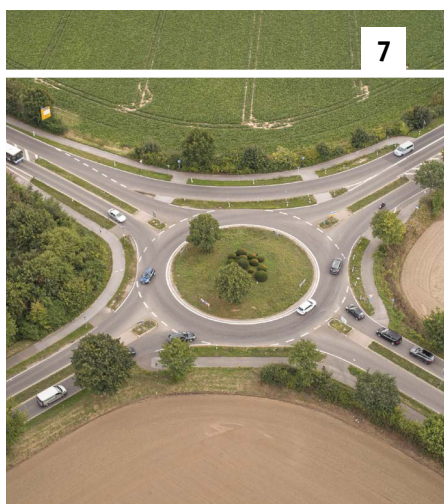
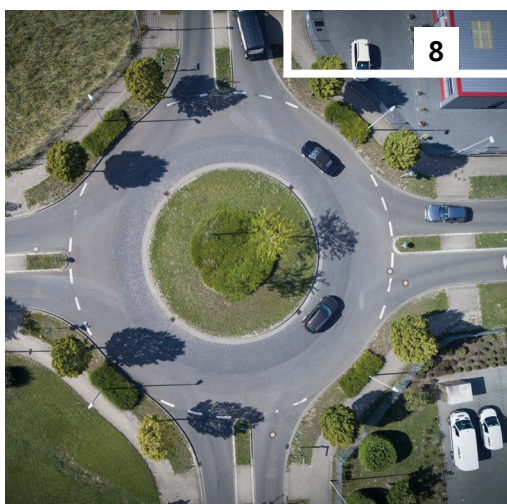
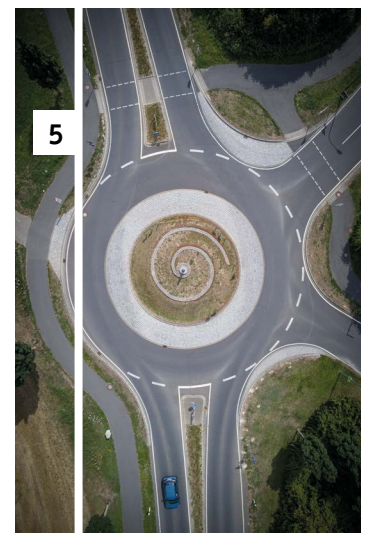


HERZÖglich belohnt werden jene, die die richtige Antwort wissen und Losglück haben: Mit Herzog Wilhelm V., dem Reichen, werden 7 Gewinner plus Begleitung am 21. September um 15 Uhr eine exklusive Führung durch Schloss und Festung Jülichs erleben.

Einsendeschluss ist der 15. September.

Die Antwort geht via Post an
Herzog-Redaktion, Rochusstraße 36, 52428 Jülich
oder per Mail an: gewinnen@herzog-magazin.de

Es gelten unsere Teilnahmebedingungen. www.herzog-magazin.de/hintergrund/teilnahmebedingungen-gewinnspiel/



BARMEN

Name Ralf Heinen

im Amt seit 2008

Kontakt 02461/57183 |

ralf-heinen@t-online.deSchwerpunkte Straßenschäden,
Straßen- und Verkehrsführung im
alten Ortskern, Grünflächenpflege**MERSCH**

Name Konrad Eskens

im Amt seit 2015

Kontakt 02461/55550

keskens@web.deSchwerpunkte Durchgangsverkehr,
B55, Rübenkampagne, „Seelsorge“:
Grünflächen, Parksituation...**BROICH**

Name Wolfgang Schiffer

im Amt seit 2015

Kontakt 02461/3408360

0170/6478813

wolfgang.schiffer@live.deSchwerpunkte Infrastruktur, vor
allem Zustand von Straßen
und Spielplatz, Bürgerhalle**MERZENHAUSEN**

Name Anna Katharina Peters

im Amt seit 2012

Kontakt 02461/55382

**KOSLAR**

Name Peter Wagner

im Amt seit 2002

Kontakt 02461/1572

peterwagner@freenet.deSchwerpunkte Weitere Entwicklung
des Ortes (Gesundheitsversorgung,
Baugebiet), Parksituation**JÜLICH-WEST
INKL. ÖLMÜHLE**

Name Hermann-Josef Buers

im Amt seit 2008

Kontakt 02461/4069030 |

h.j.buers@gmx.deSchwerpunkte Rurdam, Verkehrs-
belastung durch Lastwagenverkehr,
Gewerbegebiet Heckfeld**KOSLAR**

Name Werner Pawlak

im Amt seit 2007

Kontakt 02461/8853

post@ortsvorsteher-bourheim.deSchwerpunkte Straßenzustand, Zu-
kunft der Bürgerhalle,
Angebote für die Jugend**KIRCHBERG**

Name Helmuth Kieven

im Amt seit 2014

Kontakt Am Weiher 2 | Jülich-Kirchberg

ov-kirchberg@kieven.euSchwerpunkte Ich möchte keine
Schwerpunkte nennen, weil es sehr
viele Themen gibt, die für die jeweiligen
aktiven und betroffenen Kirchberger von
großer Bedeutung sind.**WAS MACHT EIGENTLICH ...?**

In der Stadt Jülich sind drei Ortsvorsteher in der Innenstadt und 15 in den Stadtteilen im Einsatz. Sie sind Ehrenbeamte, die vom Bürgermeister beauftragt sind und für die Menschen die ersten Ansprechpartner vor Ort. Sie werden vom Stadtrat gewählt. Die Amtszeit ist an die Dauer der Wahlzeit des Rates gebunden. Für die jetzigen Amtsträgerinnen und -träger endet sie entsprechend im September 2020.

Die Ortsvorsteherinnen und -vorsteher sind für die Sorgen und Nöte der Menschen da, greifen Wünsche, Anregungen und Beschwerden aus dem Stadtteil auf und leiten sie an den Rat oder zuständigen Ausschuss weiter.

Außerdem gehören zu ihren Aufgaben Beglaubigungen, Besuche der älteren Bürger bei Vollendung des 80., 85. und jeden weiteren 5. Lebensjahres sowie Besuche bei Goldhochzeiten und sie können jährlich Bescheinigungen für die Rentenversicherung ausstellen. Als Ehrenbeamte kontrollieren sie unter anderem die Ordnung und Sicherheit auf den Straßen, Wegen und Plätzen, städtischen Gebäuden und Mehrzweckhallen, teilen der Verwaltung Missstände und Beschädigungen an städtischen Einrichtungen mit.

Mehr unter www.juelich.de/stadtteile

PATTERN

Name Hans-Peter Schmitz
im Amt seit 2004

Kontakt 02461/51130 |

HPSchmitz@t-online.de

Schwerpunkte Grünflächenpflege,
Kooperation Mersch-Pattern, Ange-
bote für Jugendliche



WELLDORF

Name Christian Klems
im Amt seit 2004

Kontakt 0171/22 44 293

Christian.Klems@t-online.de

Schwerpunkte Infrastruktur vor Ort:
Schule, Kindergarten, Nahversor-
gung, Dorfgemeinschaft pflegen



GÜSTEN

Name Erich Gussen

im Amt seit 1998

Kontakt 0172/2616531

erichgussen@t-online.de

Schwerpunkte Straßenschäden und
Grünflächenpflege, L 213 zwischen
Güsten und Höllen, Nahversorgung



JÜLICH NORD

Name Peter Schmitz
im Amt seit 2010

Kontakt 02461/54926 |

PWSchmitz@freenet.de

Schwerpunkte Quartierentwicklung,
bürgernahe Begegnungsmöglich-
keit, generations-übergreifende
und nationalitäten-übergreifende
Projekte



LICH-STEINSTRASS

Name Peter Wilden
im Amt seit 2009

Schwerpunkte Neubaugebiet Frei-
walder Weg, Nachbarschaft zum
Studentenwohnheit, Grünflächen-
pflege



STETTERNICH

Name Rolf Berns
im Amt seit 1983

Kontakt 02461 / 53836

0152/53196345 | rolf.berns@web.de

Schwerpunkte Schäden an Straßen
und Bürgersteigen, Lärm-
belastung durch Rüberfahrzeuge
zur Kampagne



JÜLICH

JÜLICH MITTE-SÜD

Name Margret Esser-Faber
im Amt seit 1999

Kontakt 02461/8420

margret-esser-faber@web.de

Schwerpunkte Projekte für genera-
tions-übergreifende Begegnung,
Lärmbelastung durch Lastwagen
und Schwerverkehr



DAUBENRATH

Name André Hennes
im Amt seit 2019

Kontakt 02461/9958375

0151/614 84454

hennes.andre@yahoo.de

Schwerpunkte Durchgangsstraße –
Schäden und Befahrbarkeit



ALTENBURG

Name Irene Fröhlich
im Amt seit 2004

Kontakt 02461/516 63

Schwerpunkte Radwegenetz,
Nähe zur B56, Entwicklung
der Naturlandschaft



SELGERSDORF

Name Arnold Peterhoff
im Amt seit 1993

Kontakt 02461/55534 |

a.peterhoff@dn-connect.de

Schwerpunkte Baugebiet





LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

• Liebe Jülicherinnen und Jülicher,

Sie planen Ihre **Hochzeit**? Die Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Jülicher Standesamtes helfen Ihnen gerne weiter. Damit Ihr Hochzeitstag einer der schönsten Tage in Ihrem Leben wird, setzen Sie sich bitte zuallererst telefonisch oder per Mail mit dem Standesamt in Verbindung und sichern sich Ihren Wunschtermin. Weitere Informationen erhalten Sie im Innenteil dieser Ausgabe oder auf der Homepage des Jülicher Standesamts unter <https://www.juelich.de/standesamt>.

Vom 6. – 8. September ermöglicht die **6. Jülicher Bierbörse** den Bierliebhabern die unterschiedlichsten Biersorten aus aller Welt zu genießen. Auf dem Schlossplatz laden 30 Bier- und Imbissstände ein, heimische und außergewöhnliche Spezialitäten zu probieren.

Auch in diesem Jahr beteiligt sich das Museums Zitdaelle Jülich am bundesweiten **Tag des offenen Denkmals**. Er findet am 8. September statt und steht unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Programm in der Zitadelle Jülich.

Das traditionelle **Parkfest mit Herbstmarkt** lädt am 21. und 22. September in den Stadtgarten im Brückenkopf-Park Jülich ein. Ein Gang über den Herbstmarkt verspricht neben zahlreichen kulinarischen Genüssen Handwerkerware vom Feinsten. Außerdem erwartet Sie ein buntes Unterhaltungsprogramm.

Die **7. Rheinischen Kakteentage** finden am 18. und 29. September in der Blumenhalle und dem Pulvermagazin im Brückenkopf-Park Jülich statt. Dazu gehört natürlich auch die Raritätenbörse. Hier finden Sie eine Vielzahl von Kakteen und Sukkulenten, die auch vor Ort erworben werden können. Experten geben Tipps rund um die Pflege dieser Pflanzen und beantworten auch gerne Ihre Fragen.

Am 22. November können die Besucherinnen und Besucher beim **7. Medientag** von Senioren ins Netz einen interessanten Film- und Foto-Nachmittag erleben. Beiträge kann jede Seniorin(jeder Senior bis Oktober einreichen. Das Publikum stimmt über die besten Beiträge ab. Weitere Informationen erhalten Sie unter beim Amt für Familie, Generationen und Integration der Stadt Jülich sowie unter www.juelich.de/senioreninsnetz.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Axel Fuchs



DIE STADT JÜLICH GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG



AM 02. SEPTEMBER

Christa Geißler, Jülich (81 Jahre)

AM 04. SEPTEMBER

Heinrich Beyß, Merzenhausen (86 Jahre)

AM 05. SEPTEMBER

Wilhelm Gehlen, Elsenkamp 19,
Selgersdorf (84 Jahre)

AM 06. SEPTEMBER

Elisabeth Köpp, Jülich (81 Jahre)

AM 08. SEPTEMBER

Alexander Seer, Bauhofstr. 14,
Innenstadt (89 Jahre)

AM 10. SEPTEMBER

Elisabeth Hintzen, Rurfeld 12,
Kirchberg (90 Jahre)

AM 11. SEPTEMBER

Ilse Marek, Jülich (93 Jahre)
Josef Lowinski, Bothenhof 6,
Mersch (82 Jahre)

Maria-Elisabeth Schmitz, Fuchsend 17,
Welldorf (81 Jahre)

AM 12. SEPTEMBER

Franz Schüller, Herzog-Wilhelm-Allee 1,
Innenstadt (85 Jahre)
Helene Heinrich, Jan-von-Werth-Str. 31,
Innenstadt (82 Jahre)

AM 13. SEPTEMBER

Lieselotte Schmitt,
Innenstadt (100 Jahre)

Alfred Bernard, Am Waldeck 30,
Koslar (82 Jahre)

AM 15. SEPTEMBER

Marianne Borchert, Neusser Str. 60,
Innenstadt (84 Jahre)

AM 16. SEPTEMBER

Sibylla Penners, Am Wallgraben 31,
Innenstadt (84 Jahre)

Brigitte Huse (82 Jahre)

AM 17. SEPTEMBER

Wilhelm Kämmerling,
Wehrhahnstr. 2, Koslar (89 Jahre)

AM 18. SEPTEMBER

Maria Birngruber, Merkatorstr. 31,
Innenstadt (99 Jahre)
Johanna Schepanski (86 Jahre)
Maria Oellers, Theodor-Heuss-Str. 60,
Koslar (81 Jahre)
Marlene Vering, Rurwiesenstr. 1,
Broich (81 Jahre)

am 19. September

Gisela Schorn, Kölnstr. 18,
Innenstadt (88 Jahre)
Dorothea Hamacher, Kasterstr. 12 a,
Daubenrath (86 Jahre)

AM 20. SEPTEMBER

Margaretha Kremer (80 Jahre)

AM 22. SEPTEMBER

Anna Nierzwicki, Jan-von-Werth-Str. 33,
Innenstadt (81 Jahre)

AM 23. SEPTEMBER

Elisabeth Gilleßen, Düsseldorfer Str. 23,
Innenstadt (83 Jahre)

AM 24. SEPTEMBER

Irma Felk, Berliner Str. 2,
Innenstadt (86 Jahre)

AM 25. SEPTEMBER

Peter Kelzenberg, Elsenkamp 24,
Selgersdorf (83 Jahre)
Dr. Volker Uttenweiler, Schlehdornweg 3,
Innenstadt (86 Jahre)

AM 26. SEPTEMBER

Franz Eßer, Alte Dorfstr. 39,
Broich (93 Jahre)
Arnold Sentis (91 Jahre)

AM 27. SEPTEMBER

Gertrud Schüller, Herzog-Wilhelm-Allee 1,
Innenstadt (80 Jahre)

AM 28. SEPTEMBER

Margaretha Hecker, Alte Dorfstr. 67,
Broich (91 Jahre)
Anna Maria Holz, Lorschecker Str. 7,
Innenstadt (85 Jahre)

AM 30. SEPTEMBER

Johann Haas, Mariengartenstr. 17,
Innenstadt (88 Jahre)
Christina Laut, Alte Dorfstr. 29 a,
Broich (83 Jahre)
Franz Laut, Alte Dorfstr. 29 a,
Broich (83 Jahre)
Martin Maaßen, Adenauerstr. 21,
Bourheim (94 Jahre)
Karl-Heinz Chardin, Rochusstr. 40,
Innenstadt (87 Jahre)
Margaretha Rabsch-Gausemeier (83 Jahre)

ZUR GOLDENEN HOCHZEIT



AM 25.09.2019

Brigitte und Johannes Derksen,
Victor-Gollancz-Str. 14

AM 29.09.2019

Ingrid und Heinz Nawrocki,
Wehrhahnstr. 27, Koslar

7. MEDIENTAG VON SENIOREN INS NETZ



Interessierte Besucher wählen die besten Beiträge aus

Wettbewerb mit Film, Fotoshow, Fotografie und Fotobuch

Am Freitag, 22. November ist es wieder so weit. Beim 7. Medientag können die Besucher im Schulzentrum Linnicher Str. einen interessanten und informativen Film- und Foto-Nachmittag erleben. Ab 15.30 Uhr werden alle Besucher herzlich mit Kaffee und Kuchen begrüßt, bevor es um 16.00 Uhr mit den ersten Präsentationen losgeht. Das Publikum stimmt über die besten Beiträge ab und gegen 18 Uhr werden die Sieger geehrt.

Beiträge kann jeder Senior, jede Seniorin bis Oktober einreichen - unabhängig von Senioren ins Netz. Die Themen der Beiträge kann jeder selbst bestimmen. Dabei „liegen sie auf der Straße, man muss sie nur aufheben...“, wie Bernd Jäger, Mitorganisator des Wettbewerbs augenzwinkernd sagt.

Alle zwei Jahre richtet Senioren ins Netz diesen Wettbewerb aus. Anfänger und Fortgeschrittene stellen hier ihre Lernerfolge mit der digitalen Fotografie und Filmmerei vor.

Der Wettbewerb ist eine gute Werbung für die Arbeit von Senioren ins Netz.

Das Projekt der Stadt Jülich besteht bereits seit 19 Jahren. Es möchte die Akzeptanz der neuen Informations- und Kommunikationstechniken fördern und Kompetenzen in diesem Bereich vermitteln. Daher werden den Teilnehmern ab 55 Jahren in zahlreichen offenen Angeboten praktische Anregungen für die Beschäftigung mit dem Computer, Tablet und Smartphone angeboten. Auch Anregungen für die Wettbewerbsbeiträge kann man hier bekommen.

Weitere Informationen zum Projekt und den Veranstaltungen sind beim Amt für Familie, Generationen und Integration, Telefon: 02461-63411 und unter www.juelich.de/senioreninsnetz erhältlich.

zusammen treffen und einen geselligen Nachmittag verbringen. Für die Teilnahme am Kuchenbuffet beträgt der Kostenbeitrag 2,50 Euro pro Person.

Der Seniorenmittagstisch „**Gemeinsam schmeckt's besser**“ findet statt am Donnerstag, den 05./ 12./ 19. und 26.09. von 12 bis 13 Uhr. Kostenbeitrag 3,50 Euro pro Person. Eine Anmeldung wird erbeten bis jeweils Mittwoch vorher um 12 Uhr im Amt für Familie, Generationen und Integration unter Tel.: 80 188 11.

NEU Bürgerbushaltestelle „Stadtteilzentrum“: ab sofort fahren Bürgerinnen und Bürger bequem mit dem Bürgerbus zu den Angeboten im Stadtteilzentrum Nordviertel.

An/Ab Stadtteilzentrum

Montag – Freitag um

08:54 | 09:54 | 10:54 | 11:54 | 13:24 | 14:24 | 15:24 | 16:24 Uhr.

Die nächste Haltestelle in Ihrer Nähe und den Fahrplan finden Sie auf www.juelich.de/buergerbus

Informationen zu den Terminen und allen Angeboten im Stadtteilzentrum Nordviertel sind zu erhalten unter Tel. 80 188 11 (Sevdije Haxha) oder E-Mail: SHaxha@juelich.de im Amt für Familie, Generationen und Integration.



Brückenkopf-Park
Jülich gGmbH
Freizeit & Erholung

Parkfest 2019

mit Herbstmarkt




21./22. September

10 bis 18 Uhr am Lindenrondell

Brückenkopf-Park Jülich
Rurauenstraße 11 * 52428 Jülich
www.brueckenkopf-park.de

ANGEBOTE IM STADTTEILZENTRUM NORDVIERTEL

Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Nordviertels wird es auch im September ein vielfältiges Angebot im Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstraße 39, geben:

Der offene Spieltreff findet statt am Dienstag, 24.09. von 18 bis 19:30 Uhr statt. Eingeladen wird zu Skat, Doppelkopf, Skibo und Brettspielen. Gerne können auch bereits bestehende Skat-/ Doppelkopfrunden teilnehmen

Am Montag, den 02. und 16.09. wird eingeladen von 15:00 bis 16:30 Uhr zum „**Kaffeeklatsch mit Nachbarn**“. Bei Kaffee und Kuchen können die Generationen

NEUBAU DER BRÜCKE FRIEDRICH-EBERT-STRASSE

Die Brücke „Friedrich-Ebert-Straße“ über den Iktbach wird erneuert. Die Arbeiten dauern voraussichtlich vom 5. August bis Ende November 2019.

Für diese Zeit wird der Verkehr umgeleitet. Fußgänger werden von der „Promenadenstraße“ zur Straße „An der Promenade“ über eine Behelfsbrücke geleitet. Für den sonstigen Verkehr ist eine Umleitung ausgeschildert.

Es wird um Beachtung und Verständnis für die vorübergehenden Erschwernisse gebeten.

STADT- BÜCHEREI JÜLICH

ABSCHLUSSFEIER SOMMERLESECLUB STADTBÜCHEREI JÜLICH

Samstag 07.09.2019 – 14.00 Uhr
Aula der Sekundarschule Jülich

Alle erfolgreichen Teilnehmer/-innen erhalten bei der Abgabe der Logbücher bis zum 31.08.2019 Ihre Eintrittskarten.

LESUNG OLAF MÜLLER

Dienstag 24.09.2019 – 19.00 Uhr
Stadtbücherei Jülich
5,00 Euro

Der Autor Olaf Müller aus Düren, dessen erster Krimi „Rurschatten“ unter anderem in Jülich spielt, stellt in der Stadtbücherei Jülich seinen zweiten Krimi „Allerseelenschlacht“ vor.

FLOHMARKT DES FÖRDERVEREINS STADTBÜCHEREI JÜLICH E.V.

Freitag 04.10.2019 bis Sonntag 06.10.2019
Stadtbücherei Jülich

Pünktlich zum Stadtfest verkauft der Förderverein der Stadtbücherei wieder Literatur-Schnäppchen. Gut erhaltene Buchspenden können am Mittwoch, den 02.10.2019, zu den Öffnungszeiten im Lesecafé der Stadtbücherei Jülich abgegeben werden.

HERBSTNOVITÄTEN MIT GUDRUN KASCHLUHN

Mittwoch 09.10.2019 – 19.00 Uhr
Stadtbücherei Jülich
5,00 Euro

Immer wenn im Herbst die Tage wieder kürzer werden, besucht Gudrun Kaschluhn die Stadtbücherei Jülich mit vielen Neuerscheinungen.

IHR HOCHZEITSTAG – EINER DER SCHÖNSTEN TAGE IN IHREM LEBEN!

► Das ist Ihr Wunsch und die Standesbeamtinnen und Standesbeamten des Jülicher Standesamts helfen Ihnen gerne dabei.

Dem Hochzeitstag fällt oft eine ganz große Bedeutung zu. Und vieles müssen Sie auch noch drum herum planen – Location suchen, Essen bestellen, Gäste einladen – und alles ist auf diesen einen Tag gerichtet.

Gerne kommen wir Ihrem Wunsch entgegen, Ihre Trauung an einem Freitag oder Samstag durchzuführen, sodass Sie den schönen Tag ausgiebig feiern und genießen können.

Hierzu bieten wir grundsätzlich freitagsvormittags und zusätzlich einmal im Monat freitagsnachmittags feste Trautertermine im Trauzimmer und im Pulvermagazin an.

In der Schlosskapelle, die viele von Ihnen vielleicht sogar noch aus Schulzeiten kennen und lieben, können freitags aufgrund des Schulbetriebes leider keine Hochzeiten durchgeführt werden.

An ausgewählten Samstagen im Jahr trauen wir Sie an allen drei Orten. Die derzeit festgesetzten Trautertermine können Sie dem weiteren Text entnehmen.

Gerne können Sie sich mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie z.B. an einem Schnapszahlendatum oder besonderem Ereignis wie Valentinstag heiraten möchten. Sofern es organisatorisch und räumlich möglich ist, werden wir Ihren Wunsch erfüllen.

Damit Ihr Hochzeitstag einer der schönsten Tage in Ihrem Leben wird, setzen Sie sich bitte zuallererst telefonisch oder per Mail mit uns in Verbindung und sichern sich Ihren Wunschtermin.

Danach können Sie Ihre Hochzeitsfeier mit allem Drum und Dran planen.

Trauungen in Jülich sind grundsätzlich **an jedem Freitagvormittag** um 09:00 Uhr, 10:00 Uhr und 11:00 Uhr im Trauzimmer und je nach Verfügbarkeit im Pulvermagazin möglich.

Einmal monatlich steht Ihnen das Standesamt **zusätzlich an einem Freitagnachmittag** gegen höhere Gebühr im Trauzimmer und je nach Verfügbarkeit im Pulvermagazin zur Verfügung.

Die zusätzlichen Freitagsnachmittagstermine sind am 03. Januar, 07. Februar, 06. März, 03. April, 08. Mai, 05. Juni, 03. Juli, 07. August, 04. September, 02. Oktober, 06. November und 04. Dezember 2020. Die Trauungen werden um 12:30 Uhr, 13:30 Uhr, 14:30 Uhr (nur im Trauzimmer) und um 15:30 Uhr (nur im Pulvermagazin) vorgenommen.

Außerdem werden samstags gegen höhere Gebühr Trauungen im Trauzimmer und je nach Verfügbarkeit im Pulvermagazin oder in der Schlosskapelle durchgeführt.

Die zusätzlichen Samstagstermine sind am 11. Januar, 08. Februar, 14. März, 04. April, 09. Mai, 13. Juni, 11. Juli, 08. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember 2020, jeweils um 10:00 Uhr, 11:00 Uhr und 12:00 Uhr.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten erfahren Sie auf der Homepage des Jülicher Standesamts unter <https://www.juelich.de/standesamt>.



Bürgermeister Axel Fuchs (Mitte) dankte den anwesenden Unterstützern der Schwanenteichfontäne: Ulf Kamburg (Stadtwerke Jülich) und Christian Seel (SEG Jülich).

JÜLICHER SCHWANENTEICHFONTÄNE DANK SPONSOREN DAUERHAFT IN BETRIEB

► **Jülich.** Der Sommer ist da und zeigt sich auch mit einer sprudelnden Wasserfontäne am Schwanenteich. Dieser gehört wie Hexenturm und Zittadelle zu den Wahrzeichen der Stadt, und nicht nur Touristen erfreuen sich an dem Wasserspiel.

Im Vorjahr konnte sie aufgrund erhöhter Legionellenbelastung in der Rur gar nicht in Betrieb genommen werden und in diesem Jahr bisher nur, um den Fischen Sauerstoff zukommen zu lassen, da der Betrieb der Fontäne darüber hinaus nur durch Sponsoring realisiert werden kann.

Durch das Amt für Stadtmarketing wurden deshalb Unterstützer gesucht und gefunden, die einen dauerhaften Betrieb vom Frühjahr bis in den Herbst sichern helfen.

Die Stadtwerke Jülich, die Stadtentwicklungsgesellschaft Jülich und die Jülicher Firma Lütticke haben Spendengelder in Höhe von mehreren Tausend Euro zur Verfügung gestellt, so dass die Betriebskosten der Fontäne für mindestens diese Saison gesichert sind – je nach variierendem Stromverbrauch und erforderlichen Wartungskosten auch für das kommende Jahr.

„Wir freuen uns, dass Sie gemeinsam mit den anderen Unterstützern den Betrieb der Fontäne sichern“, so Bürgermeister Axel Fuchs. Ulf Kamburg als Geschäftsführer der Stadtwerke Jülich ergänzte: „Alle Jülicher sind eingeladen, diesen Platz zu bevölkern, als Erholungsraum zu nutzen und die schöne Atmosphäre mitten im Herzen der Stadt zu genießen.“ Auch Christian Seel von der SEG Jülich freute sich darüber, „dass wir so als lokale Wirtschaftsförderung dazu beitragen können, die Attraktivität von Jülich für Bürgerinnen und Bürger sowie Touristen zu steigern.“



200. EHRENAMTS- KARTE IN JÜLICH VERGEBEN

► Die 200. Ehrenamtskarte der Stadt Jülich wurde am 15. Juli durch Bürgermeister Axel Fuchs an Herrn Rais Khan überreicht. Seit Jahren engagiert sich Herr Khan in der Flüchtlingsarbeit. Bis zu 20 Stunden pro Woche fallen dabei als Ehrenamt an, für Rais Khan selbstverständlich, weil es „Pflicht eines jeden Menschen ist, zu helfen“. Rais Khan spricht insgesamt sechs Sprachen. Er begleitet Flüchtlinge zum Arzt, übernimmt mit ihnen verschiedene Behördengänge und leistet Dolmetscherdienste. Oft wird er auch spontan um Hilfe und Unterstützung gebeten, wenn er in einem Notfall übersetzen muss. Jülich ist ihm zur zweiten Heimat geworden, seit über 30 Jahren lebt er hier. Mit seinem Engagement unterstützt er die Asylbetreuung der Stadt Jülich. Er kennt viele Geflüchtete und ist ihnen ein Unterstützer im Alltag. „Ohne eine solche ehrenamtliche Mitarbeit wäre die Asylbetreuung deutlich schwieriger machbar. Wir sind sehr dankbar für diese wichtige Unterstützung“, erklären Sigrid Forst und Stefan Inden unisono.

„Ich freue mich sehr, dass ich Herrn Rais Khan die 200. Ehrenamtskarte überreichen konnte. Sein bürgerschaftliches Engagement verdient Würdigung und Anerkennung“, so Axel Fuchs.

Seit 2018 vergibt die Stadt Jülich die Ehrenamtskarte des Landes Nordrhein-Westfalen. Engagierte Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen, können damit landesweit in allen beteiligten Kommunen besondere Angebote nutzen.

Die Karte kann im Amt für Stadtmarketing der Stadt Jülich bei Anne Gatzten, Tel: 02461 / 63415, E-Mail: agatzten@juelich.de beantragt werden. Informationen erhalten Interessierte unter <http://www.juelich.de/ehrenamtskarte>.



VOM STULLENWORKSHOP BIS ZUM HAUTSCHUTZTEST: GESUNDHEITSTAG FÜR BAUHOF KAM BESTENS AN



In der Fahrzeughalle des städtischen Bauhofs wurde eine „Gesundheitsmeile“ organisiert, wo sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauhöfe einen ganzen Tag lang zum Thema Gesundheit informieren und testen lassen konnten.

FAHRZEUGHALLE BOT PLATZ FÜR WORKSHOPS, TESTS UND INFORMATIONEN

► **Jülich.** Mit einem Gesundheitstag würdigte die Stadtverwaltung Jülich den Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bauhöfe. Das Betriebsgelände in Koslar wurde zu einer Gesundheitsmeile mit Workshops und Vorträgen, Informationsständen und Funktionstests.

„Ich danke Ihnen für Ihren unermüdlichen Einsatz bei Wind und Wetter“, begrüßte Bürgermeister Axel Fuchs die rund 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bauhofs, Abwasserbauhofs und Bauhofs der Stadtwerke in der Fahrzeughalle in Koslar. „Nehmen Sie die Angebote an, die für Sie zusammengestellt wurden, damit Sie die wichtige Arbeit, die Sie tagen und tagaus leisten, bestmöglich im Sinne Ihrer eigenen Gesundheit ausüben können“, so Fuchs weiter. Er dankte dem Organisationsteam um Ulrich Chowanetz, der als Leiter der Stabsstelle Gesundheitsmanagement mit seinem Team ein umfassendes Programm zusammengestellt hat, das über den Tag rege in Anspruch genommen wurde.

Robert Helgers, als Leiter des Tiefbauamtes zuständig für den Bauhof, betonte: „Es ist für alle wichtig, was wir hier machen. Für die einen ist die Zeit bis zur Pensionierung und Ruhestand noch lang, und dafür ist die Sorge für die Gesundheit ebenso wichtig wie für die, deren Ruhestand kurz bevorsteht, für den man ja auch noch etwas vorhat und bei bestmöglicher Gesundheit ausfüllen möchte.“

Und so verteilten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den vielen Stationen mit Angeboten rund um das Thema Gesundheit. Hörtest, Blutdruckmessung, Wirbelsäulentest, Hautschutzmessungen, Beratungen und Balance-Check wurden rege in Anspruch genommen. Vor allem der Informationsstand zum Thema Haut- und Sonnenschutz war stets dicht umlagert – arbeiten doch fast alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter viel unter freiem Himmel und sind der Sonne lange Zeit „ausgeliefert“. Zur Information über das persönliche Hautkrebsrisiko und individuelle Sonnenverträglichkeit gab es einen schützenden Sonnenhut, der sicherlich in den kommenden Tagen im Einsatz sein wird. „Ich bin seit sieben Jahren mit einem Team von vier Leuten viel in Gärten und Grünanlagen in den südlichen Stadtteilen tätig und finde diesen Gesundheitstag einmalig. Ich

fühle mich gut informiert und lerne nicht nur viel über Sonnenschutz, sondern auch zu Entspannung und freue mich auf den Stullen-Workshop“, so Bauhof-Mitarbeiter Reinhard Servas.

Der Stullen-Workshop war der kulinarische Höhepunkt des Gesundheitstages, vermittelte er doch, dass gesunde Mahlzeiten bei überwiegend körperlicher Tätigkeit enorm wichtig sind. Die Teilnehmer ließen sich gern informieren und testeten die Zusammenstellung der eigenen „gesunden Stulle“ samt Verköstigung. In Nebenräumen wurde zudem Entspannung geprobt, die sich gut in den Arbeitsalltag integrieren lässt.

„Es ist mir eine Freude, diesen Tag zu organisieren“, so Ulrich Chowanetz vom Gesundheitsmanagement der Stadtverwaltung. Nach Gesundheitstagen für die innere Verwaltung sowie Schulen und Kindertagesstätten ist es nunmehr der dritte Gesundheitstag. Sein Dank galt seinem Organisations-Team und Arbeitskreis von Personalrat, Volkshochschule, Schwerbehindertenvertretung bis zur Gleichstellungsbeauftragten, aber auch dem Bauhof selber, „der durch ansprechende Gestaltung der Fahrzeughalle als Gesundheitsmeile zum Gelingen beigetragen hat, das finde ich toll!“ Gefördert wurde der Tag auch von der Krankenkasse Barmer GEK, die als Kooperationspartner die Gesundheitstage der Stadtverwaltung unterstützt und informiert.

„Die hohe Motivation des Organisationsteams und die rege Teilnahme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeigt, dass diese Maßnahmen richtig und wichtig sind“, so Chowanetz, der zwar aufgrund seiner eigenen bevorstehenden Pensionierung den nächsten Gesundheitstag nicht mehr mit organisieren kann, der sich aber sicher ist, dass diese Veranstaltung eine Fortsetzung finden wird.



Es ist so weit: Am Samstag, dem 28. September 2019, zeigt sich die Innenstadt Jülichs zum sechsten Male als bunter Marktplatz der Nationenvielfalt. Zwischen 11 und 20 Uhr ziehen leckere Düfte von verschiedenen Ständen die Besucher des Festes der Kulturen an und machen Appetit auf eine kulinarische Reise rund um Welt.

An zahlreichen Pavillons gibt es Informationen zu den Heimatländern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Auch in diesem Jahr beteiligen sich wieder viele Kulturvereine und Familien an der Gestaltung des Festes.

Auf der Bühne begeben sich Tänzer und Musiker aus aller Herren Länder auf eine musikalische Reise in die Regionen der Welt und begeistern die Zuschauer mit einem bunten Programm der Folklore: tamilischer Tempeltanz, chinesischer Gesang, Irish Steppdance, afrikanische Rhythmen, indischer Bollywood-Dance, russischer Chor, Irish Folk mit dem Duo Cupful Swill, lateinamerikanische Klänge und Akrobatik, prachtvolle Modenschauen aus China, Pakistan und Afrika und vieles mehr... Die ganze Welt ist zu Hause in der Stadt an der Rur.

Gestärkt mit kulinarischen Leckereien lauschen Jung und Alt auf dem Marktplatz dem vielfältigen Bühnenprogramm. Ein Tanzkurs in afro-kubanischer Rumba bereitet die Besucher des Festes auf dem Marktplatz vor für das Abschlusskonzert.

Der Abend klingt aus mit einem Feuerwerk an karibischen Reggaeclängen mit der internationalen Band Conscious Culture aus Köln und dem Jamaikaner Denham Smith.

Jülich ist bunt und vielfältig – das macht Freude!

Die Organisatoren im Amt für Familie, Generationen und Integration freuen sich, dass die Veranstaltung zum 6. Mal durch die Unterstützung von örtlichen Sponsoren möglich wird. Der Eintritt ist für die Besucher und Besucherinnen des Festes frei.

Das ausführliche Programm erscheint in Kürze auf www.juelich.de

Informationen sind zu erhalten im Amt für Familie, Generationen und Integration unter Tel. 0 24 61 / 63 239 (Beatrix Lenzen) oder E-Mail BLenzen@juelich.de

HOE GAAT HET? O, BEST!

Niederländisch fällt Deutschen vermeintlich leichter als andere Sprachen. Dennoch wird uns beim Einkauf in der Region oder im Urlaub weiterhin auf Deutsch geantwortet. Das kann nur bedeuten, dass die Niederländischkenntnisse (noch) nicht ausreichen. Hier schafft der neue Niederländischkurs der VHS Jülicher Land Abhilfe. Er richtet sich an Anfänger/innen und findet wöchentlich dienstags von 19:30 bis 21:00 Uhr statt. Ab dem 17.09.2019 geht es los. Tot ziens!

NEUE SPRACHKURSE FÜR ANFÄNGER

Neben vielen Sprachkursen für Fortgeschrittene und „Auffrischer“ hat die VHS Jülicher Land im Herbstsemester, das am 09.09.2019 beginnt, wieder einiges für Anfänger/innen ohne Vorkenntnisse im Programm.

Wer eine neue Sprache lernen möchte, hat die Wahl zwischen Französisch, Spanisch, Italienisch, Niederländisch, Russisch, Finnisch und Türkisch.

Die VHS lädt alle Freunde der Fremdsprachen ein, in einer netten Gruppe und mit muttersprachlichen Dozenten und Dozentinnen eine neue Welt zu entdecken und neben der Sprache viel über Land und Leute zu lernen.

TERVE, MITÄ KUULUU?“ – HALLO, WIE GEHT’S ?

Ist Finnisch lernbar? Wenn schon der Landesname „Suomi“ so andersartig klingt?

Im Sprachkurs der VHS Jülicher Land können Sie es ausprobieren. Die erste Frage ist mit der Überschrift schon geschafft.

Im Finnischen begegnen uns ganz andere Strukturen, die wir aus den indoeuropäischen Sprachen nicht kennen und die uns vor neue Herausforderungen stellen. Gleichzeitig erschließt man sich bekanntermaßen mit jeder neuen Sprache eine neue Welt. Man erweitert seinen Horizont und lernt dabei viel Interessantes über Land und Leute. Es macht einfach Freude, in diese Welt einzutauchen. Übrigens: Ca. drei Millionen Saunas gibt es in Finnland. Außerdem sollen die Finnen beim Kaffeekonsum an Nummer eins der Welt stehen, und was macht eigentlich der Tango in Finnland?

Der neue Sprachkurs der VHS Jülicher Land richtet sich sowohl an Skandinavienliebhaber und Finnlandfans als auch an Sprachenaffine, denen noch etwas in ihrer Sprachensammlung fehlt.

Der Kurs beginnt am 12.9.2019 und findet jeweils donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr in der VHS statt. Und die Antwort nach den ersten Kursstunden (Kursnummer E04-094) lautet sicher „Hyvää, kiitos.“ (Gut, danke.)

ГОВОРИТЕ ПО-РУССКИ? SPRECHEN SIE RUSSISCH?

Russisch an der VHS

Es gibt viele Gründe Russisch zu lernen. Eine Reise, russischsprechende Freunde und Partner oder einfach der besondere Klang dieser Sprache sind nur drei davon.

Die VHS Jülicher Land bietet im Herbstsemester zwei Kurse an.

Der erste Kurs (E04-080) richtet sich an Anfänger ohne Vorkenntnisse. Die Teilnehmer/innen lernen das Lesen und Schreiben des kyrillischen Alphabets und erwerben Grundkenntnisse für eine einfache Kommunikation im Alltag. Der zweite Kurs (E04-081) setzt Grundkenntnisse auf A1-Niveau voraus. Die Teilnehmer/innen erarbeiten Schritt für Schritt mehr Wortschatz und Grammatik, um noch mehr Situationen im Alltag auf Russisch meistern zu können.

Die Kurse finden ab 12.09.2019 jeweils donnerstags in der VHS Jülicher Land statt. Der Unterricht für Anfänger ist von 18 bis 19.30 Uhr, der für Fortgeschrittene von 19.30 bis 21 Uhr.

Informationen und Anmeldung unter 02461 / 63219, -220, -231 oder www.vhs-juelicher-land.de oder in der VHSApp.

VHS IM SEPTEMBER / OKTOBER

FACHBEREICH DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Deutsch für medizinische Berufe A2, für Menschen, die in der häuslichen Pflege, Pflegeeinrichtungen, in der Physiotherapie oder als Ärztin / Arzt tätig sind und ihre Sprachkenntnisse verbessern möchten/müssen, 15x donnerstags 18-19.30 Uhr, Beginn 26.09.2019, Kursnr. EDAF05PFLE.

FACHBEREICH FREMDSPRACHEN ENGLISCH

Refresher A2, Is your English getting a bit rusty? 13x donnerstags 19-21 Uhr, Beginn 5.9.19, Kursnr. E04-006

English B1+, Read, Talk, Refresh – 13x mittwochs, 18.30-20 Uhr, Beginn 11.9.19, Kursnr. E04-009

English Conversation Circle, improve fluency and speak more correctly, 13x dienstags 18.15-19.45 Beginn 10.9.19, Kursnr. E04-014

Englisch-Intensiv- Refresher A2, 4x modo, 14.10.-17.10.19, 18-21.15 Uhr, Kursnr. E04-100

FRANZÖSISCH

Französisch für Anfänger (A1), montags 19-20.30 Uhr, Beginn 16.9.19, Kursnr. E04-030,

Französisch (A1/2), mo und mi, 19.30-21 Uhr, Beginn 9.9.19, Kursnr. E04-031

Französisch (A2), montags 18-19.30 Uhr, Beginn 9.9.19, Kursnr. E04-033

SPANISCH

Spanisch für Schüler/innen der EF, 12x dienstags, 18.30-20 Uhr, Beginn 29.10.19, Kursnr. E04-049A

Spanisch für Schüler/innen der Q1, 13x mittwochs, 20.10-21.40 Uhr, Beginn 11.9.19, Kursnr. E04-49B

ITALIENISCH

Italienisch für Anfänger, 15x montags, 18-19.30 Uhr, Beginn 9.9.19, Kursnr. E04-071

Conversazione- livello iniziale, 15x dienstags, 18-19.30 Uhr, Beginn 19.9.19, Kursnr. E04-075

RUSSISCH

Russisch für Anfänger, 15x donnerstags, 18-19.30, Beginn 12.9.19, Kursnr. E04-080
Russisch (A2), 15x donnerstags, 19.30-21Uhr, Beginn 12.9.19, Kursnr. E04-081

NIEDERLÄNDISCH

Niederländisch für Anfänger, 13x dienstags, 19.30-21 Uhr, Beginn 17.9.19 Kursnr. E04-090

Niederländisch (A1) mit Vorkenntnissen, 15x dienstags, 18-19.30 Uhr, Beginn 10.9.19, Kursnr. E04-091

Niederländisch (A2), 15x montags 18-19.30 oder 19.30-21 Uhr, Beginn 9.9.19 Kursnr. E04-092A und E04-092B

FINNISCH

Finnisch A1, Yksi, kaksi, kolme, für Sprachen"freaks", Finnlandreisende und Skandinavienliebhaber, 15x donnerstags 18.30-20 Uhr, Beginn 12.9.19, Kursnr. E04-094

FACHBEREICH MENSCH UND GESELLSCHAFT

ELTERN- UND FAMILIENBILDUNG

Babytreff-Kurse für Babys ab 3 Monaten, ab 23., 24. oder 26.09. vormittags, Kursnrn. E02-701, -702, -703

Waldspielgruppe ab 2 Jahre in Koslar, 4x montags, 9. bis 30.09., 15-17:15 Uhr, Kursnr. E02-715

Was sitzt den da im Netz? Spinnen erforschen ab 3 Jahre in Broich, Sa. 14.09., 14-16:15 Uhr, Kursnr. E02-717

Mama lernt Deutsch in der Kita Sonnenschein, 10x dienstags, ab 17.09., 10:30-12 Uhr, Kursnr. E02-735

Was ein Babysitter wissen sollte für Jugendliche ab 14 Jahre in Barmen, Sa. 28.09., 11-15 Uhr, Kursnr. E02-746

FACHBEREICH ARBEITSWELT UND EDV

Computer- und Smartphone Forum, kostenlose Information und Beratung zu den Anfängerkursen, Freitag 27.09. 10-13 Uhr, Kursnr. E03-100

Smartphone Kurs (für Geräte mit dem Betriebssystem Android), 5x donnerstags ab 05.09., 15-17:15 Uhr, Kursnr. E03-101

Computer Grundlagen Teil 1, 4x mittwochs ab 11.09., 9-12 Uhr, Kursnr. E03-114

Einführung in die Welt des PC, 10x montags ab 30.09., 11-13:15 Uhr, Kursnr. E03-116

Tabellenkalkulation mit Excel Grundkurs, 4x dienstags ab 17.09. 18-21 Uhr, Kursnr. E03-144

Aufbaukurs „Fit fürs Büro“, 27-29.09, Fr. 18-21, Sa. 10-16:30, So. 10-14:30 Uhr, Kursnr. E03-151

FACHBEREICH GESUNDHEIT

Präventivtraining, 14x montags ab 2.9., 19.30-20.30 Uhr, Kursnr. E05-410

Bodyworks / Fitness, 11x montags ab 2.9., 20-21 Uhr, (in Linnich) Kursnr. E05-413

Selbstverteidigung für Frauen, 4x freitags ab 6.9., 18-19.30 Uhr, Kursnr. E05-523

Gymnastik nach Joseph Pilates (für Frauen), 15x dienstags ab 10.9., 18.30-20Uhr, (in Aldenhoven) Kursnr. E05-421

Faszienfitness, 10x montags ab 30.9., 9.30-10.30 Uhr, Kursnr. E05-408

Wirbelsäulengymnastik, 10x dienstags ab 1.10., 17-18.15 Uhr, Kursnr. E05-400

Qi Gong am Abend, 10x dienstags ab 1.10., 18.30-19.30 Uhr, Kursnr. E05-231

Qi Gong am Vormittag, 10x mittwochs ab 2.10., 9-10.30 Uhr, Kursnr. E05-235

FACHBEREICH KULTUR UND KREATIVITÄT

Schreibwerkstatt, 8x montags ab 9.9., 18.30-20 Uhr, Kursnr. E06-129

Töpfern, 7x montags ab 9.9., 19-21.15 Uhr, Kursnr. E06-510A

Malen und Experimentieren, 5x mittwochs ab 11.9., 9.30-12.30 Uhr, Kursnr. E06-405A

Nähen - Grundkurs, 9x mittwochs ab 11.9., 19-21.15 Uhr, Kursnr. E06-614

Orientalischer Tanz, 9x dienstags ab 12.9., 18.30-20Uhr, (in Aldenhoven) Kursnr. E06-250

Bluesharp spielend lernen, Sa/So, 14./15.9. 10-16.30 Uhr, Kursnr. E06-217

Swing-Workshop, Sonntag, 15.9. 11-12.30 Uhr, Kursnr. E06-221

Workshop Latino Solo – Rumba, Sonntag, 15.9. 12.30-13.30 Uhr, Kursnr. E06-223

Zeitgenössischer Tanz, 10x donnerstags ab 26.9., 18-19.30 Uhr, Kursnr. E06-236

Basis-Nähworkshop für Männer, Samstag, 28.9. 10-16.30 Uhr, Kursnr. E06-605

Druckreif – Druckwerkstatt, Fr 4.10. 17-21.30 Uhr/Sa, 5.10. 14-18.30 Uhr, Kursnr. E06-432



WEITERE INFORMATIONEN
ZU DEN VERANSTALTUNGEN
DER VHS:

www.vhs-juelicher-land.de

Tel.: 02461-632-19/-20/31

Kreis

Eine ebene Kurve, deren Punkte von einem festen Punkt, dem Mittelpunkt, alle denselben Abstand haben. So definiert ihn die Geometrie – habe ich allerdings vorsichtshalber nochmal im Brockhaus nachgeschlagen, denn das mit der „ebenen Kurve“ hatte ich nicht mehr präsent. Eine perfekte, einfache Form. Und weil sie so einfach und perfekt ist, bedarf die Mathematik zu ihrer Berechnung einer irrationalen Zahl, Pi genannt und unendlich hinter dem Komma, so wie der Kreis in sich ja auch unendlich ist. Fängt er hier an oder dort? – Wenn man ihn zeichnet, schon, doch: Zeichnen Sie mal: Das wird kein Kreis, höchstens ziemlich rund. Und wenn Sie gut gezeichnet haben, sehen Sie selbst nicht mehr, wo Sie angefangen haben. Worauf ich hinaus will? Weiß ich jetzt selbst noch nicht, aber ist doch ein guter Anfang – das einfache Perfekte (oder perfekt Einfache) existiert! Naja, jedenfalls auf „ideeller“ und geometrischer Ebene... Und selbst dort bedarf es des „Irrationalen“, um es zu berechnen. Oder immerhin für berechenbar zu halten. Denn da scheiden sich die Geister und die Geistesgrößen, und die deutsche Sprache bringt es auf den Punkt: Berechenbar ist nicht gleich berechenbar: Das passiert nur alle 1000 Jahre einmal... KANN also schon morgen sein – denn wo fängt der zyklische Kreis an? (Doppelt gemoppelt, denn Zyklus ist griechisch: Kreis.) So schwierig ist das Einfache, zumal wenn es perfekt sein soll. In der Natur gibt es den Kreis nicht – nur Kreisförmiges, ziemlich bis sehr „rund“. Denn da geht es nicht um Perfektion, sondern um (an-)passend. Und deshalb läuft es in ihr – sofern nichts allzu Außergewöhnliches dazwischenkommt – auch meist rund und zyklisch und allemal weiter. Und zieht seine Kreise.

„Jetzt geht’s rund!“, sagte der Wellensittich und flog in den Ventilator... Übergangskalauer zum „Rundgehen“ in menschlichen Kreisen. Nehme ich mal den nächstliegenden: den Familienkreis. Das Zentrum (das durchaus nicht männlichen Geschlechts sein muss) legt die Radien derer fest, die dann in entsprechender Nähe oder Entfernung kreisen und gelegentlich den Mittelpunkt besuchen (dürfen oder müssen). Richtig rund geht es meistens, wenn sich die „Große Konstellation“ bei Erbschaften ergibt. Da wird dann aber im Kreise der lieben Verwandtschaft ganz schnell ganz vieles sehr eckig. Oft reicht allerdings schon ein Kindergeburtstag, um den Kreislauf der Anwesenden gesundheitsgefährdend auf ungeahnte Touren zu bringen.

Da übersteht so manche(r) seinen (ihren?- gibt’s schon Ironwomen? Nee? Kommt garantiert noch...) Ironman. Erschöpft zieht man sich wieder in den noch engeren Kreis der Kern- (und gegebenenfalls auch noch Pätschwörk-) Familie zurück. Dort schließt sich dann meist der Kreis des Grauens beginnend mit: also DEINE Verwandtschaft...! ...haben Sie so noch nie auch nur andeutungsweise erlebt? Glückwunsch! Sie leben dann wohl im Quadrat.

Die nächsthöhere Ebene wäre dann wohl der Landkreis... Wie’s da rundgeht? Siehe oben. Nur ein paar Nummern größer: größere Interessen, größere Beträge, größere Egos. Obwohl – den letzten Punkt nehme ich zurück: die Egos bleiben immer gleich klein – blähen sich nur mit den zur Verfügung stehenden Mitteln auf. Psychologisch hält sich der Mittelpunkt für den Kreis und entsprechend ausgedehnt. Geometrisch bleibt der Punkt ein solcher und hat, egal wie man den Radius vergrößert, per se nicht mal irgendeine räumliche Ausdehnung. Daran ändern auch gut informierte Kreise nichts, selbst wenn deren Mittelpunkt locker einen physischen Kubikmeter Platz einnimmt.

Und so größer, höher, weiter bis zum orbis terrarum, dem Weltkreis, innerhalb dessen wir uns so hemmungslos breit machen konnten, dass wir verbrauchstechnisch diesen eigentlich bereits gesprengt haben. Was den End- und Erdverbraucher um sich selbst und das, was er für den ihm zustehenden Wohlstand hält, kreisend weiterhin keine sinnvollen Konsequenzen ziehen lässt. Schon das Weglassen von Unnötigem wird in seinen Kreisen für Verzicht gehalten. Ein kleineres, den tatsächlichen Notwendigkeiten angepasstes Auto? Nicht doch – um noch schnell die zwei Päckchen Hundefutter einzukaufen, ist der SUV gerade groß genug. Haben Sie diese unsägliche Werbung auch gehört und sogar wahrgenommen?: „Brötchenholen mit dem Helikopter? Na klar – weil ich’s kann!“ – Alles klar. So schließt sich der Teufelskreis. Weil man’s kann. Dabei „können“ sie nichts – es wird ihnen nur auf Kosten anderer ermöglicht.

Immerhin werfen wieder die jungen Menschen einige Steinchen in den Swimmingpool der Arrivierten und somit das Sagen Habenden. Und ziehen damit womöglich doch noch einige Kreise. Hoffentlich nicht nur oberflächlich. Die „Normalverbraucher“ werden sich weiterhin unberührt zeigen – für die ist der Kreis nur etwas, „wo an allen Ecken und Kanten gespart wird“.

Jens Dummer

» LANDRAT «

Wolfgang Spelthahn

VON WASSERSTOFF, RÖMISCHER GESCHICHTE UND FUSSBALLFREUDE

„Morgens um halb 7 ist die Welt noch in Ordnung...“ Das galt nicht nur für Eric Malpass, sondern gilt heute noch für Wolfgang Spelthahn. Um diese Zeit durchforstet der Landrat bereits die Online-Ausgaben von Tageszeitungen und Wirtschaftsmagazinen. Er geht den Tag gerne ruhig an: lesend. Lesen ist wichtig – morgens die Zeitung, abends amerikanische Krimis, historische Romane oder Biografien. Erst langsam, gibt er einen weiteren Einblick in sein Leben als Privatmann, komme er auf Arbeitsbetriebs-Temperatur. Da trifft es sich doch gut, dass die Uhr gerade High Noon überschritten hat.

Wer ihm gegenüber sitzt, ist sich seiner Aufmerksamkeit gewiss. Wachsam und konzentriert ist Wolfgang Spelthahn. Er hat auf Fragen spontan eine Antwort, ist bekannt für seine Eloquenz. Ohne schriftliches Redekonzept mitreißend und fachkundig vortragen zu können, gehört zu seinen Markenzeichen. Darüber hinaus hat er als Landrat eine große Präsenz in den gedruckten wie digitalen Medien. Fast täglich sehen ihn täglich viele Menschen im Kreis Düren – wenn auch nicht immer persönlich.

Mit 36 Jahren trat er sein Amt als Landrat – seinerzeit der jüngste in Deutschland – an. Das ist am 1. Oktober 20 Jahre her. Ein Datum, dem Wolfgang Spelthahn keine große Bedeutung beimisst. „Das verdränge ich irgendwie...“, sagt er und lächelt zurückhaltend. „Ich habe immer noch Freude, Dinge anzustoßen. Mich hat an der Aufgabe als Landrat immer gereizt, nicht nur zu verwalten – sondern“, jetzt grinst er fast spitzbübisch, „die Menschen mit ein paar Ideen zu strapazieren. Ich glaube, dass ich immer noch eine gewisse Kreativität habe, und die Bereitschaft, neue Dinge in Angriff zu nehmen.“ Das hat mit Glauben wenig zu tun.

Blickt der Landrat zurück, fallen ihm spontan sichtbare Belege seiner Amtszeit



ein: die Arena Kreis Düren, „die war damals in Düren hart umkämpft, heute will sie keiner mehr missen“, der Campus Aldenhoven, „eines der Leuchtturm-Projekte“, und „ich bin auch ein froh, dass wir den Indemann gegen erhebliche Widerstände errichten konnten.“ „Also könnte ich schon einige Stationen beschreiben, an denen ich mitgearbeitet habe und wo man heute sieht, dass es nicht falsch war.“ Das nächste bauliche Dokument ist in Jülich entstanden (S. 38) „Ich bin dankbar, dass es einvernehmlich gelungen ist, das neue Kreishaus in Jülich zu schaffen. Es war sicher sinnvoll, 1972 im Zuge der kommunalen Gebietsreform größere Gebietseinheiten zu schaffen. Aber die Art der Umsetzung – wie man mit den Menschen und der Verwaltung umgegangen ist – habe ich immer als Riesenfehler empfunden.

Derzeit wird der „Landrat“ auch oft in einem Atemzug mit „Wasserstoff“ genannt. Es ist seine Zukunftsvision für den Kreis Düren als Lösungsmittel für Mobilität, als Möglichkeit für den Ausbau von Ar-

beitsplätzen im Strukturwandel, für „grüne“ Energie, „Wir haben ehrgeizige Ziele, was den Klimaschutz betrifft. Wir wollen den Kreis klimaneutral, sprich Co2-frei machen und den kompletten Nahverkehr neu aufstellen.“ Landrat Wolfgang Spelthahn ist in seinem Element.

Da drängt sich die Frage auf: Wollte Wolfgang Spelthahn eigentlich schon immer eine politische Karriere machen? „Mein erster Traum war, Stürmer beim FC Bayern zu werden“, erzählt der bekennende Fan des deutschen Rekordmeisters, der 2011 den heute „größten Fanclub jenseits der Isar“ gründete. Es war sehr schnell absehbar, dass mir das Talent nicht gegeben ist, allenfalls in der Theorie.“ Auch der nächste Berufswunsch „Pilot“ war letztlich nicht endgültig. Nach dem Abitur im „Haus Overbach“, wo er seine bis heute andauernde Liebe zur römischen Geschichte entdeckte, war letztlich Jura das Mittel der Wahl. „Ich wollte mir bis zuletzt alle Optionen offen halten“, und das ermöglichte dieses universelle Studium der Rechtswissenschaften. Mit großer Dankbarkeit spricht Wolfgang Spelthahn von seinen Eltern, die ihm das Studium ermöglicht haben. „Meine Eltern haben mich sehr geprägt, sie sind meine Vorbilder. Meine Mutter ist noch heute eine wichtige Ratgeberin für mich.“

Gibt es noch Ziele, Visionen als Landrat? Die Antwort kommt schnell und eindeutig: die Digitalisierung und den Strukturwandel als einmalige Chance für die Region zu begreifen und mit Ernsthaftigkeit, aber auch mit Optimismus anzupacken. „Deshalb ist das jetzt die spannendste Zeit. Ich bin nicht unglücklich, hier mitarbeiten zu können“, sagt Wolfgang Spelthahn..

Dorothee Schenk



WEITERE DETAILS IM
VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzzgm.de/2Zi6kcl



DIE SPANNENDSTE ART, EINEN SONNTAG-NACHMITTAG ZU VERBRINGEN!

► Ein paar Jährchen oder sogar ein paar Jährchen mehr müssen es schon her sein, als ich während eines Sommerurlaubs in Tirol an der Tischtennisplatte stand und den Vorsitz fasste, „demnächst“ einem Verein beizutreten, sobald ich wieder daheim wäre. Ein heißer Sommer war das in Lermoos an der Zugspitze, und die Tischtennismatches gegen meinen Vater und die anderen Kinder vom Campingplatz hatten Lust auf mehr gemacht. Nun ist das bei uns Rheinländern ja so eine Sache mit den spezifischen Zeitangaben. Wenn man einen Rheinländer fragt, wann er diesen oder jenen Vorsatz zur Ausführung bringen möchte, ist die Spannweite der möglichen Angaben gigantisch. „Jetzt“ bedeutet so etwas wie „in näherer Zukunft“. „Gleich“ ist noch etwas weiter weg als „jetzt“, und „nachher“ bedeutet, dass man noch in dieser Woche mit der Umsetzung rechnen kann. Aber die Zeitangabe „demnächst“ lässt dem Rheinländer jegliche Freiheit. Im Grunde bedeutet „demnächst“ nur, dass man beabsichtigt, etwas in Zukunft zu tun – wann auch immer. Als ich vorhatte, demnächst einem Tischtennisclub beizutreten, war ich 14 Jahre alt, im Juli bin ich 37 geworden.

„Bewegt älter werden – das Nordviertel bewegt sich“, so der Titel einer Tischtennis-Breitensport-Veranstaltung, die sich zum Ziel gesetzt hat, ältere Menschen wie mich für den gepflegten Sport an der Platte zu begeistern, war dann endlich der Trigger, den ich gebraucht hatte, mein Vorhaben von 1996 in die Tat umzusetzen. Doch schnell wurde klar: Der Zug, eine Bundesligakarriere hinzulegen, ist abgefahren. Oder etwa nicht? Spielerisch wird es schwierig, mit Timo Boll und Co an einem Tisch zu stehen – das ist trotz großer Spielbegeisterung nicht abzustreiten. Aber vielleicht gar nicht so weit entfernt davon. Denn zum Glück hat der Tischtennis-Gott, der ja bekanntlich auch Rheinländer ist, den Zeremonienmeister erfunden, jenen Sprecher, der sonntags nachmittags live das Mikrofon in die Hand nehmen soll, um die Zuschauer charmant und stimmungsvoll durch den Ablauf der Bundesligapartien zu führen. Und hier war nun meine Stunde gekommen. Präsident Mike Küven, der angesichts meiner Spielkünste lächelnd dem Einwurf eines Zuschauers zustimmen musste, „TTC könne in meinem Fall auch die Abkürzung für Tischtennis Comedy sein“, hatte eine Aufgabe gefunden. Eine Aufgabe, der ich als ausgebildeter Theater- und Filmschauspieler gerecht werden konnte, und nun begann für mich die wunderbare Zeit, die wohl spannendste Art und Weise kommentieren zu dürfen, wie man einen Sonntag Nachmittag verbringen kann. Und wenn man mich fragt, müssten sich noch viel mehr Menschen darüber bewusst werden, welchen Spitzensport man sich regelmäßig in der Nordhalle anschauen kann. Ein Sport, der Spannung, Schnelligkeit und Spitzensportler zum Anfassen bietet in einem Umfeld, das die große Bundesliga-Erfahrung Jülich atmet und dies jeden Neuling spüren lässt. Und ein Umfeld, das selbst für spätberufene Tischtenniskracks wie mich eine würdevolle Aufgabe bietet. Vielen Dank!

René Blanche

Alle TTC indeland Heimspiele mit Stadionsprecher Blanche unter <https://ttc-indeland-juelich.de/termine.php?>

ALWIN BULLA WECHSELT NACH LINNICH



Alwin Bulla ist der neue Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie der Katholischen Nordkreis-Kliniken (KNK) am Standort Linnich, nachdem Dr. Helmut Saller in den Ruhestand ging. Mit Blick auf die immer engere Zusammenarbeit von St. Josef- und St. Elisabeth-Krankenhaus bringt Chefarzt Alwin Bulla nun zudem seine Kenntnisse über beide Krankenhäuser ein. Alwin Bulla hat sich auf die Fahne geschrieben, Kooperationen, Spezialisierungen bzw. Schwerpunktsetzungen zur optimalen Patientenversorgung innerhalb der Katholischen Nordkreis-Kliniken auszubauen und die Vorteile beider Standorte zu nutzen. „Das wollen auch die Patienten, denen wir dadurch die wohnortnahe und bestmögliche Behandlung anbieten möchten. Dazu bündeln wir zukünftig unsere Kräfte in noch besserer Weise“, so Bulla. Chefarzt Bulla ist 54 Jahre alt und Facharzt für Chirurgie, Viszeralchirurgie, Unfallchirurgie und Orthopädie. Ehrenamtlich engagiert er sich als Regionalverbandsarzt der Johanniter Aachen-Düren-Heinsberg und als Jugendfußballtrainer bei SC Salingia 08 Barmen. Der ein oder andere Zuschauer hat ihn möglicherweise auch schon in einer Fernsehproduktion über den ärztlichen Alltag kennengelernt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/3341MWq

HANNI LÉVY IST PREISTRÄGERIN

Im Jahre 2020 wird Hanni Lévy Träger des Preises für Zivilcourage, Solidarität und Toleranz. Die gebürtige Berliner (94), die seit 1946 in Paris lebt und 1926 als Hanni Weißenberg zur Welt kam, freut sich,



Deutschlands günstigste Neuwagen – jetzt auch im SUV-Look!

Jetzt bei uns
Probe fahren!



Z. B. Dacia Sander Stepway Essential SCe 75
schon ab

9.795,- €*

3 Jahre Garantie
oder **100 000 km**
Je nachdem, welcher Fall zuerst eintritt

• 16-Zoll-Designräder in Titan-Optik • Erhöhte Bodenfreiheit • Dacia Plug & Radio • Nebelscheinwerfer • Elektrische Fensterheber vorne
Dacia Sander SCe 75, Benzin, 54 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 5,9; außerorts: 4,7; kombiniert: 5,1; CO₂ kombiniert: 117 g/km; Energieeffizienzklasse: C. Dacia Sander: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 7,2 – 3,6; CO₂ kombiniert: 130 – 96 g/km, Energieeffizienzklasse: D – A (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007). Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AUTOHAUS SPENRATH OHG

OFFIZIELLER DACIA VERMITTLER

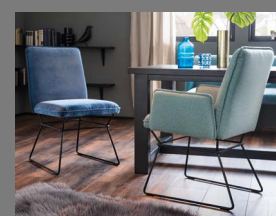
NEUSSER STR. 70 • 52428 JÜLICH • TEL.: 02461-93700 • FAX: 02461-937020

*Unser Barpreis. Der günstigste Dacia Sander gemäß Hersteller schon ab 6.990,- € UPE zzgl. Überführung. Abb. zeigt Dacia Logan MCV Stepway, Sander Stepway, Dokker Stepway Plus und Lodgy Stepway Plus, jeweils mit Sonderausstattung.

↑ ANZEIGEN

FORG

EINRICHTEN UND WOHNEN



FORG. EINRICHTEN UND WOHNEN

Kölnstraße 13 | 52428 Jülich • T 02461 621 55 53 • F 02461 621 55 54 • M 0178 664 099 7

E info@forgeinrichtenundwohnen.de • I www.forgeinrichtenundwohnen.de • Mo. – Fr. 9:30 – 18:30 • Sa. 9:30 – 15:00



↑ ANZEIGE

am 2. Februar 2020 den Preis persönlich in Jülich in der Schlosskapelle in Empfang nehmen zu können. Hanni Lévy überlebte die Verbrechen der Nazis an den europäischen Juden in Berlin, weil eine Reihe von Mitbürgern 1941 bis 1945 ihr Leben riskierten, damit sie überleben konnten. Hanni Levy nimmt den Preis daher auch stellvertretend für ihre Retter in Empfang, die schon verstorben sind.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hazgm.de/2S2X1rr

TÄNZERISCHES DREIGESTIRN



Sie können nicht nur tanzen, sie können auch Dreigestirn: In der kommenden Session stellt die Stadtgarde Jülich das Kinderdreigestirn des Festausschuss' Jülicher Kengerzoch. Prinzessin Maxima Ingelsperger, Prinz Robert Klanten und Bauer Eva Maria Ingelsperger freuen sich schon sehr auf ihre Aufgaben als Dreigestirn. Die Jülicher Geschäftswelt wird sie in den nächsten Wochen noch kennen lernen wenn sie auf Spendentour gehen.

GEBALLTE FRAUENPOWER



Das 7. Damendreigestirn ihrer Geschichte präsentiert die KG Ulk Selgersdorf in der Session 2019 / 2020. Mit Prinzessin Margot II. (Dreßen), Bäuerin Isabella I. (Wilmsmann) und Jungfrau Ramona I. (Felder) haben sich drei energiegeladene

Damen gefunden. Humor, Lebensfreunde und Weltoffenheit sind ihre ausdrucksstarken Eigenschaften und so fiebern sie schon heute ihrer Inthronisation unter dem Motto „Do laachste Dich kapott, me stelle alles op de Kopp“ auf der Sessionseröffnung der KG Ulk Selgersdorf am 9. November in der Schützenhalle in Daubenrath entgegen.

Begleitet werden sie von zwei Dreigestirnsführerinnen, nämlich der Hausordensträgerin 2018 und Hoppi-Toppi-Mitglied Andrea Reuter und zum anderen dem Ulk-Ehrenmitglied Maria Wahn einnehmen.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hazgm.de/2ZWmyFI

AUSGEZEICHNETE BIERPRÜFUNG



Der Reifungsprozess von Bier oder Wein hängt unter anderem entscheidend von der Lagerdauer ab. Gerade beim Bier ist es deshalb wichtig, den optimalen Gärungszeitpunkt einzustellen. Melanie Jablonski, Doktorandin bei Prof. Dr. Michael J. Schöning am Campus Jülich der FH Aachen, ist dies durch einen Chip-basierten Sensor zur Messung von Acetoin in alkoholischen Getränken gelungen.

Für die Präsentation ihrer Ergebnisse wurde sie jetzt beim 12. „International Workshop on Engineering of Functional Interfaces“ (EnFI) an der Katholieke Universiteit Leuven (Belgien) ausgezeichnet. Melanie Jablonski kommt ursprünglich aus Köln und studierte von 2011 bis 2017 Biomedizinische Technik (Bachelor) und Biomedical Engineering (Master) an der FH Aachen. In Kooperation mit der Philipps-Universität Marburg promoviert sie über die Anbindung von Enzymen auf Sensoroberflächen mit Hilfe von Tabakmosaikviren. Mit Hilfe dieser Viren könnten immobilisierte Enzyme auf den Oberflächen aktiver bleiben.

NEUE TOLLITÄTEN



Die KG Schanzeremmele stellt mit Prinz Sascha I. und seiner Prinzessin Nicole I. seine designierte Tollitäten vor. Das Ehepaar Gerber lernte sich in der Session 2015/16 kennen und lief im Hafen der Ehe im August 2017 ein, um jetzt das Narrenschiff in Stetternich sicher durch die Session zu steuern. Prinz Sascha I. ist aktiver Karnevalist und Wagenbaumeister der Schanzeremmele und war er in der Session 2014/15 Bauer im Stetternicher Dreigestirn unterwegs. Seit 2019 ist er zudem noch Vizepräsident der KG Schanzeremmele. Prinzessin Nicole I. ist Vollblutkarnevalistin und tanzte bereits 1997 bei den Stetternicher Fünkchen. Einer der Höhepunkte der Regentschaft wird die Inthronisation und Proklamation am 16. November im großen Stetternicher Festzelt sowie die Große Kostümsitzung sein — dessen Kartenvorverkauf auf Hochtour läuft — am 8. Februar 2020 unter dem Motto „Echt Kölsch“.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hazgm.de/30RTBL9

DREIGESTIRN MIT ERFAHRUNG

Die KG Bretzelbäckerei Mersch-Pattern präsentiert ein Dreigestirn mit Tollitäten Erfahrung: Prinz Gormi I. (Heinz Gormanns) war Bauer in der Session 2016/2017, Bauer Kucki I. (Tom Kuckartz) ist ehemaliger Präsident der KG und war Prinz in der Session 2006/2007, Jungfrau Clusi I. (Ralf Clusmann) erprobte sich als Prinzenführer in der Session 2016/2017. "Neuling" ist Prinzenführer Leon Schiffer im Hofstaat, aber als stellvertretender KG-Geschäftsführer bestenes gerüstet.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hazgm.de/30ojW3w

KAPELLEN- GESCHICHTE VERKAPSELT



Die kleine Sebastianuskapelle am Maarplatz in Mersch ist nicht nur für die Dorfbewohner ein Anziehungspunkt: Radwanderer machen hier Rast und auch Autofahrer halten an, zünden in der schmucken Kapelle eine Kerze an. Darauf wies Brudermeister Heinz Breuer in seinem Rückblick bei der Festmesse an der Kapelle hin und erläuterte damit die Bedeutung des Ortes als Herzstück von Mersch und über die Ortsgrenzen hinaus. Damit die Geschichte nicht verloren geht, haben die Schützenbrüder eine „Zeitkapsel“, die schon eher dem Umfang nach ein kleiner Zeittresor ist, mit Dokumenten und Fotografien rund um den Bau der Kapelle und zur Sebastianus-Bruderschaft zusammengestellt. Das Behältnis segnete Seelsorger Bongard ein, damit er nach der Messfeier in den Altar eingelassen und versiegelt werden konnte.



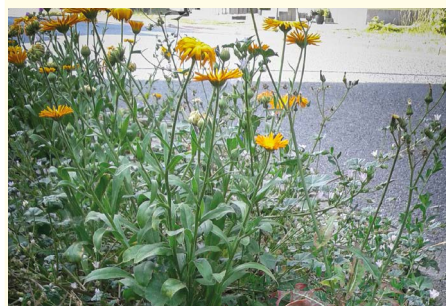
ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2ZuRLiV

COMPUTERKEN- NERGESUCHT

30 Jahre hat Reinhold Niederhagen bei einer amerikanischen Computerfirma gearbeitet. Vor zwei Jahren ging er in Rente und sucht nun Gleichgesinnte, die sich ebenfalls im Bereich Windows / Linux recht gut auskennen, ihr Wissen aber immer wieder aktualisieren und wenn möglich weiter entwickeln wollen. Eine regelmäßig stattfindender Computertammtisch oder Arbeitskreis käme seiner Vorstellung eines Austauschs näher. Um festzustellen, ob man geeignet ist für den Austausch auf dem etwas gehobeneren Niveau hat sich Niederhagen die Mühe gemacht, einmal ein Dokument

(<https://www.magentacloud.de/share/me8sapvr0k#>) zu verfassen, quasi als „Eintrittskarte“. „Wer damit etwas anfangen kann ist ein geeigneter Kandidat für die Treffen“, sagt der Computerfachmann. Kontaktaufnahme ist telefonisch möglich unter 02461 / 62 66 899.

HUNDERTE BE- GONIEN GESETZT



Mitglieder des Naturschutzvereins Koslar haben die Verkehrsinseln an der Kreisbahn- und Hasenfelderstrasse bereits im Frühjahr umgegraben und mit entsprechendem Saatgut insektenfreundlich begrünt. Nach der ersten Blühphase haben sie die Beete jetzt nicht nur entmüllt sondern auch teilweise neu bepflanzt. Dank der großzügigen Blumenspende der Gärtnerei Schayen stehen jetzt mehrere hundert Begonien in den Beeten. Ein Passant gab spontan eine Spende für die Vereinskasse, eine Anwohnerin wollte Kaffee kochen und mehrer weitere Anlieger erklärten sich bereit die Beete zu gießen. Solche Reaktionen motivieren die Mitglieder, sich die Mühe für Natur und Allgemeinheit auch weiterhin zu geben.

RÜCKENSCHULE STARTET

Der SV Selgersdorf bietet einer Rückenschule/ Wirbelsäulengymnastik unter Leitung von Dirk Jansen vom Physioteam Neumann-Jansen Anleitung an. Es sind 10 Übungseinheiten von je einer Stunde vorgesehen, die dienstags um 20 Uhr in der Turnhalle der Stephanusschule Selgersdorf stattfinden. Start der Reihe ist am 10. September; ausgenommen sind die Schulferien. Die Kosten von 75 Euro können beim ersten Treffen bezahlt werden. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Je nach Krankenkasse werden bis zu 80 Prozent erstattet. Die Antragsformulare auf Kostenerstattung werden nach der letzten Stunde ausgegeben.

SPIELEFIEBER

Trümpfe können wieder ausgespielt werden: Am 8. September macht das Non-Profit Projekt „Stadt-Land-Spielt!“ von 11 bis 17 Uhr im Andreashaus in Lich-Steinstraß Station. Die Pfarrei Heilig Geist Jülich lädt ein, neue Spiele zu entdecken und Spieleklassiker kennenzulernen. Dank fachkundiger Spieleerklärer wird ein Regellesen unnötig. Es kann direkt losgespielt werden. Exklusiv erscheinen im Rahmen von „Stadt-Land-Spielt!“ Minispiele zu Spielen beliebter Verlage, als „Mitnehmset“. Es stehen viele Tische zum Spielen zur Verfügung und die Räume sind barrierefrei zu erreichen. Über den Tag verteilt werden verschiedene kleine Turniere ausgetragen, bei denen es Preise und Qualifikationen zu deutschen Meisterschaft oder auch Weltmeisterschaft zu gewinnen gibt.

Nähere Informationen unter
spielkreis.minu75.de und
<http://stadt-land-spielt.de/>.

JECKE RADTOUR GEPLANT

Zum 13. Mal lädt die KG Schnapskännchen 1936 e.V. zur Radtour „zwischen den Sessionen“. Start und Ziel wird am Sonntag, 15. September, um 13.11 Uhr der Hof Radke in Serrest, Eingang von Weiherstraße, sein. Eingeladen zur Mitfahrt sind alle Senatoren, Mitglieder und Freunde der KG samt Familie oder Anhang. Am Ziel in Serrest findet ab etwa 17 Uhr ein Grillfest statt. Hier können auch alle die, die nicht mitradeln können oder möchten, dazu stoßen.

Rückfragen und Kontaktaufnahme über
www.kg-schnapskaennchen.de/wir-ueber-uns/.

„KLIPPE“ WIRD VERLIEHEN

Die SPD-Jülich hat die neuen Preisträger ihres Bürgerpreises „Jülicher Klippe“ bekannt gegeben: In diesem Jahr geht die Auszeichnung an das Team „Heiligabend

für Alleinstehende", die seit über 30 Jahren die "Weihnachtsfeier gegen die Einsamkeit" mit viel persönlichem Einsatz gestalten und betreuen. Die Verleihung findet am 6. September in der Schlosskapelle Jülich statt.

DREI TAGE GLÜCK



Am ersten Ferientag starteten 28 Grundschulkinder der Spiel- und Lernstuben des Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Jülich in ihr dreitägiges Ferienprogramm. Nur durch die Großzügigkeit der Spender ist es seit Jahren möglich, solche Ausflüge mit den Kindern und Jugendlichen zu unternehmen. Auf dem Hof Meyer in Linich – Boslar tobten die Kinder im Strohlabyrinth und unterbrachen nur zur kurzen Stärkung bei frisch gebackenem Kuchen, Mut und ihre Kraft an über 30 Kletterwänden galt es an Tag 2 zu beweisen und schließlich wurde das Finale im Bubenheimer Spieleland begangen. Der SkF dankt dem Vorstand des Lions Club Jülich Julicum, der die Ferienspiele auch in diesem Jahr finanziell unterstützte.

FIDELE BRÜDER ENTWICKELN SICH

Finanziell steht die GKG Fidele Brüder Koslar gut dar. Da die Veranstaltungen gut besucht waren und viele Sponsoren die Gesellschaft unterstützen, konnte das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Mit Abstand größter Ausgabenposten stellt die Kostümsitzung dar. Die Entwicklung der Künstlertagen stellt nicht nur die GKG vor eine große Herausforderung. Mit großem Stolz blickt die GKG dagegen auf die stetig wachsende Zahl der Mitglieder und Aktiven in allen Abteilungen. Bei den Wahlen wurde als erster Vorsitzender Heinz Theo Meurer einstimmig wiedergewählt. Für die

kommenden drei Jahre vervollständigen den Vorstand Heinz-Peter Brell als 2. Vorsitzender, Marco Mundt (Geschäftsführer), Christiane Pelzer (2. Geschäftsführer), als Schriftführerin Daniela Nowatzki, Michaela Schepers (2. Schriftführerin). Wiedergewählt wurden als Sitzungspräsident und Kommandant der Prinzengarde Andreas Steinbusch mit Carsten Eßer als Vize, Helmut Kaum als Senatspräsident. Pia Drösser wird Jugendleiterin und von Christiane Potz vertreten. Den Vorstand unterstützen als Beisitzer Alica Frings, Siggie Grohs, Silvia Lehnen, Volker Pleger, Jürgen Psotta, Jürgen Scheidt und Mandy Strack. Heinz-Peter Brell nimmt zusätzlich die Funktionen des Vize-Sitzungs- und Senatspräsidenten wahr.

Weitere Infos unter www.gkg-fidele-brueder-koslar.de.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2YXCilg

SAUBER AUFGESPIELT



Nach fünf Aufstiegen in der vorletzten Spielzeit konnten fast alle Mannschaften des TTC indeland Jülich sich in ihren neuen Ligen behaupten. Lediglich die 2. Damen mussten aufgrund von Personalproblemen im Februar dieses Jahres aus der Bezirksliga abgemeldet werden. Somit nimmt der Verein nach sieben Jahren mit nur einer Damenmannschaft am Spielbetrieb teil. Mit einem respektablen 7. Platz beendete die 2. Herren als Aufsteiger ihre erste Oberligaspielzeit. Das 3. Herrenteam holte mit drei Punkten Vorsprung die Meisterschaft in der Bezirksliga und steigt in die Landesliga auf. Eine junge Truppe mit einem Durchschnittsalter von 17 Jahren nahm vergangenes Jahr den Platz in der Kreisliga ein. Am Ende stand die Vizemeisterschaft und die Relegationsspiele zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Da die Relegation nicht

erfolgreich gespielt wurde, wird man in diesem Jahr versuchen, das Ziel Aufstieg zu erreichen. Die 6. Herrenmannschaft bestreitet seit Jahren den TT-Sport als reine Hobbymannschaft. Und so kommt es, dass sich immer mehr Spieler dem Team anschließen und man in der neuen Saison mit zwei Mannschaften in der 3. Kreisklasse für 4er-Teams startet. Den Ruf einer Fahrstuhlmannschaft abgelegt und zu mindestens für ein weiteres Jahr einen Platz in der Verbandsliga gebucht – das haben die Damen mit dem 7. Platz in der abgelaufenen Spielzeit erreicht.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/30RJL5x

TRAININGSEINHEITEN

Zwölf Frauen können am Sonntag, 1. September, bei der Verkehrswacht ein ganztägiges Fahrsicherheitstraining im Verkehrsübungspark in Koslar absolvieren. Mitzubringen ist das eigene Auto, damit sie ihr Fahrzeug auch unter schwierigen Fahrbedingungen bis in die Grenzbereiche der Fahrphysik bewegen können: Notbremsung, Fliehkräfte in der Kreisbahn erfahren, Bremsen auf unterschiedlichen Untergründen, Bremsen und Ausweichen sind einige Elemente der fahrpraktischen Übungen, die vorher in der Theorie erarbeitet werden. Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Fahrer 60+ können an gleicher Stelle ihre Fertigkeiten in einem viereinhalb-stündigen Training am Freitag, 6. September, erproben. Beispielsweise plötzliche Lastwechsel, Blickführung, die Notbremsung auf verschiedenen Bodenbelägen sowie Aspekte der Sicherheit innerhalb des Fahrzeugs durch die richtige Sitzposition, den Abstand zum Lenkrad und Airbag werden Thema sein. Bei diesem Fahrtraining geht es auch um die körperlichen Veränderungen im Alter, wie das Sehen, Hören, Bewegungseinschränkungen...

Wegen der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung und Information erforderlich. Für beide Trainings nimmt Heike Meurer-Künne Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr. Anmeldungen unter 02461 / 56242 oder E-Mail: vst-vwj@dn-connect.de entgegen.

Die neuen Ikonen für ihre Küche!



smeg
Design und Funktion

Holen Sie den Stil der 50er
Jahre in Ihre Küche mit unseren
Küchenhilfen von SMEG.

**EXQUISIT
KÜCHEN**

Große Rurstr. 61
52428 Jülich
0 24 61 / 344 83 83
exquisitkuechen.de

VON HARMONIE, SPASS UND NACHWUCHS-SORGEN



Der liebe Gott muss ein „Zehner“ sein... während des 17. Fußballcamps blieben die 70 Kinder und der engagierte Betreuerstab des SC Jülich 1910/97 von Regen verschont. Erst zum ökumenischen Abschlussgottesdienst mit Propst Josef Wolff und Pfarrer Udo Lenzig, wobei es ums Danksagen und die Beziehung zur Natur und Schöpfung ging, öffneten sich alle Schleusen. Erkenntnis: Auch Fußballrasen will ordentlich gewässert werden und die kollektive „Taufe“ des Zehner Nachwuchs wurde gleich in einem mit gemacht.

Unter einem besonderen Stern stand dieses 17. Camp, über das drei Bürgermeister ihre schirmende Hand hielten: Das „Brainergy-Camp“, könnte man es auch nennen, denn Axel Fuchs, Hermann Heuser und Jürgen Frantzen hatten als Gesellschafter des neuen interkommunalen Energie-Gewerbeparks auf der Merscher Höhe die Patenschaft übernommen und zeigten, dass längst über die Region hinaus geguckt wird. Dazu gehören ideelles und finanzielles Engagement, dass vom Trio im Zehnercamp eingebracht wurde. Der gute Stern zeigte sich aber auch bei den Teilnehmern. Peter Kosprd und Hans Scheiba waren begeistert, von den 70 Kindern und Jugendlichen. „Es ist immer schön, aber diesmal war es besonders harmonisch.“ Dringend wünscht sich das Orga-Duo Kosprd/Scheiba aber Unterstützung, die in die Übernahme der Camp-Verantwortung hineinwachsen kann. Denn, wie Matthias Hunf, Senior und ebenfalls Betreuer im Camp sagte: „Eigentlich müssten die Jungen jetzt mal ran.“ Kontaktaufnahme über Peter Kosprd (0179/6747740) oder Hans Scheiba (02461/52908).



ZUM VOLLSTÄNDIGEN
BEITRAG UND BILDERBOGEN
hzgm.de/30PcwWT

CUP GING NACH MERKSTEIN

Sascha Hartmanns und Marco Billmann von Blau-Gold Merkstein gewinnen die Silver Bowl bei den 21. Güsten Open. Ralf Peters gewinnt den Sonderpreis Spieler mit dem besten Stil. Bei diesem großen Herren 40-Doppeltturnier konnte der Vereinsvorsitzende Dr. Oliver Kremer über 50 Tennisspieler aus der Region begrüßen. Während der gesamten Veranstaltung wurden die Aktiven und Zuschauer von den fleißigen Helfern bestens umsorgt. Dem morgendlichen Sektempfang und einigen Runden mit der gelben Filzkugel folgten das Mittagessen und später Kaffee- und Kuchenbuffet inklusive üppig bestückter Tombola. Die Veranstaltung schloss nach dem Champions Dinner mit der Players Party und dem traditionellen Höhenfeuerwerk. Die nächsten Güsten Open finden am 2. August 2020 statt.



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzgm.de/2ZvdtUf

STARTERLAUBNIS ERTEILT

Sämtliche Facetten des Modellfluges können bei der SFG Jülich am 1. September erlebt werden: Segelflugzeuge und Oldtimer, Kunstflugmaschinen und Hubschrauber und sogar turbinengetriebene Jet-Modelle werden dann am Start sein – eben alles, was auch sonst bei der SFG Jülich regelmäßig geflogen wird. Der Traum vom Fliegen im Modellmaßstab wird auf dem Vereins_Modellfluggelände in Jülich-Merzenhausen gezeigt. Interessierte aller Altersklassen sind eingeladen vorbeizuschauen – und sich selbst mit Schulungsmodellen kostenlos und unverbindlich und vor allem auch ohne Bruchgefahr die ersten Runden in der Luft drehen.

ANNAHME

Die Sanierungsarbeiten bei den Kleinen Händen sind abgeschlossen. Ab sofort können Sachspenden dienstags von 10-12 Uhr und 17 bis 18 Uhr in der Geschäftsstelle im KuBa abgegeben werden Näheres unter www.kleine-haende-juelich.com.

EIN KREIS VON & FÜR MENSCHEN



1988



1995



2000



1988



2018

„In einer Zeit, in der geflüchtete Menschen ökonomisiert werden, eine „Krise“ Europa erfasst hat, macht Ihr deutlich, dass es weiterhin um das Menschliche geht. Ihr begegnet dem Menschen; nicht dem Syrer oder der Kosovarin, nicht demjenigen, der das Bruttosozialprodukt steigert oder derjenigen, für die kein Platz mehr in einer städtischen Unterkunft ist; Ihr begegnet dem Menschen.“ Mit dem Blick auf das Wesentliche brachte es Freya Lüdeke in ihrer Laudatio zum 30-Jährigen im September 2015 auf den Punkt. So lange schon stellt sich der Arbeitskreis Asyl bereits in den Dienst von geflüchteten Einzelpersonen und Familien.

„Ihr seid da im alltäglichen Leben, Ihr helft dort, wo Unterstützung gebraucht wird, seid Ansprechpartnerinnen“, fügte Freya Lüdeke hinzu. Sie kennt den Arbeitskreis ganz genau, zu dem sie einen engen Kontakt pflegt, seitdem sie 2013 als Flüchtlingsberaterin zum Diakonischen Werk des Kirchenkreises Jülich gekommen ist. „Seit dem Gründungsjahr 1985 bis 2015 unterstützte der Arbeitskreis Asyl Jülich e.V. geflüchtete Einzelpersonen und Familien, indem er in die Sammelunterkünfte bzw. Wohnungen kam“, beschreibt es Susanne Schlüter, die den Arbeitskreis aktuell leitet. In den ersten 30 Jahren hatte insbesondere Rosi Schröder das Engagement des AK geprägt, ehe sie 2016 gestorben ist. Derzeit sind neben Susanne Schlüter auch Karin Bittmann und Marita Stäbler-Hackhausen für die Geschicke des AK Asyls verantwortlich.

Das Engagement des Arbeitskreises äußert sich in völlig unterschiedlichen Aktivitäten. So wurden Hilfeleistungen in Form von Begleitung zum Ausländeramt oder zu Arztbesuchen gegeben, aber ebenso Nachhilfe beim Erwerb der deutschen Sprache, Organisation von Haushaltsgegenständen sowie Kleidung, Fahrräder und Kinderwagen als auch Beratung bei Problemen des täglichen Lebens. Eine Herzensangelegenheit des Arbeitskreises war es zudem stets, Freude und Abwechslung in den Alltag der Geflüchteten zu bringen, bekräftigt Susanne Schlüter. Dazu hat der Kreis oftmals Spielenachmittage und Ausflüge in die nähere Umgebung organisiert.

Das Erlernen und Anwenden der deutschen Sprache für den Alltag steht dabei stets im Vordergrund. So bietet der AK Asyl wöchentlich in drei verschiedenen Sprachniveaus Deutschunterricht mit Kinderbetreuung an. Dieses Angebot wird unter anderem gerne von jungen Müttern angenommen. Zur Begleitung und Qualifizierung der Ehrenamtler findet einmal monatlich eine Teamsitzung mit Unterstützung von Mitarbeitern der Wohlfahrtsverbände in Jülich statt. In den Schulferien veranstaltet der AK Asyl zudem Ausflüge für zugewanderte Familien mit Kindern zur Orientierung in Jülich und der Region.

Das große Engagement zeigt gute Früchte, und das nicht nur bei denjenigen, die Hilfe benötigen. Auch von externer Seite wird die Arbeit honoriert. So wurde der persönliche und ehrenamtlich engagierte Einsatz des Arbeitskreises 2018 mit dem Bürgerpreis „Klippe“ der örtlichen SPD geehrt. Und ganz aktuell gehört der Arbeitskreis Asyl Jülich e.V. zu den Nominierten für den Deutschen Engagement Preis für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland.

Arne Schenk



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG
hzzgm.de/2Zb08Bv

...EINE QUADRATUR DES KREISES?!

Recht ist Auslegungssache. Und: Das (Zivil)Gericht war nicht dabei und lebt vom schlüssigen Vortrag der Parteien.

Wir stolpern in unserem hochgeachteten und in seinen Grundzügen seit weit über 100 Jahren unverändert gebliebenen Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) über unbestimmte oder wertende Rechtsbegriffe wie „Treu und Glauben“, „billig“, „zumutbar“ oder „wichtiger Grund“. Begriffe ohne klar definierte Bedeutung befeuern die Freiheit zur richterlichen Auslegung und Ausgestaltung. Solche rechtlichen Unsicherheiten und Unklarheiten der wertenden Rechtsprechung wirken sich natürlich auch auf die emsige Arbeit des Rechtsanwalts aus.

Die Gretchenfrage der meisten Mandanten lautet doch: „Herr Rechtsanwalt, gewinne ich den Prozess oder nicht?“ Und der ehrliche Anwalt erwidert dann wahrheitsgemäß: „Es kommt darauf an...“ Nämlich etwa darauf, welches Gericht mit welcher vorherrschenden Rechtsmeinung bei der Entscheidungsfindung maßgeblich ist, ob und welche Beweismittel vorhanden sind, oder wie sich die Beweislastverteilung darstellt. Nach Art. 97 Grundgesetz ist der Richter unabhängig in seiner Entscheidungsfindung und allein dem Gesetz unterworfen. Der Rechtsanwalt kennt natürlich seine heimatliche Gerichtsbarkeit und kann seinen Mandanten dort recht zuverlässige Ergebnisprognosen verkünden, darüber hin-

aus ist man aber vor Gericht wie auf hoher See in Gottes Hand. Und ob die richterliche Entscheidungsfindung auch der tatsächlichen Wahrheitsfindung entspricht, ist kein Selbstläufer.

Recht haben heißt eben nicht ohne weiteres Recht bekommen.

Viele Prozesse entscheiden sich ausschließlich im Zuge der Beweislastverteilung, so dass dem Richterspruch gelegentlich in Ermangelung eines Beweismittels oder einer „schlechten“ Zeugenaussage ein falscher Sachverhalt zugrunde gelegt wird, also nicht derjenige das Recht bekommt, der objektiv im Recht ist.

Recht haben und Recht bekommen kann also die klassische Quadratur des Kreises bedeuten.

Michael Lingnau



ZUM VOLLSTÄNDIGEN BEITRAG

hzgm.de/2Z3GWY7

RECHTSANWALTSKANZLEI
S MICHAEL LINGNAU

» EIN GUTER RAT MITTEN IN JÜLICH «

Familienrecht
Eherecht (Mediation)
Arbeitsrecht
Mietrecht
Verkehrsrecht
Unfallabwicklung
Straf- u. Bußgeldrecht
Südafrikanisches Recht

Kölnerstrasse 32 / 52428 Jülich
Fon 02461 / 910 888
Fax 02461 / 910 698
Mail info@rechtsanwalt-lingnau.de
Web www.rechtsanwalt-lingnau.de




Bundesvorsitzender
des Deutsch-
Südafrikanischen
Jugendwerkes
e.V. DSJW, Bad
Honnef

ANZEIGE



Anwaltskanzlei Dr. Beck
Fachanwälte in Jülich

Dr. Friedhelm Beck
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Gesellschaftsrecht - Steuerrecht
vereidigter Buchprüfer

Christian Österreicher
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Strafrecht - Mietrecht
Verkehrsrecht - Bußgeldrecht

Stephan Thiel
Fachanwalt für Erbrecht
Baurecht - Sozialrecht
Versicherungsrecht

Tel. 02461-93550
Notfall 02461-4088
Fax 02461-935510
Neusser Str. 24, 52428 Jülich
www.advobeck.de

ANZEIGE

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ



FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGS-, BUSSGELD-, VERTRAGSRECHT

ANWALTSKANZLEI JUMPERTZ
Wilhelmstraße 22 T 02461.99 79 020
52428 Jülich F 02461.99 79 029

24h-Notdienst unter 0177-545 93 10
www.jumpertz.com

ANZEIGE



NACH WASSER NUN AUCH STROM UND GAS FÜR TECHNISCHES SICHERHEITS-MANAGEMENT DER STADTWERKE AUSGEZEICHNET:

„ALLE ÜBERPRÜFUNGEN DURCH EXTERNE EXPERTEN ERFOLGREICH ABSOLVIERT“

Freuen sich über die Anerkennung ihrer Arbeit und die Urkunde des Technischen-Sicherheits-Managements (TSM), bei dem die Organisationssicherheit im technischen Bereich bei Gas, Wasser und Strom überprüft wurde. (Vordere Reihe) Marion Bataille, Dr. Uwe Macharey, Ulf Kamburg, Andreas Kayser (alle SWJ), Heinz Esser, Geschäftsführer DVGW-Landesgruppe NRW, Markus Bissel (SWJ) und Mitarbeiter aus dem Technischen Bereich der Stadtwerke Jülich GmbH.

■ **JÜLICH.** Wasser, Strom und Gas der Stadtwerke Jülich GmbH (SWJ) sind sicher. Zu diesem Ergebnis kamen unabhängige Organisationen, die die SWJ in allen drei Bereichen überprüft haben. Gestartet wurde mit der Überprüfung der Organisationssicherheit im Bereich Wasser im Rahmen des „Technischen-Sicherheits-Managements“ (TSM) durch die unabhängigen Experten des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW). Nachdem diese erfolgreich absolviert worden war, erfolgten kurzfristig später auch die Prüfungen für Strom und Gas.

Ergebnis: Die SWJ erhielt auch hier großes Lob und die TSM-Auszeichnung des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) für Gas sowie vom Verband der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik e.V. (VDE) für Strom.

ALLES ERFOLGREICH ABSOLVIERT

„Damit sind wir nun im Hinblick auf technische Sicherheitsstandards absolut aktuell“, konstatiert der SWJ-Geschäftsführer, Ulf Kamburg. Für die Jülicher Bevölkerung bedeutet dies, dass sie bei der Entscheidung für Strom, Gas und Wasser aus Händen der SWJ geprüfte Qualität erhalten.

Die TSM-Überprüfungen sind freiwillig. Es werden Prozesse durchleuchtet, Prüfungen vorgenommen und in Gesprächen mit den Mitarbeitern die sachgerechte Anwendung der Dokumentation hinterfragt. Ein ganzes Team des SWJ-Netzbetriebs engagierte sich unter der Federführung des Technischen Leiters in allen drei Bereichen.

UMFANGREICHES WISSEN EINGEBRACHT

Monatlang saßen die SWJ-Fachleute im technischen Bereich zusammen und erarbeiteten hierfür unter anderem ein Betriebshandbuch. Von Monteuren über Vorarbeiter und Meistern bis hin zu Führungskräften brachten alle ihr umfangreiches Wissen ein. Die Anweisungen und Abläufe wurden für das Betriebshandbuch exakt beschrieben.

„Unser Vorteil war, dass wir die Vorarbeiten für die Themen Strom und Gas bereits im allgemeinen Teil des Technischen Sicherheits-Managements für die Überprüfung der Wasserversorgung geleistet haben“, erläutert der Technische Leiter, Dr. Uwe Macharey. „Deshalb waren bei Strom und Gas ‚nur‘ noch die fachspezifischen Teile von uns zu erarbeiten.“

ALLES SELBST GEMACHT

„Auch bei diesen beiden Überprüfungen erhielten wir viel Lob von den Prüfern. Denn wir haben alles selbst gemacht, genau wie bei der Wasser-Überprüfung. Alles stammt aus unserer Feder, ohne Hilfe von externen Beratern“, ist Uwe Macharey stolz auf seine Mannschaft. „Es wurde deutlich, wie viel Wissen bei uns und unseren Mitarbeitern liegt. Das beeindruckte die Prüfer erneut.“

FACHSPEZIFISCHER TEIL

Die Überprüfungen bei Wasser, Strom und Gas bestanden aus einem fachspezifischen Teil. Dabei war ein umfangreicher Fragenkatalog mit nahezu 250 Fragen für alle drei Bereiche zu beantworten. Denn für die Organisations- und Versorgungssicherheit ist es wichtig, dass sich Leitungen und Anlagen in einem einwandfreien Zustand befinden, die Abläufe und Verantwortlichkeiten klar geregelt und die Mitarbeiter entsprechend qualifiziert sind.

PRÜFUNG VOR ORT

Jeweils zwei Tage lang waren die Prüfer in Jülich vor Ort und ließen sich vom TSM-Team alles zeigen und erläutern. Uwe Macharey, der in seiner Funktion auch für die Gas- und Strom-Versorgung verantwortlich ist, musste an beiden Tagen Rede und Antwort für die fachspezifischen Teile stehen. Das gleiche galt für Andreas Kayser, den die Prüfer zum Thema Wasser auf Herz und Nieren befragten. Beide waren in ihren Ausführungen so beeindruckend, dass Andreas Kayser sich nun „technische Führungskraft Wasser“ und Uwe Macharey „technische Führungskraft Strom und Gas“ nennen dürfen.

Stadtwerke Jülich

VON JÜLICH AN DEN RAND DES WELTALLS

AUSZUBILDENDE VON ETC LASSEN STRATOSPHERENBALLON
BIS AUF EINE HÖHE VON 33 KILOMETERN STEIGEN



► Im Rahmen eines fächerübergreifenden Projektes haben die Auszubildenden von ETC den Flug eines Stratosphärenballons erfolgreich organisiert. Der unbemannte, mit Helium gefüllte Wetterballon startete vergangene Woche von Jülich aus, stieg bis auf eine Höhe von mehr als 33 Kilometer, um danach plangemäß zur Erde zurückzugleiten. Der Flug bot den Auszubildenden eine spannende Möglichkeit, zusätzlich zu ihrem eigenen Ausbildungsberuf verwandte Arbeitsbereiche kennen zu lernen und wertvolle Erfahrung zu sammeln.

EIN SPANNENDES PROJEKT

„Unsere neun Azubis haben in diesem Projekt nicht nur Fragestellungen der Physik und Mathematik gelöst – etwa beim Berechnen der Heliummenge oder der Aufstiegeschwindigkeit des Ballons – sondern auch eine Vielzahl weiterer Kenntnisse gesammelt“, erläutert Maurice Emunds, der bei ETC in Jülich die Bereiche Recht und Personal verantwortet. „Erworben wurden beispielsweise Fähigkeiten in der Planung und Durchführung eines anspruchsvollen, mehrmonatigen Projekts von der ersten Idee über die Konstruktion, Genehmigung und Testphase bis hin zum Tag des Fluges und der Auswertung der Ergebnisse. Die Auszubildenden haben das Projekt selbstständig organisiert und wurden dabei bei Bedarf von ihren Ausbildern sowie von Arne Spangenberg unterstützt, der privat bereits an ähnlichen Projekten erfolgreich gearbeitet hatte.“

Der Stratosphärenballon war vor dem Start mit aufwendiger Messtechnik, einem Navigationssystem und einer Kamera bestückt worden. Er flog von Jülich aus in Richtung Süd-Osten, erreichte bei Bad Honnef seinen höchsten Flugpunkt, bevor er sicher in einer Waldlichtung in der Nähe von Rotheckreuz (Rheinland-Pfalz) landete. Dort wurde der Ballon von den Auszubildenden geborgen und zurück nach Jülich gebracht, wo nun Messdaten und Videomaterial ausgewertet werden.

ETC Deutschland

„O`ZAPFT IS“ AM CAMPUS JÜLICH

STUDIERENDE BRAUEN DAS ERSTE FH-BIER

■ Es brodelt in einem der drei überdimensional großen Kessel. Ich werfe einen Blick hinein: Unter dem weißen Schaum verbirgt sich eine naturtrübe Flüssigkeit, erinnert irgendwie an Apfelsaft. Es ist aber eine Mischung aus Hopfen, Malz, Hefe und Wasser, wird gesagt. Was daraus entstehen soll? FH-Bier!

Am Campus Jülich der FH Aachen brauen rund 15 Studierende einer Arbeitsgemeinschaft Bier unter der Leitung von Prof. Dr. Nils Tippkötter. Die Kulisse könnte nicht besser passen: Draußen im Hinterhof des Hochschulgebäudes stehen ein selbstgebauter Maischekessel, ein Sudkessel und ein Nachgussbehälter im vertrockneten Gras, das an goldgelbes Malz erinnert. Es ist bereits die zweite Brauaktion. „Vor ein paar Wochen haben wir schon ein dunkles Bier kreiert, das jetzt in Fässern gelagert wird“, sagt FH-Student Sebastian. „Jetzt wollen wir ein leckeres Helles brauen.“

Zunächst geht es ans Einmaischen: Dazu wird Wasser mit geschrotetem Malz in einem Kochtopf gemischt. Im Maischprozess wandeln Enzyme die Stärke in Zucker um. „Wir erhöhen dann nach und nach die Temperatur“, erklärt Prof. Tippkötter. Ein Prozess, der besonders für die Studierenden des Fachbereichs Chemie- und Biotechnologie interessant ist. „Im Modul Bioverfahrenstechnik sollen sie lernen, was biochemisch und verfahrenstechnisch in den einzelnen Schritten des Bierbrauens passiert“, sagt er. „Außerdem macht es Spaß, und man ist stolz auf das fertige Produkt, das nach einem langwierigen Prozess entsteht.“ Dieser Eindruck bestätigt sich: Mit vollem Elan rührt Studentin Berit das Gebräu um. „Das kann schon auf Dauer in die Arme gehen“, schmunzelt sie. Danach geht es zur sogenannten Rast. Nicht nur für das Bier, sondern auch für die Studierenden.

„Jetzt warten wir erstmal, bevor es ans Abmaischen geht“, sagt Prof. Tippkötter. „Dabei wird die fertige Maische aus dem Sudkessel in den Nachgussbehälter überführt.“ Sebastian hält derweil eine Portion Hopfen in seiner Hand. „Nachdem ich den Sud zum Kochen gebracht habe, wird der Hopfen eingestreut. Mithilfe einer Formel lässt sich berechnen,

wie viel Hopfen ich in den Sud geben muss“, weiß er. „Bis das Bier genießbar ist, dauert es allerdings noch vier Wochen, mindestens.“ Der perfekte Reifegrad sei in der Regel nach acht bis zwölf Wochen erreicht. So lange müsse man sich noch gedulden. Wie Prof. Tippkötter das FH-Bier beschreiben würde, möchte ich noch wissen. „Einzigartig und spritzig im Geschmack“, sagt er augenzwinkernd.

DIE BRAUEREI-TECHNIK AG

Das Ziel des K1-geförderten Projekts (Senatskommission für Studium und Lehre), an dem derzeit drei Fachbereiche mitarbeiten, ist der Betrieb einer Bierbrauanlage für die FH Aachen. Die Technik des Brauens vereint zahlreiche naturwissenschaftliche und Ingenieursdisziplinen. Somit können Studieninhalte verschiedener Fächer auf eine konkrete Anwendung übertragen werden.

Die Gruppe hat eine 100 L Brauanlage mit mehreren Kesseln, Heiz- und Kühlsystem sowie Lager- und Abfülltechnik konstruiert. Die Peripherie der Anlage besteht vor allem aus Elektro- bzw. Mess- und Regelungstechnik, da die Parameter eines solchen Prozesses kontinuierlich überwacht werden müssen. Nach der Inbetriebnahme der Anlage am Campus Jülich werden jetzt eigene neue Biere entworfen und gebraut. Selbstgebraute Biere werden an Probiertagen und bei Bedarf auf Veranstaltungen der FH Aachen ausgeschenkt. Die Gruppe wird über die Projektlaufzeit hinaus daran arbeiten, die Anlage zu verbessern und neue Biere zu kreieren bzw. zu brauen. Alle Studierenden und Mitarbeiter der FH Aachen sind dazu eingeladen.

Miet mich!



- ✓ PKW vom Cityflitzer bis zur Reiselimousine
- ✓ Transporter bis 3,5 t
- ✓ 7-Sitzer-Vans und 9-Sitzer-Busse

ThÜLLEN MIETWAGEN

Jülich, Dürener Str. 35 · Tel. 02461/696-19 · www.thuellen.de/mietwagen.html

↑ ANZEIGEN

MÖBELHAUS **BERGER** – JÜLICH - LÖVENICH

Ihr Partner für: KÜCHE
WOHNEN
SCHLAFEN

erpo
Sitz. Kultur.



BORA



SCHLICHTES FLACHES DESIGN
IN KOMBINATION MIT
STARKER ABZUGSTECHNIK

hülsta
Tetrim



41812 Erkelenz - LÖVENICH

Hauptstraße 90 – 92
Tel.: (0 24 35) 20 56/20 55 • Fax: (0 24 35) 18 14

52428 JÜLICH

Große Rurstraße 71
Tel.: (0 24 61) 27 41/41 21 • www.moebel-berger.de



MÖBEL

BERGER

EINRICHTUNGEN

Berger Einrichtungen ist ein Haus der Möbel Berger GmbH & Co. KG, Hauptstraße 90 – 92, 41812 Erkelenz - Lövenich

↑ ANZEIGE

„GLÜCK AUF!“ FÜR TURM 2

„Glück auf!“, rief NRW-Wirtschaftsminister Andreas Pinkwart den Machern, Finanzierern und Unterstützern des Multifokusturms in Jülich zu, ehe es an die Montage des namensgebenden Schildes ging, das der Minister mit Andreas Feicht, Staatssekretär im Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, und Prof. Karsten Lemmer, DLR-Vorstand für Energie und Verkehr, anbrachte. Dass der bergmännische Gruß erfolgte, ist sicher kein Zufall, geht es doch beim 2. Solarturm in Jülich um nichts Geringeres als das ehrgeizige Ziel, die Solarforschung voranzutreiben, um die fossile Braunkohle als Energielieferant abzulösen.

So wünscht man sich das: Wenn eine Anlage, bei der es um Solarenergie geht, vorgestellt wird, verziehen sich die Wolken und machen der Sonne Platz. „Das blendet ja richtig“, sagte ein gut gelaunter Minister Andreas Pinkwart beim Ankommen breit lächelnd und fragte augenzwinkernd: „Strahlt das so aus?“ Eine rhetorische Frage angesichts der versammelten wirkmächtigen Vertreter, die im Schatten des ersten Solarturmes zusammenkamen. Der „Multifokusturm“ ist damit offiziell auf den Weg gebracht, um als zwei-eiiger Zwilling ab Frühjahr 2020 seinen Dienst aufzunehmen. Hier wird künftig nicht nur auf einer Ebene geforscht wie beim Prototyp, „Turm 2“ bietet dreimal soviel Forschungskapazität. Das ist dringend notwendig, schildert Karsten Lemmer, denn „es gibt ein Kapazitätsproblem“. Weil der erste Solarturm stetig ausgebucht sei und damit ein „echter Dauerbrenner“. Künftig bietet Jülich dann mit beiden Türmen weltweit die größte Kapazität.

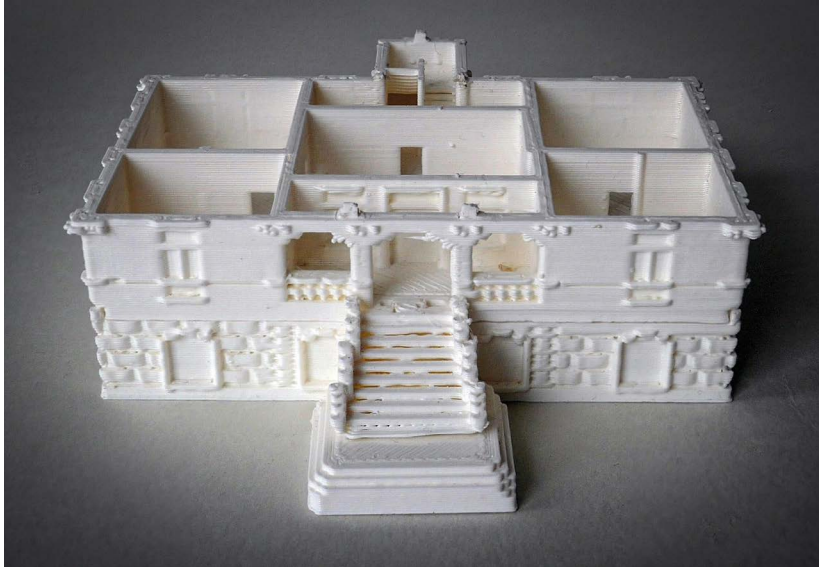
In einem kurzen Rückblick erinnerte Karsten Lemmer daran, wie vor zehn Jahren die „Keimzelle der Solarforschung“ von den Stadtwerken übernommen worden war. Mit dem Jülicher Energieversorger als Partner hatte Prof. Hoffschmidt vom FH-Solarinstitut in Jülich den <http://www.das-juelicht.de/topthema/artikel/2607.php> ersten Solarturm entwickelt. Schon damals ging es nicht nur um die Gewinnung von Strom durch Sonne, sondern auch um die Speicherung. Auf diesem Aspekt liegt derzeit ein wichtiger Fokus. Künftig wird in Jülich erprobt, wie flüssige Salze und Keramikpartikel sich in der Speicherung von Energie bewähren. Solare Brennstoffe sollen außerdem entstehen, etwa der im Kreis Düren als Spe-

zialthema erkannte Wasserstoff. Sowohl im automobilen Bereich als auch in der Industrie könne er zum Einsatz kommen, erklärte Lemmer.

Klar war auch: Es geht ums Geld, um die Solarthermie als Wirtschaftsgut und Exportschlager: „Es ist nicht nur gut, um das grüne Gewissen zu beruhigen.“ Es gibt inzwischen eine Leistung weltweit von 6 Gigawatt. Das entspräche einem Energiebedarf einer Großstadt mit sechs Millionen Einwohnern, so Lemmer. Und sie wird bezahlbar: Von 30 auf 10 Cent je Kilowattstunde ist der Preis gesunken. In Kombination von Solarpower und Nutzung von Photovoltaik reduzierte sich der Preis auf 6 Cent je Kilowattstunde, und „damit ist die Technik günstiger als Gas“. Ein Grund, warum der DLR-Vorstand dieser Technik hervorragende Potentiale zuspricht. Wenn man Kräfte bündele, könne man viel erreichen, und der konstruktive Dialog sei da ebenso wie wichtig wie unermüdliche Neugier, Forschergeist, Einfallsreichtum und das Engagement der Wissenschaftler. „Dass die Sonne eine Menge Lösungen für die Herausforderungen unserer Gesellschaft bringt, ist ganz klar, und in der Weiterentwicklung gehen wir in die richtige Richtung“, schloss Karsten Lemmer.

Das „Innovationsprodukt“ im Transformationsprozess lobte auch Staatssekretär Andreas Feicht und brachte seine Freude zum Ausdruck, dass im Wettbewerb um „Real-labore“ der Zuschlag in die Strukturwandel-Region geht. Ein RWE-Kraftwerk wird zu einem solarthermischen Speicherkraftwerk umgebaut und damit in einer Pilotphase unter realen Bedingungen getestet, ob dieses Konzept von der Forschung zur Wirtschaftlichkeit möglich ist. Denn, wie es Wirtschaftsminister Pinkwart formulierte: „Jede Idee braucht den richtigen Zeitpunkt.“

Dorothee Schenk



Modell der Villa Buth, Ansicht von der Parkseite, Blick in das erste Obergeschoss mit Freitreppe.

BLICKPUNKT- AUSSTELLUNG „VILLA BUTH“

Aus der Zeit gefallen steht sie da, die 1893 errichtete Villa des Unternehmers Carl Eichhorn in Kirchberg, deren heutiger Name auf dessen Tochter Clara Buth zurückgeht. Überwuchert von Unkraut und jungen Bäumchen. Der einst prächtige Putz bröckelt, die Decken der Räume sind einsturzgefährdet. Nur der Denkmalschutz erhält noch das Gebäude, das nach dem Zweiten Weltkrieg von dutzenden Mietern gleichzeitig bewohnt wurde.

Was jedoch während eben dieser Zeit geschah, das spiegeln die im Volksmund teilweise noch heute gebräuchlichen Namen „Judenvilla“ oder „Villa Jud“ wieder: 1941 – 1942 diente das Haus als Sammellager für die Juden unserer Region, die dort bis zu ihrer Deportation und Ermordung festgehalten wurden. Unter anderem die Familien Abraham, Baum, Cahn, Fromm, Gottschalk, Heumann, Jacoby, Lichtenstein, Süsskind und Voss. Dies vor dem Vergessen zu bewahren, hatten sich 19 Schülerinnen und Schüler des Heilig-Geist-Gymnasiums Würselen zur Aufgabe gesetzt, die unter Leitung des Lehrers Timo Ohrndorf im Schuljahr 2017 / 2018 ihre Facharbeiten diesem schwierigen Thema gewidmet haben. Hieraus ist das Buch „Villa Buth – Zwischenstation zum Holocaust“ hervorgegangen. Aufgrund des großen Interesses zeigt das Museum Zitadelle Jülich ab sofort eine Blickpunktausstellung zu diesem Projekt. Zu sehen sind ein detailliertes Modell der Villa Buth, zahlreiche Fotografien sowie weiterführende Informationen. Das Buch selbst ist im Museumsshop zum Preis von 15 Euro erhältlich.

AUSSTELLUNG

Museum Zitadelle Jülich | Schlosskeller, Zitadelle

KRIEGSENKEL

„Dir geht es doch gut! – Wir hatten es schwer.“ Der Zweite Weltkrieg wirkt bis heute nach. Die Kriegskinder sind während des Zweiten Weltkriegs aufgewachsen. Viele von ihnen haben die Flucht erlebt. Ihre Kinder, die Kriegsenkel, sind im Frieden geboren. Ihnen hat es an nichts gemangelt. Oder etwa doch? Viele Kriegsenkel bedauern die fehlende Nähe zu ihren Eltern und deren geringes Verständnis für ihre Sorgen und Nöte. Manche von ihren Eltern fühlen sich immer noch auf der Flucht. Sie verspüren Ängste, deren ursprüngliche Auslöser es längst nicht mehr gibt. An diesem Abend gehen Teilnehmer mit ihren Referentinnen Marina Röthlinger und Heike Pfingsten-Kleefeld auf die Suche nach Spuren, die der Zweite Weltkrieg in den nachfolgenden Generationen hinterlassen hat.

Im Anschluss an eine Einführung ins Thema gibt es die Möglichkeit für Fragen und Austausch, mindestens 7, maximal 18 Teilnehmende.

SEMINAR MI 04|09

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | Dietr.-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 18:00 bis 20:15 Uhr | Teilnahme: 5,- Euro | Anmeldung: EEB, 02461 / 9966-0 oder eeb@kkrjuelich.de Hinweis:

FRAUEN IN JÜLICH

Anhand von ausgewählten Frauengestalten verschiedener Stände und Gesellschaftsschichten geht Elisabeth Vietzke der Frage nach, wie eine Frau – ob Adlige, fromme Frau, als Hexe verschrien oder Bürgerin – in Jülich leben konnte. Seien es Adlige und Mitglieder des Herzogtums Jülich, die zu Beginn der Neuzeit (16. Jahrhundert) zwar eine herausragende Stellung hatten, aber dennoch dem System mit all seinen Regeln und Aufgaben verpflichtet waren. Sei es die Selige Christina von Stommeln, deren Leben und Wirken es ermöglicht, der Frömmigkeit des Mittelalters nachzuspüren. Sei es die Frau aus Jülich, die durch ihre Nachbarn als Hexe denunziert wurde. Sei es die Bürgerin im 19. Jahrhundert, die ihre Familie wohlbehalten durch die Franzosenzeit (1794 – 1814) bringt. Sei es die Trümmerfrau, die mit eigenen Händen nach dem 2. Weltkrieg mithilft, Jülich wieder zu einer lebens- und liebenswerten Stadt zu machen.

KULTURCAFÉ MI 04|09

Ev. Kirche | Dietr.-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 9:30-11:30 Uhr | Teilnahme 5,- Euro

HINWEIS ZUR AUSSTELLUNG: BILDGEWALTIG. FOTOS DER ZERSTÖRUNG JÜLICHS

urspr. 08|09 Eröffnung verschoben auf 08|11



800 JAHRE SCHENKUNG DES HERZOGS

Das 800-jährige Jubiläum der Schenkung durch den Jülicher Herzog an den Deutschen Orden nimmt der Förderverein Kommende Siersdorf zum Anlass für ein großes Fest rund um die ehemalige Ordensniederlassung. Damit werden auch die seit 2012 erzielten Erfolge bei der Bestandssicherung des ruinösen Herrenhauses aus der Zeit der Renaissance gefeiert. Den Auftakt zum Festwochenende bildet ein Benefizkonzert am Freitag, 6. September, um 19 Uhr in der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, der ehemaligen Deutschordens-Kirche, wenn die Blasmusikkapelle „Siebenbürgen“ Setterich und der Gemischte Chor MGV 1902 Siersdorf ihren Auftritt haben.

Am Samstag und Sonntag, 7. und 8. September, heißt es dann „Leben auf der Kommende“. Die historischen Gruppen „Trosslück“, „Sorores Historiae“, „Equites Normanorum“ und „Evocatio Hunoli“ entführen mit authentischen Rekonstruktionen in die Zeit des Hochmittelalters und der Renaissance – also in die Zeit der Entstehung der Ordensniederlassung in Siersdorf und in ihre Glanzzeit im 16. Jahrhundert. Das Programm startet am Samstag um 15 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr.

KOMMENDE-FEST FR 06|09 – SO 08|09

Förderverein Kommende Siersdorf | Kirchstraße | Eintritt frei



ZUM BEGLEITENDEN BEITRAG UND BILDERBOGEN

hzgm.de/2K6RLiE

UMBRÜCHE IN JÜLICH ENTDECKEN

Kultur- und Geschichtsfans haben am Tag des offenen Denkmals die Qual der Wahl: Unter dem Titelthema „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ findet es in diesem Jahr statt.

Umbrüche gibt es in jeder Epoche von der Antike bis zur Gegenwart. Moderne Techniken, gesellschaftliche und gestalterische Anforderungen brechen mit vorangegangenen Traditionen. Etwas Neues, Moderneres entsteht. So auch in Jülich.

Besucher sind eingeladen, die Zitadelle mit den Augen des italienischen Architekten Alessandro Paqualini und seiner Zeitgenossen zu entdecken. Die Anlage der Zitadelle und der Stadt ist ein Stein gewordenes Beispiel für einen Umbruch. Pasqualini baute im 16. Jahrhundert das neue Residenzschloss in einer modernen Festung, ein „palazzo in fortezza“. Sie diente als fürstliche Residenz, wurde später zur Kaserne umgebaut und bis 1944 für militärische Zwecke genutzt. Bereiche der Festungsanlage nutzte man während des zweiten Weltkriegs als Luftschutzbunker. Eine Führung in das nur selten für die Öffentlichkeit zugängliche Ravelin Leyebeck führt in diese Zeit.

Erkundet werden können auch die ansonsten nicht zugänglichen Wälle und Kasematten der 90.000 Quadratmeter großen Festungsanlage. Anschließend wird ein Großteil der Kasematten in den „Winterschlaf“ gehen, denn die Gänge sind ein wichtiger Rückzugsort von Fledermäusen. Bis Mai nächsten Jahres wird der ungestörte Winterschlaf dauern. Im Schlosskeller und im Pulvermagazin werden Ausstellungen zu römischen Prunkkameen, zum 1. Weltkrieg und zur Landschaftsmalerei präsentiert. Kinderführungen, ein Kinderkreativprogramm sowie Kaffee und Kuchen im Zitadellencafé runden das Programm ab.

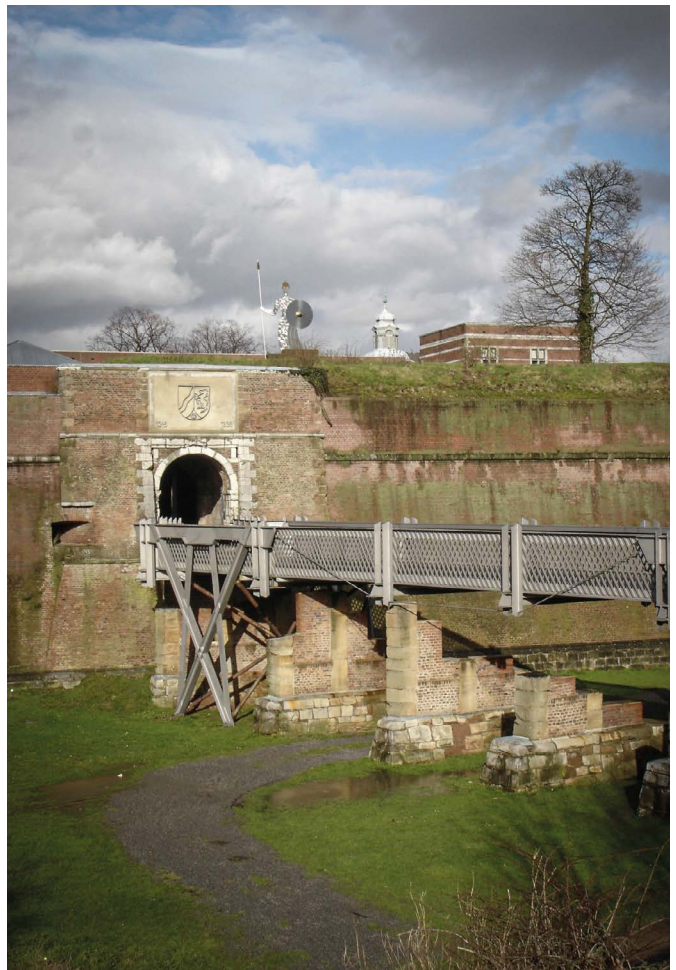
Den Denkmaltag nimmt das Museum Zitadelle auch zum Anlass, zwei neue Exponate zu präsentieren: eine römische Aschenkiste und den Motor eines britischen Lancaster Bombers aus dem zweiten Weltkrieg. Bei der Aschenkiste handelt es sich um einen sarkophagartigen Behälter für die Reste einer Brandbestattung, der in den 1960er Jahren in Broich beim Bau der Autobahn geborgen wurde. Der Motor wurde Anfang dieses Jahres bei Bauarbeiten für den Brainergy Park auf der Merscher Höhe gefunden.

Alle Angebote am Tag des offenen Denkmals sind kostenlos, und der Museumseintritt ist frei.



INFORMATIONEN UND PROGRAMM UNTER
www.juelich.de/denkmaltag

TAG DES OFFENEN DENKMALS SO 08|09
Museum Zitadelle | Zitadelle | Eintritt frei





FINALE FÜR „POLITIK IN EDELSTEINEN“

Museumsleiter Marcell Perse bietet letztmalig eine öffentliche Führung zur Kameenausstellung „Politik in Edelsteinen“ an. Für diese Kunstwerke hat sich der Eckraum im Schlosskeller in eine Schatzkammer auf Zeit verwandelt. Unter Kaiser Augustus und seinen Nachfolgern kam es in Rom zu einer unvergleichlichen Blüte der exklusiven Kameen-Kunst. Lagen-Achat diente als kostbares Rohmaterial für Reliefdarstellungen von Mitgliedern des Kaiserhauses und mythologischer Figuren. Später gelangten die römischen Preziosen in Kirchenschätze und fürstliche Schatzkammern. Lokale Beispiele sind der Augustus-Kameo auf dem Aachener Lotharkreuz oder der ehemals auf der Stirnplatte des Kölner Dreikönigenschreins montierte Ptolemäerkameo.

Der Edelsteingraveur Gerhard Schmidt aus Idar-Oberstein hat seit 2004 nahezu alle großen antiken Prunkkameen detailgenau aus dem gleichen Rohmaterial nachgefertigt und so einen Überblick zu den nicht ausleihbaren Originalen geschaffen. Die Darstellungen auf den römischen Prunkkameen machen die politischen Hintergründe in der Gründungszeit der Städte in der Euregio deutlich.

FÜHRUNG SO 15|09

Museum Zitadelle Jülich | 11:00 Uhr | Eintritt und Führung frei | Treffpunkt: Info-Pavillon in der Zitadelle.



BEGINN DES ZWEI- TEN WELTKRIEGS IM RHEINLAND

Michael D. Gutbier M.A. beleuchtet im Mittwochsclub das Jahr „1939 – Der Beginn des Zweiten Weltkriegs im Rheinland.“ Einer der bekanntesten Sätze der deutschen Geschichte ist: „Seit 5.45 Uhr wird jetzt zurückgeschossen!“ Gesprochen wurde er vor 80 Jahren von Adolf Hitler im Berliner Reichstag am Vormittag des 1. September 1939. Der Tag gilt heute als Beginn des von Deutschland ausgelösten Zweiten Weltkriegs. Tatsächlich überfiel an diesem Morgen die deutsche Wehrmacht ohne Kriegserklärung Polen. Es begann ein Krieg, der bald weite Teile der Welt erfasste. Er sollte sechs Jahre lang dauern und fast 60 Millionen Menschen das Leben kosten.

Wie erlebten die Menschen im Rheinland den Ausbruch des Krieges? Welche Folgen und Veränderungen brachte der Kriegsausbruch mit sich? Waren die Rheinländer auf diesen Krieg vorbereitet? Nur einige Fragen, die im Rahmen des Vortrags als Teil der Reihe „Marksteine deutscher Geschichte aus rheinischer Perspektive“ angesprochen werden.

MITTWOCHSCLUB MI 25|09

Jülicher Geschichtsverein 1923 e.V. / Museum Zitadelle Jülich | Schlosskapelle, Zitadelle | 19:30 Uhr | Eintritt frei

DIENSTBEGINN IM „KREISHAUS“

Mit der Eröffnung des „Kreishauses Nord“, offiziell „Kreisverwaltung Düren, Geschäftsstelle Jülich“ benannt, bekommen die Jülicher ab Montag, 23. September, ein ganzes Bündel von neuen Service-Angeboten im Herzen der Stadt. Nach drei Jahren Planung und 21 Monaten Bauzeit kommt nun die Eröffnung.

120 Menschen werden im denkmalgeschützten Bau plus Anbau beschäftigt sein. Eingesetzt sein werden sie im Erdgeschoss im Straßenverkehrsamt, bei dem ein hoher Publikumsverkehr zu erwarten sein wird. Darum finden sich hier auch vier Shops und – zum geselligen Miteinander oder Verkürzung von Wartezeit ein Café / Bistro.

Im Obergeschoss befinden sich die Abteilungen Ausländerwesen, die Jobcom, die bereits im Alten Rathaus untergebracht ist, das Jugendamt, das von der Galerie Juliacum an den Markt beziehungsweise die Düsseldorfer Straße umzieht, das Gesundheitsamt und der Schulpsychologische Dienst sowie die Schwerbehindertenstelle.

KREISHAUS NORD FR 20|09

Kreis Düren | Marktplatz | Eröffnung: 11:00 Uhr



**LESEN SIE HIERZU: WIEVIEL „KREIS“
STECKT IN DER „STADT“?**

hzgm.de/30nK5zv

STACHELIGE SCHÖNHEITEN

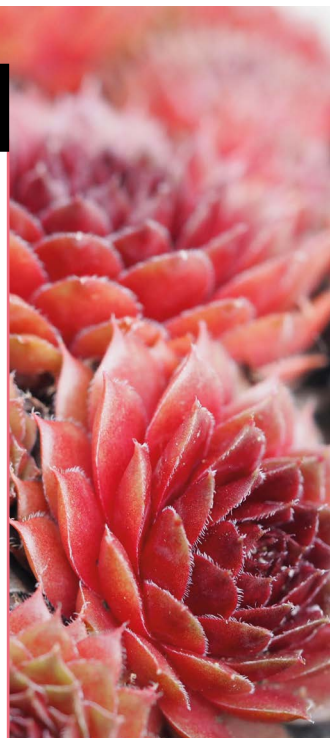
Kakteen und andere wasserspeichernde Pflanzen laden am letzten Wochenende in Blumenhalle und Pulver-Magazin der Südbastion zum Bewundern ein. Wer seinen Bestand ergänzen oder neu in die Sammel Leidenschaft starten will, findet bei der Raritätenbörse ein reiches Angebot. Neben der Vielzahl an außergewöhnlichen Kakteen und Sukkulente n gibt es Tipps und Hilfe für Pflege und Aufzucht von Kakteen und anderen Sukkulente n beim „Pflanzendoktor“. Zum Fachsimpeln treffen sich Kakteenfreunde in der Cafeteria. Kinder können beim „Stachelziehen“ stachelige Schönheiten gewinnen.

VORTRAGSPROGRAMM (DAUER ETWA JE 30 MINUTEN):

- 10:00 UHR** Dominikanische Republik abseits der Hotelburgen
mit Referent Rolf Franke
- 11:00 UHR** Kanarische Highlights – Landschaften & Pflanzen
mit Referent Wolfgang Borgmann
- 12:00 UHR** Wildes Patagonien – Pinguine und Kakteen
mit Referentin Elisabeth Sarnes
- 13:00 UHR** Sukkulente nparadies Namaqualand mit Referent Elmar Mai
- 14:00 UHR** Chile – Landschaften und Kakteen mit Referent Heinz-Georg Görtzen
- 15:00 UHR** Diskussions- und Informationsrunde: Naturreisen planen
und organisieren; Moderation: Norbert Sarnes

7. RHEINISCHE KAKTEENTAGE SA 28|09 – SO 29|09

Kakteenfreunde Aachen & Düren | Brückenkopf-Park, Südbastion | 9:30-17:30 Uhr |
Es gelten die normalen Eintrittspreise



Back to School 123 5,- € **Gutschein**

Einlösbar auf ein paar Kinderschuhe ab 60,-€. Anzeig Ausschneiden und bis zum 10.09.2019 einlösen! Keine Baurauszahlung.

Beste Schuhe für den Schulstart!

superfit. WDO RICOSTA U.V.M. Lurchi

SCHUHGARTEN ROSENBAUM
KÖLNSTR. 10, JÜLICH
WIR VERWÖHNEN IHRE FÜSSE. ...immer auf dem Laufenden.

NEUE AUSRICHTUNG

Der Feierabendmarkt macht es vor, und der Wochenmarkt soll sich davon inspirieren lassen: ein Angebot von Werbegemeinschaft, Marktbeschickern und Stadtmarketing für die Kunden nicht nur aus Jülich und Umgebung, von dem alle Beteiligten profitieren. Eine Win-Win-Situation also. Auch wenn es allein schon wegen der Konkurrenzsituation nicht 1:1 übertragbar ist – bereichernde Elemente sollen dennoch dem Innenstadtleben neues Blut einflößen.

Vorübergehend, weil im Rahmen des Integrierten Handlungskonzeptes ohnehin eine weitergehende Umgestaltung des Marktplatzes in Planung ist, wird eine neue Stand-Aufstellung erprobt. Hier soll auf Wünsche und Bedarf von Marktbeschickern wie Kunden eingegangen und der Markt damit belebt werden. Zur größeren Attraktivität soll der Marktplatz den Mittelpunkt der Stände darstellen, die sich von hieraus weiter bis Richtung Kirchplatz anordnen. So sollen Lücken und Leerplätze vermieden werden.

Das „Marktfest – den Jülicher Wochenmarkt neu für sich entdecken!“ soll das Angebot des Wochenmarktes dienstags, donnerstags und samstags in Erinnerung rufen und bewerben, das Interesse nachhaltig wecken und gleichzeitig neue Kundinnen und Kunden, aber auch Marktbeschicker gewinnen. Die offizielle Begrüßung erfolgt um 11.00 Uhr durch Bürgermeister Axel Fuchs. Anschließend soll ein kleines Rahmenprogramm unter anderem mit Crêpes-Stand vom Verein „Päntz mit Hätz“, Stadtrallye, Torwandschießen samt kleineren Preisen sowie Popcorn sowie ein musikalischer Beitrag von Acoustic4U, Gäste anlocken.

MARKTFEST SA 14|09

Stadt Jülich | Marktplatz | 10:00-14:00 Uhr



„Meisterwerke der Glasmalerei“, Band 3



Kunsthistorikerin Dr. Iris Nestler, bis 2005 Leiterin des Deutschen Glasmalereimuseums in Linnich, hat den dritten Band der „Meisterwerke der Glasmalerei des 20. Jahrhunderts in den Rheinlanden“ herausgegeben. Die Aufsätze in diesem Band besprechen Glasmalereien links und rechts des Rheins auf deutscher, französischer und Schweizer Seite, beispielsweise diejenigen in den Domen und Münstern von Worms, Limburg, Straßburg, Breisach, Freiburg und Zürich. 16 Fachautoren möchten abermals den Querschnitt einer vielschichtigen und künstlerischen Disziplin präsentieren. Sie stellen die Arbeiten weiterer 34 Künstler vor, begleitet von zahlreichen großformatigen und zum Teil erstmals publizierten farbigen Abbildungen.

Die Besprechung exponierter Glasmalereien von über 100 Künstlern, die in dieser Sparte Besonderes geleistet haben, macht die nun vorliegenden drei Bände in ihrem Verbund zu einem Standardwerk der Glasmalerei des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart.

BUCHINFORMATION

Gebunden | 320 Seiten mit zahlreichen farb. Abb. |
ISBN 978-3-87448-493-0 | B. Kühlen Verlag Mönchengladbach |
79,- Euro

«Wir sind das Rundum-sorglos-Paket für Ihr Event»

IHR PLANTIKOW-TEAM



Plantikow
Event Catering GmbH

Helmholtzstrasse 6
52428 Jülich

Fon: 02461 - 40 69 55 0
Fax: 02461 - 40 69 55 5

Mail: info@plantikow-catering.de
Web: www.plantikow-catering.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.: 9 Uhr - 18 Uhr



Liebe Literatur

René Blanche und Andrea Royé lesen Texte, Gedichte und Verse, die nur der Liebe gewidmet sind: „Ach du liebe Liebe! – Liebeslust und Liebesfrust“ heißt es beim dritten appetitlichen „Literarischen Baguette“. Besucher können sich auf Beiträge von Giacomo Casanova, Charles Maurice Talleyrand, Friedrich Schiller, François Villon und William Shakespeare freuen. Erwin Kaltenbach begleitet das Frühstück mit Klaviermusik.

Am Puls der Zeit

Der Literatur der Moderne zwischen 1919 und 1933 mit seinen Autoren Tucholsky, Brecht, Kästner, Klabund und Co widmet sich ein Vortrag der Referentinnen Margret Hanuschkin und Elke Bennetreu. Es geht um eine Zeit, in der literarisch experimentiert wurde: Vom Expressionismus über den Dadaismus geht es in Richtung Neue Sachlichkeit. Ein scheinbar salopper, hingeworfener Ton, der möglichst viele Menschen erreichen sollte, wird deshalb gern in einer Alltagssprache im Stile einer Reportage geschrieben. Immer ist es aber eine messerscharfe Beobachtung und ein Hingucken zu den Außenseitern, jenen, die nicht gerade die bessere Stulle im gesellschaftlichen Leben abbekommen haben. Die bestehenden Verhältnisse dürfen nicht hingenommen werden, darüber muss man schreiben, es auf die Bühne bringen oder im Film zeigen.

Eine gerechtere Welt muss doch möglich sein. Dafür gilt es, sich einzusetzen. Ihr Stil hatte etwas Revolutionäres. 1919 waren einige Dichter in München diesem Traum nahe. Doch schnell war er ausgeträumt. Alle Wege führten sie dann irgendwann nach Berlin. Hier schlägt der Puls der Zeit. Berlin wird die Schaltzentrale der Literatur.

LITERARISCHES BAGUETTE SO 08|09

René Blanche | Bistro „Lindenrondell“,
Brückenkopf-Park | 10:00 Uhr | VVK 18,50 Euro
inkl. Frühstück und Parkeintritt an den Kassen des
Brückenkopf-Parks Jülich

VORTRAG 06|09

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich |
Dietr.-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 17:00 bis 20:00 Uhr |
Teilnahme: 8,- Euro inkl. Vesper | Anmeldung: EEB, 02461 / 9966-0
oder eeb@kkjuelich.de Hinweis:



Der geschäftstüchtige Direktor Schwarz (Dieter Niessen), seine Gattin Bella (Angelika Ponten) und die gemeinsame Tochter Hanna (Martyna Pelzer) erwarten einen wichtigen Geschäftspartner als Gast. Zum vollkommenen Gelingen des Abends soll ein betriebseigenes Streichquartett mit schöner Musik beitragen. Die vier Musiker (Rolf Speen, Harald Goder, Holger Bagusat und Matthias Pelzer), allesamt völlig unmusikalisch, geraten in arge Bedrängnis, als die Stunde der Wahrheit naht. Da helfen weder die sterbenskranke Tante noch ein vergessener Bogen. Der hohe Gast (Hermann Haag) setzt sich in den Ohrensessel und wartet gespannt auf ein Konzert von „Blatt“ oder „Allegretto“. Zum Glück haben das naive Hausmädchen der Familie (Anna Rohowsky) und der Sekretär von Direktor Schwarz (Meinhard Bock) ein paar tolle Ideen. Ob es zum vollendeten Kunstgenuss im Hause Schwarz kommt oder nicht, ist ab dem 10. Oktober im Jülicher Kulturbahnhof zu sehen.

Diesen Theaterklassiker des Ungarn Szöke Szakall – fürs Fernsehen überarbeitet von Dieter Hildebrandt – bringt die Gesellschaft Frohsinn Stetternich unter der Regie von Sascha Massmann nach 25 Jahren aufgrund vielfachen Wunsches ein zweites Mal auf die Bühne.

Der Lieder- und Theaterabend wird musikalisch vom Männerchor unter der Leitung von Inge Duwe und von Tonalita unter der Leitung von Christoph Rück eingerahmt.

Aufgrund der großen Nachfrage der letzten Jahre werden dieses Jahr vier Aufführungen gespielt.

Aufführungen / Lieder- und Theaterabende:

Do, 10. Okt. 20.00 Uhr | Fr, 11. Okt. 20.00 Uhr

Sa, 12. Okt. 19.00 Uhr | So, 13. Okt. 18.00 Uhr

Karten sind nach dem Vorverkaufstag, 21. September, bei Foto Schwarz, Kleine Kölnstraße 8, erhältlich.

THEATER

Gesellschaft Frohsinn Stetternich | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 |
VVK 21|09 Foto Schwarz, Kleine Kö 8, 10:00 Uhr | Eintritt: 8,- Euro

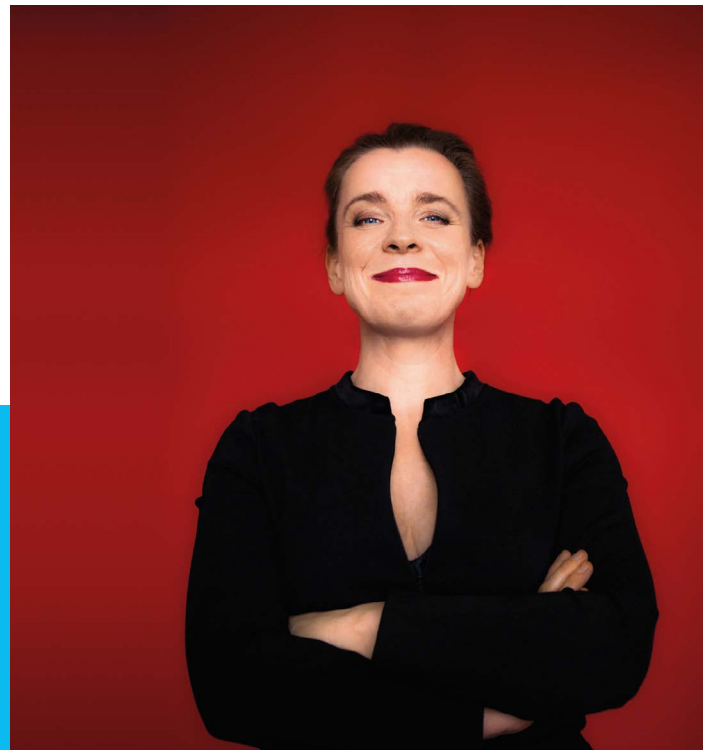


OKAY, MEIN FEHLER!

Schlagfertig. Spontan. Nah am Publikum. So ist Ingrid Kühne. Nach der ausverkauften Show im November 2018 kommt sie mit ihrem neuen Programm und bringt ein Gefühl ins Spiel, das sie mit vielen Menschen teilt: Eigentlich ist man immer alles schuld. Mit dem beschwichtigenden „Okay, mein Fehler!“ will sie einfach nur ihre Ruhe. In ihrem zweiten Bühnenprogramm analysiert sie, was alles so schiefgeht, und wo man alles schuld sein kann, vor allem warum, wieviel, wie spät und wie lange. Sie bringt zur Sprache, was andere sich komischerweise nie fragen, sich dann aber in den Themen absolut wiederfinden. Alltägliche Situationen skizziert sie so, dass man aus dem Lachen einfach nicht mehr rauskommt. Auch ruhigere Töne finden hier diesmal ihren Platz, aber nur um dann noch mal richtig Fahrt aufs Zwerchfell des Publikums aufzunehmen. Mit gehörig Selbstironie spielt sie ihre Trümpfe aus, wo sie dann auch das Publikum schnell mit einbezieht. „Wie isset denn bei dir?“, fragt sie nicht selten, und jeder hat das Gefühl, dass gerade die Freundin oder Nachbarin etwas fragt, und man vergisst völlig, dass man plötzlich live mitten in ihrem Programm ist.

COMEDY DO 19|09

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 20,- Euro zzgl. Geb. Buchhandlung Thalia | AK: 25,- Euro



WENN DU MICH VERLÄSST, KOMM ICH MIT

Tina Teubner, begnadete Komikerin, überirdische Musikerin, Kernkompetenz auf dem Gebiet des autoritären Liebesliedes, hat die Erziehung ihres Mannes erfolgreich abgeschlossen und sucht nach neuen Herausforderungen. Die Grenzen zwischen „privat“ und „politisch“ sind nicht mehr aufrecht zu erhalten. Die Welt brennt: Tina wagt den Blick ins Innerste. Mit ihrer rasiermesserscharfen Intelligenz, ihrem unwiderstehlichen Humor und ihrer weltumfassenden Herzenswärme scheucht sie ihr Publikum auf: Nicht kratzen. Waschen. Tolstoi schreibt: „Alle wollen die Welt verändern, niemand sich selbst.“ Wie wäre es mit folgendem Geschäftsmodell: Tina verändert die Welt, Ben muss an sich arbeiten, und das Publikum darf dabei zugucken.

„Zwei Stunden Tina Teubner sind so schön wie die erste Liebe und so wirksam wie zwei Jahre Couch“, heißt es in der Ankündigung.

COMEDY MI 25|09

Stadt Jülich / Kulturbüro | KuBa, Bahnhofstr. 13 | 20:00 Uhr |

GEFUNDEN, GESAMMELT GESÄGT UND GEMALT



Jürgen Brockerhoff ist Autodidakt, lebt und arbeitet in Mettmann und Düsseldorf. Seine Liebe für die Kunst hat er als Sammler von Arbeiten befreundeter Künstler und „Weltenbummler“ mit offenem Blick für die unterschiedlichen Kulturen kontinuierlich entwickelt und schließlich dem Drang nachgegeben, selber gestalterisch tätig zu werden.

Wer die Bilder, Skulpturen und Pfahlstädte genau betrachtet, erkennt schnell, dass er sich nicht von den Ausdrucksformen und Prozessen, die die Natur hervorbringt, verabschiedet hat. Hierin liegt noch heute der Grundgedanke seiner Arbeit. Die ständige Suche nach Fundstücken hat sein Auge schon früh geschärft für eine Kunst, die die Natur hervorbringt. In Verbindung mit einer ausgeprägten Sammelleidenschaft führte dies schnell zu einem erheblichen Bestand an Fundstücken wie Steinen, Federn, Knochen, Muscheln, Holz und Metall.

Bereits in den 1980er Jahren hat Jürgen Brockerhoff damit begonnen, diese Teile zusammenzufügen und aus Fundstücken – für jeden erkennbar – das herauszuarbeiten, was die Natur in den einzelnen Teilen verborgen hielt. Entstanden sind hieraus Bilder, Materialcollagen, Skulpturen, Pfahlstädte und Köpfe aus Fincadraht.

Die aktuelle Ausstellung zeigt überwiegend Exponate aus den letzten beiden Jahren.

Mehr über seine Entwicklung in den letzten Jahrzehnten unter www.jürgenbrockerhoff.de

AUSSTELLUNG FR 06 – SO 22|09

Kunstverein Jülich | Hexenturm | Vernissage 6.9. 19:30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN:

Samstags, 11.00-17.00 Uhr | Sonntags, 11.00-17.00 Uhr



VON GÖTTERN UND GESTIRNEN

Zu ihrem 25-jährigen Bestehen hat sich die Galerie Loven ein besonderes Geschenk gemacht: Bereits zum zweiten Mal innerhalb von fünf Jahren wird sie Gastgeber für den Bildhauer, Maler und Grafiker Markus Lüpertz sein. Deutschlands wohl bekanntester Gegenwartskünstler, Jazzmusiker und Professor an der Düsseldorfer Akademie zeigt unter dem Titel „Von Göttern und Gestirnen“ Skulpturen, Aquarelle und Grafiken.

Ehe Künstler und Galeristen zur Vernissage in die Düsseldorfer Straße bitten, wird als Einführung Markus Lüpertz um 18:30 Uhr in der Schlosskapelle der Zitadelle ein Gespräch führen mit Heinrich Heil, Kulturreferent der Stadt Düsseldorf und Kenner des Lüpertzschen Oeuvres.

Die Intermezzi gestaltet Sopranistin Migena Gjata.

AUSSTELLUNG

Galerie Loven | Düsseldorfer Str. 12 |
Vernissage: 19:30 Uhr |



"KUNST UND BIBEL"

In der Reihe „Kunst und Bibel“ wird der Apostelbalken in St. Martinus Barmen mit der darauf fußenden Triumphkreuzgruppe vorgestellt. Die Kunstwerke sind weit bekannte Kostbarkeiten der Schnitzkunst aus der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, die als Stiftung des Hauses Overbach in die Ortskirche kam. In einer kurzen Einführung werden Informationen über Apostelbalken und Triumphkreuzgruppe gegeben sowie der biblische Zusammenhang näher beleuchtet, indem anhand einiger Apostel, die jeweils mit ihren charakteristischen Attributen dargestellt sind, die zugehörigen Bibelstellen gelesen werden, um darüber ins Gespräch zu kommen. Außerdem bleibt Zeit zur Betrachtung des Kunstwerkes.

VORTRAG DI 10|09

Gemeinderat St. Martinus Barmen / Merzenhausen | St. Martinus Barmen | 19:30 Uhr



SEGEL SETZEN FÜR TOLERANZ



Mit der Sprache der Kunst will das Künstlerpaar Ilya und Emilia Kabakov Menschen verschiedener Kontinente, Kulturen und Identitäten verbinden. So verließ 2005 in der Oasenstadt Siwa in Ägypten das erste „Ship of Tolerance“ im übertragenen Sinne die „Werft“ und wurde von einem Segel aus über hundert einzeln bemalten Tüchern geschmückt. Seitdem ging es in Venedig (2009), St. Moritz (2010), Sharjah (2010), Miami (2011), Havanna (2012), Moskau (2013), New York (2013) und Zug (2016) vor Anker.

Inzwischen ist aus dem ersten Schiff eine „Flotte“ geworden. An verschiedenen Orten wurde das „Ship of Tolerance“ realisiert, immer mit dem Ziel, im gemeinsamen Tun – dem Gestalten der Segel – Respekt gegenüber fremden Kulturen und Ideen sowie die Akzeptanz der Unterschiede zu vermitteln. Landrat Wolfgang Spelthahn ist es gelungen, ein Projekt in den Kreis Düren zu holen. „Mit Blick auf die aktuellen Konflikte in der Welt und der zunehmenden Ausgrenzung von Menschen sind wir aufgefordert, uns Tag für Tag für Toleranz, Respekt und gegenseitiges Verständnis starkzumachen. Gemeinsam müssen wir verhindern, dass es akzeptabel wird, Menschen wegen ihrer Herkunft oder anderer Merkmale zu benachteiligen. Genau dazu ermuntert und ermutigt uns das Ship of Tolerance.“

Nachdem das „Ship of Tolerance“ zunächst in Kreuzau seinen Platz gefunden hat, ist es nun in seinem endgültigen Hafen eingelaufen: Im Jülicher Brückenkopf-Park hat das 20 Meter lange und acht Tonnen schwere Schiff seinen dauerhaften Anlegeplatz zwischen Beachvolleyball-Feld und dem Spielplatz „Kind und Kegel“ erhalten. Das Segel ist aus 120 einzelnen Entwürfen der Menschen aus dem Kreis Düren – Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – zusammengefügt. Über 200 Beiträge hatten den Kreis Düren erreicht, „aber der Mast ist nun einmal ‚nur‘ elf Meter hoch“ bedauert Initiator Wolfgang Spelthahn.

Zu den Öffnungszeiten steht das „Ship of Tolerance“ als Begegnungsstätte sowie Kunst- und Spielobjekt offen.

BYE MON AMI

Das Programm lautet: Catchy, synthesizer driven pop music with a little taste of the 80s fronted by Australian singer Louise. Louise brach ihr Musikstudium in Sydney ab und zog holterdiepolter nach Deutschland – hier traf sie auf das just gegründete Kollektiv dreier Bonner Musiker. Privat verstand man sich auf Anhieb, und die musikalischen Ideen waren komplementär. Nun ist dies alles gar nicht so lange her, erst 2019 begannen die ersten Produktionsschritte und Aufnahmen – denn eins ist Bye Mon Ami extrem wichtig: „Nichts verträdeln – die Musik ist uns zu wichtig, um sie nur als Nebenschauplatz zu betrachten.“ Und so kam es auch. Bevor die Band ihren ersten Auftritt hatte, wurde die Single Brighter im regionalen Radio bereits in die Heavy Rotation aufgenommen und sogar bei der c/o pop Convention vorgestellt.

KONZERT DO 05|09

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 |
Einlass: 19:00 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr |
VVK 8,- Euro zzgl. Geb. Buchhandlung Thalia,
Kölustr. 9 | AK: 10,- Euro

KONZERT FR 06|09

Jazzclub Jülich | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 |
Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt:
10,- Euro / erm. für Mitglieder 7,- Euro | VVK: Lotto
und mehr, Kleine Kölnstraße 6, Jülich



IST DAS NOCH PUNKROCK?

Dick York und Vom Ritchie sammelten 1981 ihre ersten gemeinsamen Band-Erfahrungen. Rhythm'n'Blues und Punkrock gehören zu den großen Einflüssen. Zusammen schrieben sie ihre ersten Pop Punk Songs wie „Could it be“, „So Clean“, „She Loves“, mit denen sie bald als heißer Newcomer gehandelt wurden. Während Dick York 1983 für's erste seine musikalische Laufbahn an den Nagel hängte, startete Vom Ritchie durch und eroberte bald darauf mit „Doctor And The Medics“ die internationalen Charts, ist Schlagzeuger der „Die Toten Hosen“ sowie der britischen Punk Legende „The Boys“ und zahlreichen Nebenprojekten wie „The Spittin' Vicars“, „TV Smith“.

Die Songs von damals überdauerten die Zeit als Demo Tapes und gingen Vom Ritchie nicht aus dem Kopf. 2010 macht der Drummer Dick York ausfindig, und die beiden feierten ihre Reunion unter dem Namen Cryssis. Im Januar 2018 erschien die dritte LP „1976“, auf der erstmals Laura Knapp als Violinistin das musikalische Spektrum erweiterte und auf Songs wie „If I have to live forever“ die Grenzen der Band sprengte, ohne die typischen Power-Pop Wurzeln zu verlieren. Nach einigen Club- und Festival-Shows im Sommer 2018 starteten Cryssis zu ihrer ersten Tour in Argentinien und spielten eine erfolgreiche Club-Tour in und um Buenos Aires sowie zahlreiche süd-amerikanische Radio-Konzerte. Derzeit arbeitet die Band an ihrem 4. Studio-Album.

KONZERT FR 06|09

Brückenkopf-Park gGmbH / KiB e.V. | Stadtgarten |
Eingang Kirmesbrücke, Ellbachstraße | Einlass: 19.00
Uhr Beginn: 20.00 Uhr | VVK 14,- Euro | AK 16,- Euro



Der Jazzclub Jülich serviert Rockiges: Die Red Hot Cancers vereinen schnellen Blues, den Jazz der alten Big-Bands, einen treibenden Rhythmus, eine swingende Gitarre und ein röhrendes Saxophon: Schon hat man den Jump- & Swing-Blues, den Vorläufer des Rock & Roll und eine erstklassige Party-Musik. Genau diesem eleganten und swingenden Sound der 40er und 50er Jahre mit einer gehörigen Portion Rock & Roll haben sich die Red Hot Cancers um den Mönchengladbacher Gitarristen Max Hütten verschrieben und begeistern seit über 20 Jahren mit ansteckender Spielfreude und ausgeprägter Bühnenpräsenz ihr Publikum. Neben Max Hütten (Gitarre und Gesang) spielen in der aktuellen Besetzung Reinhard Gries (Klavier), Rien Kolkman (Kontrabass), Christian Davids (Schlagzeug) und Erich Ermeding (Saxophon).

Gegründet wurde die Band im Herbst 1994 von den Brüdern René und Roman Lieutenant (Schlagzeug und Kontrabass) und dem Gladbacher Blues-Gitarristen Max Hütten. Da alle drei Musiker vom Sternzeichen her „Krebs“ sind, und ihre Musik „heiß und fetzig“ ist, ergibt sich der Name fast schon von alleine: Red Hot Cancers.



Die Mokkafurchen sind der Beweis, dass man auch unter großem Alkohol-Einfluss durchaus noch Musik machen kann. Ob die Abenteuer vom Prof. Mett, die Glorifizierung des goldenen Gerstensaftes oder einfach nur Lieder zum Mitgröhlen, die Mokkafurchen erzählen, erheitern und machen Spaß. So sprach einst ein weiser Mann: „Solang die Faxe uns noch labe und die Zigarre glimme, singen wir zusammen Knutsch mir die Kimmle!“. Was soll man da noch hinzufügen...

Doch auch der Bildungsauftrag kommt nicht zu kurz, denn Fachgebiete wie Chemie („C₂H₆O – wir lieben Alkohol“), Germanistik („Bier wird mir MF geschrieben“) oder Mathematik („Mett hoch 3“) werden angerissen und geben jedem das gute Gefühl, nicht nur Gehirnzellen zu verlieren sondern gleichermassen auch neue zu erlangen. Ambitionierte Musik-Inspektoren, asketische Gemüse-Bionade-Liebhaber und noch-nicht-mal-im-keller-lachende Trauerklöße sollten sich lieber vorher mit dem Iro-Punk vor der Türe eine Flasche Kettenfett teilen, um danach schwanken im Saal herumzutaumeln – da hat dann irgendwie jeder mehr von. Ergänzt wird das Team von Prof. Met durch die Baumhaus Boys, die vor ungefähr 13 Jahren von vier Freunden aus verschiedenen Jülicher Bands in neuer Kombi gegründet, um Songs der Lieblingsbands (Chocking Victim, Bigwig...) im Proberaum und außer Bühne zu zocken. Längst machen sie eigenen Kram irgendwo angesiedelt zwischen „Leftöver Crack“, früher Rise against und Knochenfabrik.“ Die Liedtexte von BHB handeln vom Frust in neoliberaler Kapitalismuskackscheisse, allgemeinen Eliten-Abfuck, dem Wut auf Hippie-Rechtspopper und der Überwindung von persönlichen Selbstzweifeln und Einsamkeit durch Freundschaftspower. Die lang ersehnte Demo-EP ist endlich aufm Weg. <https://www.facebook.com/baumhausboyz/> Schlussakkord mit „The Human Atombomb“. Randy (the band) haben ihre nie groß gewesen Zeiten hinter sich und schimmeln wegen Erfolglosigkeit auf dem Abstellgleis rum, und höchstens alle Jubeljahre werden sie zur Werkchau in Stockholm oder Quebec aufs Podium gezerrt. Die Kleinstadt Jülich, bekanntermaßen das Schweden Deutschlands, schickt vier Söhne der Stadt plus einen Ehrenbürger auf den Kreuzzug in Richtung eben jener Erfolglosigkeit. Aber: You can't keep a good tribute band down.

KONZERT FR 13|09

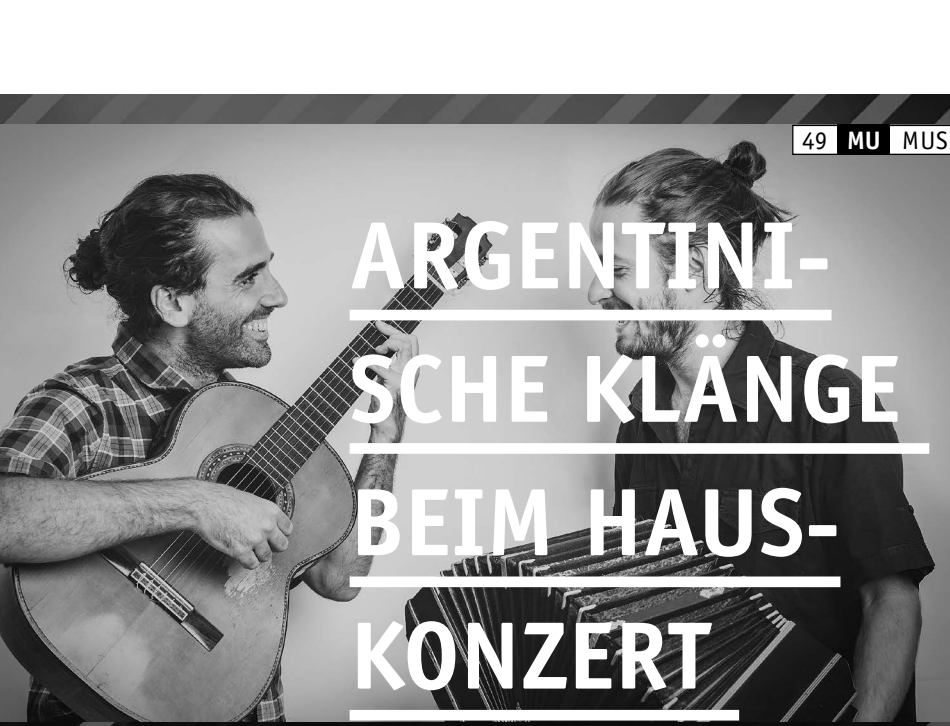
KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: 6,- / erm. für Mitglieder 4,- Euro

JUBILÄUMS-KONZERT

Die Jülicher Schlosskonzerte „runden“: Zum 40-jährigen Bestehen wird die nächste Konzertsaison 2019/20 mit einem Sonderkonzert eröffnet: „Mozarts Kammermusik mit Bläsern“ präsentiert das Pasqualini-Quartett Jülich mit Hans Otto Horch (1. Violine), Roswitha Kuhn (2. Violine), Susanne Trinkaus (Viola), Ulrike Zavelberg (Violoncello). Unterstützt werden sie von drei namhaften Bläser-Solisten, mit denen sie selten gespielte Werke von W.A. Mozart interpretieren, nämlich das Quartett für Flöte und Streich-Trio D-Dur KV 285 – Solistin: Gerd Schwartz, das Quartett für Oboe, Violine, Viola und Violoncello F-Dur, KV 370 – Solist: Arnd Sartor und das Quintett für Klarinette und Streichquartett A-Dur, KV 581 – Solist: Thorsten Johanns.

SCHLOSSKONZERT SO 14|09

Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle, Zitadelle | 20:00 Uhr | VVK 15,- Euro online unter www.ztix.de/event.php/1466/ztix oder Thalia-Buchhandlung, Kölnstr. 9.



ARGENTINI- SCHE KLÄNGE BEIM HAUS- KONZERT

Mit klassischen sowie zeitgenössischen Tangos und argentinischer Folklore begeistert das argentinische Duo Luna-Tobaldi seit 2012 sein Publikum. Die Musiker haben sich mit Interpretationen selbst arrangierter Klassiker und mit selbstkomponierten Tangos in ihrem persönlichen Stil einen exzellenten Ruf in der Tangoszene in Buenos Aires erspielt. Während Gitarrist Agustín Luna seine Virtuosität an den sechs Saiten zeigt, beeindruckt Luciano Tobaldi mit seinem Bandoneón-Spiel und Gesang. Zusammen zeichnen sie sich besonders durch ihre emotionalen Interpretationen aus. Auf ihrer Europatournee treten sie im Rahmen des Linnicher Kultursommers auf Einladung des Vereins Kultur ohne Grenzen e.V. bei einem Hauskonzert auf.

KONZERT SO 15|09

Kultur ohne Grenzen e.V. | Familie Janknecht,
Seestraße 24, Jülich-Barmen | 15:00 Uhr | Eintritt
frei, Spenden erbeten



PIANO INTER- NATIONAL

Einen Klavierabend mit der jungen ukrainischen Pianistin Tetiana Hrabovska bietet Heribert Koch seiner der Reihe „Piano International“. Die junge Musikerin graduierte 2016 mit Auszeichnung von der renommierten Lysen-

ko-Musikschule in Kiew und setzt ihre Ausbildung an der Nationalen Peter-Tschaikowski-Musikakademie der Ukraine in der Klasse von Natalia Grydneva fort. Sie beteiligt sich regelmäßig mit Erfolg an internationalen Wettbewerben. Seit 2016 ist zu Meisterkursen und privaten Arbeitsphasen bei Heribert Koch. Im September wird sie der Einladung zu einem international hochkarätig besetzten Symposium folgen, das im Vorfeld der Bonner Feierlichkeiten zum Beethoven-Jahr 2020 stattfindet. In Jülicher kombiniert sie die Sonate opus 1 von Johannes Brahms mit Beethovens großer Sonate in Es-Dur op. 7.

KONZERT SO 15|09

Heribert Koch | Schlosskapelle, Zitadelle | 18:00 Uhr |
VVK / AK 15,- Euro Buchhandlung Thalia, Kölnstr. 9



COMPANIONS ON TOUR

Begeistert hat Anne Haigis im Januar 2014 beim Kirchenklang und Veranstalterin Virginia Liskén hat nun auf Bitten des Publikums eine zweite Einladung ausgesprochen. Und Anne Haigis sagte zu. „Die Sängerin interpretiert Musik nicht nur, sie fühlt, sie lebt sie, und dieser Umstand macht ihre Darbietung so unnachahmlich und unwiderstehlich authentisch“ heißt es in der Ankündigung. Mühe-los schlägt sie Brücken von US-Southern Rock über Blues bis hin zu Gospel und Folk, alles Genres, mit denen Anne von jeher tief verwurzelt ist.

Die Stil-Vielfalt kommt bei einem Haigis-Konzert nie zu kurz. Mit dem ihr eigenen Herzblut erschafft sie bewegende Momente, etwa wenn sie mit hemmungsloser Offenheit für Nacht aus Glas ihr Innerstes nach außen kehrt. Gerade noch gefangen von der Eindringlichkeit des melancholischen Tom Waits-Klassikers „Waltzing Mathilda“ findet man sich im nächsten Moment in der rockig pulsierenden

Leichtigkeit von „Life Is Wonderful“ wieder. Auch Perlen ihrer erfolgreichen deutschsprachigen Klassiker haben wieder ihren Platz im Programm gefunden. Ihr musikalischer Weggefährte Niklas Hauke begleitet sie virtuos und einfühlsam an Piano, Orgel, Akkordeon und Gesang. „Ein Konzert mit der vielseitigen Musikerin fühlt sich nicht zuletzt deshalb auch immer an wie ein Abend unter Freunden“, sagt Virginia Liskén.

KIRCHENKLANG FR 20|09

Virginia Liskén | Christuskirche, Düsseldorfer Str. |
Einlass 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Tickets
18,- Euro | Reservierung und VVK
virginia.music@t-on- [line.de](https://www.virginiamusic.de)



Gemeinsam mit dem Kulturbahnhof Jülich veranstaltet der Jazzclub Jülich ein Konzert am Freitag, dem 20. September. Ab 20 Uhr spielt das Jugend Jazzorchester NRW im KuBa.

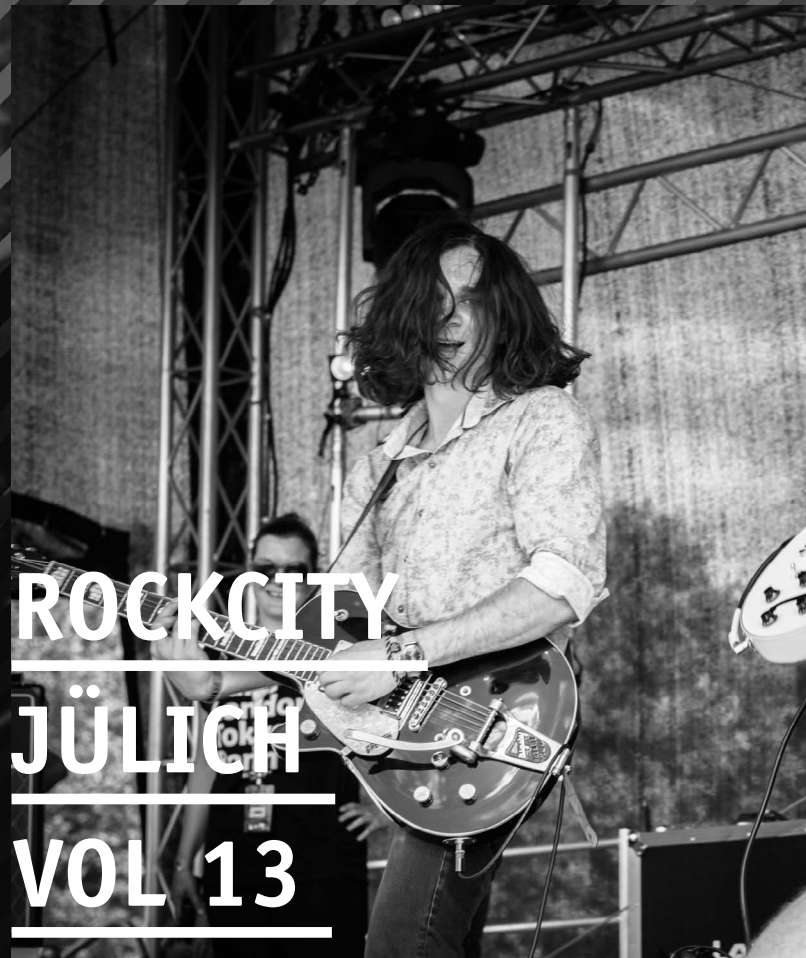
„Jugend jazzt ist wie Jugend musiziert – nur anders“. So beginnt der Text, mit dem der Deutsche Musikrat online über eines seiner Wettbewerbsprojekte informiert. Beide Einrichtungen haben zum Ziel, talentierte junge Nachwuchsmusiker/innen zu fördern und ihnen Gelegenheit zu geben, ihr Können solistisch und in Ensembles vor Jury und Publikum unter Beweis zu stellen. Die Besten der Besten erreichen die Bundesebene, bei „Jugend musiziert“ ist es der Bundeswettbewerb, bei „Jugend jazzt“ die Bundesbegegnung.

Jugend jazzt in NRW ist heute ein Förderprojekt des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW in der Trägerschaft des Landesmusikrats. Bisherige Reisen führten die jungen Musiker in alle Kontinente. Für viele bekannte Jazzsolisten und -solistinnen – darunter Till Brönner und Frank Chastenier – begann die Karriere einst mit Auszeichnungen beim NRW-Wettbewerb „Jugend jazzt“.

KONZERT FR 20|09

Jazzclub Jülich / KiB e.V. | Kulturbahnhof,
Bahnhofstr. 13 | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00
Uhr | Eintritt: 10,- Euro / erm. für Mitglieder
7,- Euro | VVK Lotto und mehr, Kleine Kö 6 |

ROCKCITY JÜLICH VOL 13



Vier Bands mit Jülicher Wurzeln verpflichtete das Jugendparlament in Kooperation mit dem Jülicher Kulturbahnhof zur 13. Auflage von „Rockcity Jülich rocks again“. Suburban Rex, die vier Jungs, die gerade noch in der Schule und Ausbildung stecken spielten seit ihrer Gründung Ende des Jahres 2017 unzählige Club-Konzerte und Supportshows, gewannen einen mit der bedeutendsten Bandcontests in Deutschland und veröffentlichten ihre erste Single, die auf Streamingplattformen wie Spotify durch die Decke ging. Für das Jahr 2019 haben die vier Jungs einiges auf der Agenda. In kürze wird ihre langersehnte EP veröffentlicht, die sie dann auf zahlreichen Open-Airs und Festivals, wie z.B. dem Greenjuice-Festival, Rhein in Flammen und vielen anderen präsentieren werden.

Die Formation „Eckpfeiler“ serviert den Musik-Fans klassischen Punkrock mit deutschen Texten. „Wir sind bereit einen neuen Weg zu gehen, wir sind bereit von neu zu beginnen!“ – Mit diesen Worten, meldet sich die 2018 gegründete, deutschsprachige Rock-Formation „Mantikor“ in diesem Jahr mit ihrer ersten Single „Das Leben“ zu Wort. Gestärkt aus den Rückschlägen, aber auch positiven Erfahrungen vergangener Bands und Projekte, gibt es für die vier Jungs aus Düren nur noch einen Weg – nach vorne. Das Debut-Album von Mantikor wurde 2018 in den renommierten Pitchback Studios unter der Leitung von Markus Esch aufgenommen und von Aljoscha Sieg (Any Given Day, Eskimo Callboy, Vitja uvm.) gemixt und gemastert. Dieses Debut wartet nun darauf, auf die Welt losgelassen zu werden.

„DreaMachine“ wurde im Juni 2015 von Tobias Birx (Gitarre / Gesang) und Mario Tranziska (Schlagzeug) als minimalistisches Rock-Duo gegründet – keine Notlösung, sondern



Teil des Plans. Mittlerweile füllen sie ihre Soundlandschaft mit breitem Gitarrensound und einem oktavierten Bassfundament. Dadurch klingen sie mehr nach einer vollständigen Band, als man vielleicht auf den ersten Blick vermuten mag. Diese Musik ist eine Mischung aus straightem Rock, Grunge, rotzigem Punk und einer Prise Noise, Verträumtheit und Dissonanzen, ohne aber den Sinn für Melodie zu verlieren. Durch verschiedene Einflüsse wie Nirvana, Mudhoney, Sonic Youth aber auch Pink Floyd und den Beatles reicht die Bandbreite von hier bis dort.

FESTIVAL SA 21|09

JuPaJÜ / KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 |
Einlass: 17:00 Uhr | Beginn: 18:00 Uhr | Eintritt:
nur AK 5,- Euro



MODERN POETRY FOLK

Von Irlands Fröhlichkeit, Poesie und Naturverbundenheit inspirierte Musik bringen „Solid Ground“ mit nach Jülich. Sieben begeisterten Vollblutmusiker und Musikerinnen laden mit Geige, Akkordeon, Dudelsack, Flöten, Gitarre, Klavier, Bass und Schlagzeug, sowie einer hellen Frauenstimme ein zur Reise über die Grüne Insel. Ihren ganz eigenen Stil hat das Septett mit ihren Poesievertonungen irischer Dichter wie W.B. Yeats, Samuel Becket, James Joyce gefunden. Damit heben sie sich von anderen Gruppen ab, die sich ebenfalls dem Modern Irish Folk verschrieben haben. Musikalisch vorgestellt hat sich Solid Ground in Funk und Fernsehen, erhielt Preise und Auszeichnungen etwa für das Beste Folkalbum des Sender Freies Radio Stuttgart 2010 und war nominiert für den Preis der Deutschen Schallplattenkritik 2014. Seit inzwischen 18 Jahren ist Solid Ground unterwegs auf Kleinkunsthöhen und Festivals durch Europa, als Support Act für Bands wie Grada, Solas und Irlands Folkikone Mary Black begeisterten sie auch vor großem Publikum. Auf Einladung der deutschen Botschaft in Dublin 2011 und der Yeats Society 2017 spielte Solid Ground auch in Irland. Jetzt stellt die Formation ein neues Album vor, das inzwischen siebte mit einer Vielzahl an neuen irischen Poesievertonungen und eigenen Instrumentalstücken.

KONZERT SO 29|09

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass:
16:30 Uhr | Beginn: 17:00 Uhr | Eintritt: VVK 10,-
Euro zzgl. Geb. Buchhandlung Thalia, Kölnstr. 9 | AK
13,- Euro

40 JAHRE SCHLOSSKONZERTE

NOCH LANGE KEIN SCHLUSSAKKORD ZU ERWARTEN

Ohne einen Initiator ist alles nichts: Für die Musikkultur im Nachkriegs-Jülich war Georg Bischof (1916 – 2000) – am Kriegsende aus Schweidnitz, Nieder-Schlesien geflüchtet und in Jülich neu beheimatet – einer der maßgeblichen Impulsgeber für die Gründung der Jülicher Schlosskonzerte.

Ein bei seinen Schülern in den 1950er Jahren nicht unumstrittener Lehrer: „Fips“ war zwar kleinwüchsig, aber nicht nur auf seinem Dirigenten-Podium duldete er keinen Widerspruch. Und sein berühmter Schulchor war – vor allem für uns „Fahrschüler“ – ein Horror: Die letzten zwei Schulstunden am Samstagmittag hätten uns – wegen der schon damals dünnen Zugverbindungen – für weitere Stunden am Schulort festgehalten, wenn wir nicht rechtzeitig auf „Stimmbruch“ simuliert hätten... Unsere in Jülich ansässigen Mitschüler hatten es da deutlich leichter mit der Kultur.

Doch mit zunehmender „Reife“ empfanden auch wir das ganz anders. Georg Bischof war ein wahrer „Rattenfänger“! Niemand verließ seine Schule, dem die Musik gleichgültig gewesen wäre. Musik ist unsere erste Muttersprache – das war sein Credo. Für das gesamte Jülicher Musikleben in der zweiten Hälfte des letzten Jahrhunderts war Georg Bischof die „Graue Eminenz“ im Hintergrund. Mit besonderer Freude haben wir deshalb registriert, dass er wegen seiner Verdienste um das Musikleben in Jülich – gerade noch rechtzeitig zu unserem Jubiläum – mit der Widmung einer Straße im Neubaugebiet Ginsterweg geehrt und dadurch sozusagen unsterblich wird. 25 Jahre lang waren die Jülicher Schlosskonzerte eine städtische Veranstaltung.

Die Organisation lag beim Kulturamt der Stadt Jülich – dem Kulturdezernenten Joachim Krause und seinen Mitarbeiterinnen Gertrud Völler und Marianne Lohmer. Bei der Vereinsgründung vor 15 Jahren waren erst ca. 60 (der 185) Plätze in festen Händen. Um das finanzielle Risiko für den neu gegründeten Verein zu minimieren, unternahm der Gründungs-Vorstand (Dr. Helmut und Susanne Trinkaus, Thomas Palm, Karin Witte und Dr. Gerhard Pirug) größte Anstrengungen, bei den Konzertbesuchern um Mitglieder und neue Abonnenten zu werben. Der Er-

folg blieb nicht aus: Schon in der ersten Konzertsaison waren drei Viertel der 185 Plätze abonniert. Seit nunmehr fünf Jahren sind es über 90 %! So bleiben regelmäßig nur rund ein Dutzend Tickets für den Verkauf an der Abendkasse. Zusätzlich können oft noch Plätze von am Konzertabend verhinderten Abonnenten vergeben werden.

Das bewährte – von Georg Bischof entwickelte und von seinen Nachfolgern weiter ausgefeilte – Konzept lautet: In jeder Saison – vom September bis Mai – gibt es sechs abwechslungsreiche Kammermusik-Konzerte, dabei möglichst oft ein Klavier- oder Lieder-Abend und ein Streichquartett als die Krone der Kammermusik.

Ohne die gelegentlichen Sonderkonzerte bedeutet dies eine Kette von 240 Kammerkonzerten in 40 Jahren (alle dokumentiert im Archiv unserer Website www.schlosskonzerte-juelich.de).

Seit mehr als zwanzig Jahren – also auch schon unter Georg Bischof – ist Susanne Trinkaus an der künstlerischen Leitung maßgeblich beteiligt. Zusammen mit ihrem verstorbenen Ehemann Dr. Helmut Trinkaus und Thomas Palm bestimmte sie das Programm der ersten Vereinsjahre (ab der Saison 2004/05). Seit 2015 wird sie von Prof. Dr. Hans Otto Horch als Beirat, mit dem sie unter anderem im Jülicher Pasqualini-Quartett musikalisch verbunden ist, auch offiziell unterstützt. Durch ihre eigenen vielfältigen musikalischen Aktivitäten und durch die damit verbundenen Kontakte ist es möglich, hochkarätige internationale Künstler zu engagieren, darunter viele jüngere Musiker mit erkennbar großen Karrierechancen.

Nachdem ich selbst (manche mögen mich als Kinderarzt in Jülich kennen) vor knapp zehn Jahren als Geschäftsführer des Vereins gewählt wurde, habe ich auch die Betreuung der Künstlerinnen und Künstler vor Ort in Jülich übernehmen dürfen. Anfangs noch eher eine Pflicht, ist mir dies inzwischen zu einer lehrreichen Aufgabe geworden. Denn mit der Zeit habe ich erkannt, dass auch bei einer so kurzfristigen Interaktion zwischen Ensemble und Veranstalter das Ergebnis eines Konzerts entscheidend davon abhängen kann, wie gut die menschlichen Beziehungen sind.

Das 40-jährige Jubiläum feiern wir mit einem Sonderkonzert (S. 49)

Dr. Rudolf Weitz



YESTERDAY

KOMÖDIE, MUSIK | GB 2019 | FSK:
O.A. | 20:00 | 117 MIN. | 6.00 EURO
/ 5.50 EURO ERM.

REGIE: Danny Boyle | **DARSTELLER:**

Himesh Patel, Lily James, Kate McKinnon,
 Ed Sheeran, Ana de Armas, Lamorne Morris

• Jack Malik ist ein leidenschaftlicher, doch leider genauso erfolgloser Singer-Songwriter, der es nicht aus seinem verschlafenen Heimatdorf an der Küste Englands herauschafft. Den Traum vom großen Durchbruch hat er längst begraben – nur seine Jugendfreundin Ellie hält unerschütterlich daran fest und unterstützt ihn mit all ihrer Leidenschaft. Eines Tages wird Jack während eines mysteriösen weltweiten Stromausfalls von einem Bus angefahren. Als er wieder zu Bewusstsein kommt, scheint zunächst alles wie immer. Beim harmlosen Dahinsingen eines eigentlich weltbekannten Songs muss Jack erst feststellen, dass seine Freunde noch nie etwas von den Beatles gehört haben und kommt kurz darauf zu der unglaublichen Erkenntnis, dass die ehemals berühmteste Band der Welt und ihre zeitlos-genialen Klassiker aus dem Gedächtnis der gesamten Menschheit ausgeradiert wurden – nur nicht aus seinem.

Mit einem riesigen Fundus an unbekannten Welthits in der Tasche verzaubert Jack schnell sein ahnungsloses Publikum. Angetrieben von der kaltschnäuzigen Managerin Debra (Kate McKinnon), wird er über Nacht vom Niemand zum Superstar. Aber was nützt ihm all der Ruhm, wenn das, was er liebt, zurückbleibt? Um Ellie nicht zu verlieren, muss Jack erkennen, wo er hingehört.



BABEL

DRAMA | USA, MEXIKO 2006 |
FSK: AB 16 | 142 MIN. | 09:30
(FRÜHSTÜCK) | 10 EURO (INKL.
FRÜHSTÜCK)

REGIE: Alejandro González Iñárritu | **DAR-**
STELLER: Cate Blanchett, Brad Pitt, Gael

García Bernal, Kôji Yakusho, Jamie McBride

• In der marokkanischen Wüste löst sich ein Schuss von zwei marokkanischen Bauernjungen ausgelöst und erreicht ein Ziel, das sie so nicht beabsichtigtes haben. Doch der Schuss hat weltweite Konsequenzen. Kleine Ursache, globale Wirkung. „Babel“ funktioniert nach der Theorie des Schmetterlings, der mit seinem Flügelschlag eine Katastrophe auslöst. Mit „Babel“ zeigt der Regisseur Alejandro González Iñárritu und diesjährige Jurypräsident von Cannes vier Parallelhandlungen in Mexiko, Marokko, Japan und den USA. Was zunächst nach einem über-ambitionierten Projekt klingt, wird in seinen Händen und durch das intensive Spiel von Laien und Stars zu fesselnd erzähltem Kino. Kunstvoll führt Regisseur Iñárritu die Geschichten immer direkter zusammen – ein raffiniertes Spiel mit Raum und Zeit. Politisch brisant und doch ganz privat, Bilder, die sich tief in die Erinnerung einbrennen.

„...zeigt, wie packend politisches Kino sein kann“ (Der Spiegel)

FILMFRIHSTÜCK: EINE RESERVIERUNG IST
ERFORDERLICH: 0 24 61 / 346 643 ODER
ONLINE IM TICKETSHOP.
KOOPERATION MIT DEM EVANGELISCHEN ER-
WACHSENENBILDUNGSWERK IM KIRCHEN-
KREIS JÜLICH.



UND WER NIMMT DEN HUND?

KOMÖDIE, MUSIK | GB 2019 | FSK:
O.A. | 20:00 | 117 MIN. | 6.00 EURO
/ 5.50 EURO ERM.

REGIE: Rainer Kaufmann | **DARSTELLER:**

Martina Gedeck, Ulrich Tukur, Julika Jen-
 kins, Marcel Hansema, Giulia Goldammer,
 Lucie Heinze, Angelika Thomas

• Der Klassiker: Georg verpasst seiner Ehe mit Doris den Todesstoß, als er eine Affäre mit seiner Doktorandin Laura beginnt. Bis dahin galten Doris und Georg als Abziehbild eines glücklichen Paares der Hamburger Mittelschicht. Nun stehen sie – nach mehr als einem Vierteljahrhundert Ehe – mit zwei Kindern, Haus und Hund vor dem Scherbenhaufen ihrer Beziehung. Aber man will ja nicht nur toben, man will auch etwas verstehen. So spricht die Vernunft. Also entschließen sich die beiden – ganz zivilisiert – zu einer Trennungstherapie. Rosenkrieg light? Weit gefehlt! Denn schon bald übernimmt in diesem Minenfeld von Verletzlichkeiten das Herz die Regie.



MI 11.09.



HUMAN FLOW

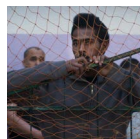
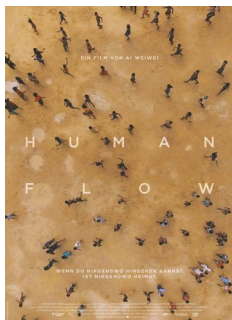
DOKUMENTATION | DEUTSCHLAND
2017 | FSK: AB 6 | 20:00 | 140
MIN. | 6.50 EURO / 6.00 EURO ERM.
| DER FILM HAT ÜBERLANGE!

REGIE: Ai Weiwei | **MITWIRKENDE:** Israa Abboud, Hiba Abed, Rami Abu Sodos, Asmaa Al-Bahiyya, Eman Al-Masina, Maya Ameratunga, Hanan Ashrawi

► Rund um die Welt sind derzeit mehr als 65 Millionen Menschen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, um vor Hunger, Klimawandel und Krieg zu fliehen. **HUMAN FLOW** ist eine epische filmische Reise des international renommierten Künstlers Ai Weiwei, in der er dieser gewaltigen Völkerwanderung ein bildgewaltiges und eindrucksvolles Gesicht gibt. Der Dokumentarfilm beleuchtet das erschütternde Ausmaß dieser Bewegung ebenso wie ihre zutiefst persönlichen Auswirkungen auf den Einzelnen.

Im Verlauf eines ereignisreichen Jahres folgt der Film einer Reihe von bewegenden Geschichten von Menschen rund um die Welt durch 23 Länder. **HUMAN FLOW** begleitet die Menschen auf ihrer verzweifelten Suche nach Sicherheit, Schutz und Gerechtigkeit: von überfüllten Camps über lebensgefährliche Meeresüberquerungen zu von Stacheldraht bewehrten Grenzen; von Vertreibung und Desillusionierung zu Mut, Ausdauer und Anpassung; von der quälenden Erinnerung an das zurückgelassene Leben zu unsicheren Zukunftsaussichten. **HUMAN FLOW** erscheint in einer kritischen Zeit, in der Toleranz, Mitgefühl und Vertrauen mehr denn je gebraucht werden.

IN ZUSAMMENARBEIT MIT BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN JÜLICH.



ZUM FILMTRAILER



MO 16.09. DI 17.09.

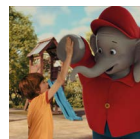


BENJAMIN BLÜMCHEN

FAMILIENFILM, KOMÖDIE |
DEUTSCHLAND 2018 | FSK: O.A. | 91
MIN. | 17:00 | 3.50 EURO!

REGIE: Tim Trachte | **DARSTELLER:** Manuel Santos Gelke, Heike Makatsch, Friedrich von Thun, Dieter Hallervorden, Uwe Ochsenknecht, Tim Oliver Schults und natürlich Benjamin Blümchen (der selbstverständlich wieder von der beliebten Originalstimme Jürgen Kluckert gesprochen wird)

► Endlich Ferien! Otto kann es kaum erwarten, die kommenden Wochen mit seinem besten Freund Benjamin Blümchen im Neustädter Zoo zu verbringen. Allerdings ist seine gute Laune etwas getrübt durch die Sorgenfalten von Zoodirektor Herr Tierlieb, der dringend Geld für die anstehenden Reparaturarbeiten im Zoo benötigt. Eine Tombola soll's richten! Mitten in die Feierlichkeiten platzt der Bürgermeister von Neustadt dann mit einer Ankündigung: Er hat die gewiefte Zora Zack engagiert, um den Zoo zu modernisieren und zum neuen Prestige-Objekt von Neustadt zu machen. Und die emsige Fachfrau fackelt nicht lange: Erst wickelt sie Benjamin mit seinen geliebten Zuckerstückchen um den Finger – er soll das neue Werbegesicht der Kampagne werden –, dann rollen erste Baukräne an. Doch in Wirklichkeit hat Zora Zack ein ganz anderes Ziel... Ob Otto, Benjamin und die anderen Zoobewohner ihr rechtzeitig auf die Schliche kommen, um ihre Pläne zu verhindern?



ZUM FILMTRAILER



MO 16.09. DI 17.09.

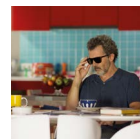


LEID UND HERRLICHKEIT

DRAMA | SPANIEN 2019 | FSK: AB
6 | 20:00 | 110 MIN. | 6.00 EURO /
5.50 EURO ERM.

REGIE: Pedro Almodóvar | **DARSTELLER:** Antonio Banderas, Asier Etxeandia, Penélope Cruz, Leonardo Sbaraglia, Nora Navas

► Regisseur Salvador Mallo (Antonio Banderas) entdeckte schon früh seine Leidenschaft für das große Kino und die Geschichten, die es erzählt. Aufgewachsen im Valencia der 60er Jahre, aufgezogen von seiner liebevollen Mutter (Penélope Cruz), die sich ein besseres Leben für ihn wünscht, zieht es ihn in den 80er Jahren nach Madrid. Dort trifft er auf Federico, eine Begegnung, die sein Leben von Grund auf verändern wird. Gezeichnet von seinem exzessiven Leben blickt Salvador jetzt auf die Jahre zurück, in denen er als Regisseur große Erfolge feierte, schmerzliche Verluste hinnehmen musste, aber auch zu einem der innovativsten und erfolgreichsten Filmschaffenden in Spanien wurde. Durch die Reise in seine Vergangenheit und die Notwendigkeit diese zu erzählen, findet Salvador den Weg in ein neues Leben.



ZUM FILMTRAILER



MO 23.09. DI 24.09.



DER KÖNIG DER LÖWEN

FANIMATION, ABENTEUER | USA

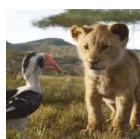
2019 | FSK: AB 6 | 118 MIN. | 17:00
| 3.50 EURO

REGIE: Jon Favreau

► In den unendlichen Weiten Afrikas wird ein künftiger König geboren: Simba, das lebhafteste Löwenjunge, vergöttert seinen Vater, König Mufasa, und kann es kaum erwarten, selbst König zu werden. Doch sein Onkel Scar hegt eigene Pläne, den Thron zu besteigen und zwingt Simba, das Königreich zu verlassen und ins Exil zu gehen. Mit Hilfe eines ausgelassenen Erdmännchens namens Timon und seines warmherzigen Freundes, des Warzenschweins Pumbaa, lernt Simba erwachsen zu werden, die Verantwortung anzunehmen und in das Land seines Vaters zurückzukehren, um seinen Platz auf dem Königsfelsen einzufordern.

Die Klassiker-Auffrischung geht weiter: Nach seinem 2016 veröffentlichten Remake von „Das Dschungelbuch“ begibt sich Filmemacher Jon Favreau für Disney nun in die afrikanische Savanne. Die Neuinterpretation des Trickfilm-Meilensteins „Der König der Löwen“ bietet spektakuläre Bilder für die ganze Familie.

FBW JUGEND FILMJURY
Filmtipps für 5 bis 14-Jährige



ZUM FILMTRAILER



MO 23.09. DI 24.09.

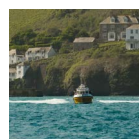
FISHERMAN'S FRIENDS –

VOM KUTTER IN DIE CHARTS

KOMÖDIE, DRAMA | GB 2019 | FSK:
O.A. | 112 MIN. | 20:00 | 6.00 EURO
/ 5.50 EURO ERM.

REGIE: Chris Foggin | DARSTELLER: Daniel Mays, Tuppence Middleton, James Purefoy, Noel Clarke, David Hayman

► Das Junggesellen-Wochenende im idyllischen Cornwall ist ein Reinfall: absolut nichts los hier. Musikmanager Danny und seine Kollegen aus London fallen in dem beschaulichen Fischerdorf Port Isaac peinlich auf – erst recht, als die ach so coolen Großstädter beim Stand-up-Paddling aus dem Meer gezogen werden müssen. Die freiwilligen Seenotretter um Fischer Jim (sehen Danny und seine Jungs überraschend schnell wieder: Die kauzigen Seemänner treten als Chor Fisherman's Friends am Hafen auf und schmettern Shantys. Prompt wird Danny beauftragt, die Hobbysänger unter Vertrag zu nehmen. Dummerweise ist ihm nicht klar, dass seine neue Mission bloß ein Scherz ist. Und so quartiert sich Danny im Bed and Breakfast von Jims attraktiver Tochter Alwyn ein und heftet sich an die Gummistiefel der Fishermen. Das Werben um die 10 kornischen Fischer wird zu einem Kampf um den Respekt der Männer, die Familie, Freundschaft und die Gemeinschaft über Ruhm und Reichtum stellen. Während Danny immer tiefer in die traditionelle Lebensweise der Fischerfreunde gezogen wird, stellt sich ihm die Frage, was Erfolg im Leben wirklich bedeutet.



ZUM FILMTRAILER



MO 30.09. DI 01.10.

MADE IN CHINA

DAS LEBEN SPRICHT FRANZÖSISCH

KOMÖDIE | FRANKREICH 2019 |
FSK: O.A. | 88 MIN. | 6.00 EURO /
5.50 EURO ERM.

REGIE: Julien Abraham | DARSTELLER: Frédéric Chau, Medi Sadoun, Julie de Bona, Steve Tran, Bing Yin

► Der junge Fotograf François hat zu seinen asiatischen Wurzeln nicht gerade das beste Verhältnis. 10 Jahre ist es her, dass er nach einem Streit mit seinem Vater die Brücken zum chinesischen Teil von Paris abgebrochen hat. Erst als seine Freundin Sophie ihm erzählt, dass er Vater wird, werden für François die Karten im großen Spiel mit der Identität neu gemischt. Er ahnt, dass er für sein Kind den Kontakt zu seiner Familie und ihren Traditionen erneuern muss. Mit seinem besten Freund Bruno als moralische Unterstützung wagt er sich zurück ins Chinatown von Paris, doch Bruno ist ein liebevoller Chaot, der sich spontan in François' "Beinahe-Cousine" verliebt und sich gedankenlos von einem Fettnäpfchen ins nächste stolpert. Von Tanten, Onkeln, Nichten und Neffen wird François mit Überschwang begrüßt. Nur sein Vater und sein kleiner Bruder, den er kaum kennt, zeigen kein Interesse am verlorenen Sohn. Der familiäre Neubeginn wird schwerer als gedacht. Obwohl auch François von Vergebung weit entfernt ist, muss er versuchen, das Herz seines Vaters zurückzugewinnen.



ZUM FILMTRAILER



AMTSBLATT

FÜR DIE STADT JÜLICH 09/2019
01. SEPTEMBER 2019

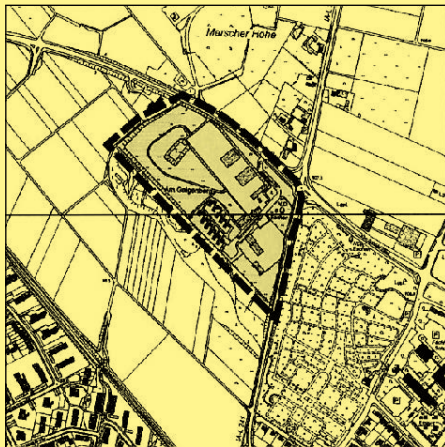
BEKANNTMACHUNG DER STADT JÜLICH

Bebauungsplan Nr. A 38 " Schneiders- straße "

- Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 13.09.2018 unter anderem folgendes beschlossen:

" Bebauungsplan A 38 "Schneidersstraße" Aufstellungsbeschluss gem. §§ 1 und 2 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017. " Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Es liegt ein Antrag vor, für den in der Skizze dargestellten Bereich, der das zukünftige interkommunale Gewerbegebiet mit der Kernstadt Jülich verbindet, einen Bebauungsplan aufzustellen.

Es sind in diesem Gebiet Wohnbebauung, gewerbliche Nutzung sowie die Anmietung von Gebäuden vom

"Freshman-Institute der Fachhochschule Aachen" vorgesehen. In dem aufzustellenden Bebauungsplan soll das Gebiet eine differenzierte Gewerbegebietsausweisung erhalten, um den angrenzenden auszuweisenden WA-Bereich emissions- und immissionsmäßig zu schützen.

Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der Zeit vom **09.09.2019 bis 11.10.2019** einschließlich bei der Stadtverwaltung Jülich,

Große Rurstraße 17, Zimmer 209 - 212 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden montags bis freitags

von 8.30 - 12.00 Uhr
montags bis mittwochs
von 14.00 - 15.30 Uhr
donnerstags

von 14.00 - 16.30 Uhr

Auskunft gegeben werden. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-257, -259, bis -261 oder -279 zwecks Terminabsprache zu melden.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen zu diesem Bebauungsplanverfahren stehen ab dem 09.09.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können insbesondere schriftlich per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), per Fax (02461/ 63-485), zur Niederschrift oder per E-Mail (planungsamt@juelich.de) bei der Stadtverwaltung Jülich vorgebracht werden.

Jülich, den 16.08.2019

Stadt Jülich

In Vertretung

Schulz

Beigeordneter und

allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehende Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 15.08.2019

Stadt Jülich

In Vertretung

Schulz

Beigeordneter und

allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

BEKANNTMACHUNG DER STADT JÜLICH

Bebauungsplan Güsten Nr. 3 " An der Burgweide ", 1. vereinfachte Änderung

a) Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 1, 2 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017

b) Unterrichtung über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

setzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 22.11.2018 unter anderem beschlossen:

Aufgrund der §§ 1, 2 und 13 BauGB wird der B-Plan Güsten Nr. 3 " An der Burgweide ", 1. vereinfachte Änderung aufgestellt. Der B-Plan soll die planungsrechtliche Voraussetzung schaffen, im Änderungsbereich neben dem vorgeschriebenen Satteldach eine weitere Dachform, - Zeltdach -, zu ermöglichen.

Der Planbereich ist dem Bereichsgrenzenplan vom 14.11.2018 zu entnehmen.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Es liegt ein Antrag vor, die planungsrechtliche Voraussetzung zu schaffen, im Bereich der 1. vereinfachten Änderung die zusätzliche Dachform Zeltdach zu ermöglichen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Güsten Nr. 3 " An der Burgweide ", 1. vereinfachte Änderung mit der Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit vom 09.09.2019 bis 11.10.2019 einschließlich bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 - 212 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

zur Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 09.09.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung

und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können insbesondere schriftlich per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), per Fax (02461/63-485), zur Niederschrift oder per E-Mail (planungsamt@juelich.de) bei der Stadtverwaltung Jülich vorgebracht werden.

- Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
- Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Güsten Nr. 3, 1. vereinfachte Änderung gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Flächennutzungsplanänderung nicht von Bedeutung ist.
- Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
- Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S.966) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen diesen Bebauungsplan nach Ablauf eines Jahres nach der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b. die Bebauungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c. der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
- d. der Form- oder Verfahrensweg ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, 16.08.2019

Stadt Jülich
In Vertretung
Schulz
Beigeordneter und
allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Bekanntmachungsanordnung

Der Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich vom 22.11.2018 zur Aufstellung gemäß §§ 1, 2 und 13 BauGB wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, 15.08.2019
Stadt Jülich
In Vertretung
Schulz
Beigeordneter und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

BEKANNTMACHUNG DER STADT JÜLICH

Bebauungsplan Nr. 41 "Josef-Wimmer-Straße", 1. vereinfachte Änderung

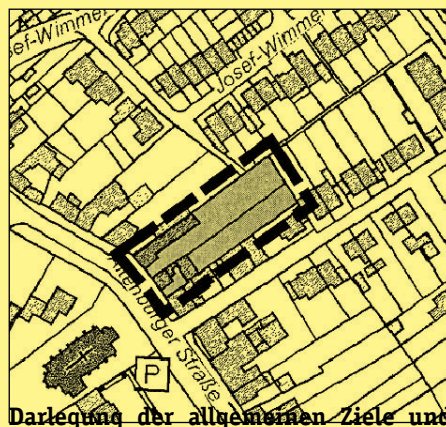
- a) Aufstellungsbeschluss gemäß §§ 1, 2 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017
- b) Unterrichtung über die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung am 02.05.2019 unter anderem beschlossen:

Aufgrund der §§ 1, 2 und 13 BauGB wird der Bebauungsplan Nr. 41 "Josef-Wimmer-Straße", 1. vereinfachte Änderung aufgestellt. Der B-Plan soll die planungsrechtliche Voraussetzung schaffen, für die im Bereichsgrenzenplan dargestellten Parzellen eine barrierefreie Wohnhausbebauung zu ermöglichen.

Der Planbereich ist dem Bereichsgrenzenplan vom 14.04.2019 zu entnehmen.

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und

Zwecke der Planung:

Es liegt ein Antrag vor, die planungsrechtliche Voraussetzung zu schaffen, im Bereich der 1. vereinfachten Änderung die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses in eingeschossiger und behindertengerechten Bauweise zu ermöglichen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 41 "Josef-Wimmer-Straße", 1. vereinfachte Änderung mit der Begründung und Umweltbericht liegt in der Zeit vom 09.09.2019 bis 11.10.2019 einschließlich bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209 - 212 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden

montags bis freitags von

8.30 - 12.00 Uhr

montags bis mittwochs von

14.00 - 15.30 Uhr

donnerstags von

14.00 - 16.30 Uhr

zur Einsicht öffentlich aus. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen zu diesem Bauleitplanverfahren stehen ab dem 09.09.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Aktuelles/Buergerbeteiligung> zur Verfügung.

Während der o.a. Auslegungsfrist besteht für jedermann Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können insbesondere schriftlich per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), per Fax (02461/63-485), zur Niederschrift oder per E-Mail (planungsamt@juelich.de) bei der Stadtverwaltung Jülich vorgebracht werden.

- Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.
- Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan Güsten Nr. 3, 1. vereinfachte Änderung gemäß § 4a (6) BauGB unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt Jülich deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der Flächennutzungsplanänderung nicht von Bedeutung ist.
- Hingewiesen wird auf die Vorschriften der §§ 214 und 215 BauGB. Danach sind eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und nach § 214 Abs. 3 Satz

2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründeten Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

- Gemäß § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 15. November 2016 (GV. NRW. S.966) wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung gegen diesen Bebauungsplan nach Ablauf eines Jahres nach der Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn
 - a. eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b. die Bebauungsplanänderung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c. der Bürgermeister hat den Beschluss vorher beanstandet oder
 - d. der Form- oder Verfahrensweg ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Jülich, 16.08.2019

Stadt Jülich

In Vertretung

Schulz

Beigeordneter und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Bekanntmachungsanordnung

Der Beschluss des Planungs-, Umwelt- und Bauausschusses der Stadt Jülich vom 22.11.2018 zur Aufstellung gemäß §§ 1, 2 und 13 BauGB wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, 15.08.2019

Stadt Jülich

In Vertretung

Schulz

Beigeordneter und allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

BEKANNTMACHUNG DER STADT JÜLICH

Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 38 "Schneidersstraße"

- Aufstellungsbeschluss gemäß §§1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB)
- Frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Der Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss der Stadt Jülich hat in seiner Sitzung vom 13.09.2018 unter anderem folgendes beschlossen:

" - Die Flächennutzungsplanänderung zum Bebauungsplan A 38 "Schneidersstraße" wird gem. §§1 und 2 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 aufgestellt."

Der Planbereich ist aus folgender Skizze ersichtlich:



Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung:

Es liegt ein Antrag vor, für den in der Skizze dargestellten Bereich, der das zukünftige interkommunale Gewerbegebiet mit der Kernstadt verbindet einen Bebauungsplan aufzustellen. Die Voraussetzung für diesen Bebauungsplan ist die Änderung des Flächennutzungsplanes.

Es sind in diesem Bereich Wohnbebauung, gewerbliche Nutzung sowie die Anmietung von Gebäuden vom „Freshman-Institute der Fachhochschule Aachen“ vorgesehen. Über weitere Einzelheiten der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung und ihre voraussichtlichen Auswirkungen kann in der Zeit vom **09.09.2019 bis 11.10.2019** einschließlich bei der Stadtverwaltung Jülich, Große Rurstraße 17, Zimmer 209-212 (II. Obergeschoss im Nebengebäude Kartäuserstraße) während der Dienststunden montags bis freitags von 8.30 - 12.00 Uhr montags bis mittwochs von 14.00 - 15.30 Uhr donnerstags von 14.00 - 16.30 Uhr

Auskunft gegeben werden. Während dieser Zeit wird Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Es wird empfohlen, sich telefonisch unter 02461 / 63-259, -260 und -279 zwecks Terminabsprache zu melden.

Diese Bekanntmachung und die Unterlagen zu dieser Flächennutzungsplanänderung stehen ab dem 09.09.2019 auch auf der Homepage der Stadt Jülich unter <http://www.juelich.de/Buergerbeteiligung> zur Verfügung. Innerhalb der o.g. Auslegungsfrist besteht für jedermann die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung. Anregungen zum Planentwurf können insbesondere schriftlich per Post (Stadtverwaltung Jülich, Postfach 12 20, 52411 Jülich), Fax (02461/63-485) oder E-Mail (planungsamt@juelich.de) bei der Stadtverwaltung Jülich vorgebracht werden.

Jülich, den 16.08.2019

Stadt Jülich

In Vertretung

Schulz

Beigeordneter und

allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

Bekanntmachungsanordnung:

Die vorstehenden Beschlüsse des Planungs-, Umwelt-, und Bauausschusses werden hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Jülich, den 15.08.2019

Stadt Jülich

In Vertretung

Schulz

Beigeordneter und

allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters

HINWEISE

ZU DEN BEKANNTMACHUNGEN

Nach § 15 (1) a Satz 2 der Hauptsatzung der Stadt Jülich wird darauf hingewiesen, dass unter der Internetadresse www.juelich.de die nachfolgenden Bekanntmachungen bereitgestellt wurden:

- Öffentliche Zustellung - hier: Terminfestsetzung für die Verwertung eines Fahrzeuges (Kimmling)

KEINE TERMINE MEHR VERPASSEN!

Täglich aktuelle Terminankündigungen.
Einfach den **HERZOG** liken und folgen.

**VERANSTALTUNGEN IM SEPTEMBER 2019****01. SONNTAG****TAG DES MODELLFLUGS**

SFG Jülich e.V. | Modellfluggelände Merzenhausen |
10:00 Uhr

03. DIENSTAG**VORTRAG: GESUNDE ERNÄHRUNG**

Seniorenbegegnung der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt |
Christinastube | 14:30 Uhr

SINGEN BEIM MUSIK-CAFÉ Ü60

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass:
15:30-17:00 Uhr

04. MITTWOCH**FRAUEN IN JÜLICH MIT ELISABETH VIETZKE**

Kultur-Café im Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Düsseldorfer Straße 30 | 9:30-11:30 Uhr |
Teilnahme 5,- Euro

SEMINAR KRIEGSENKEL –**NACHWIRKUNGEN DES 2. WELTKRIEGS**

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich |
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30 | 18:00-
20:15 Uhr | Teilnahme: 5,- Euro | Anmeldung: EEB, 02461 /
9966-0 oder eeb@kkjuelich.de

19. SITZUNG DES INTEGRATIONSRADES

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses |
19:00 Uhr

05. DONNERSTAG**BYE MON AMI: SYNTHESIZER-POP MIT GRUSS AN DIE 80ER**

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 19:00
Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | VVK 8,- Euro zzgl. Geb.
Buchhandlung Thalia, Kölnstr. 9 | AK: 10,- Euro

06. FREITAG**6. JÜLICHER BIERBÖRSE**

Agentur EMG | Schlossplatz Jülich | 15:00-24:00 Uhr

VORTRAG: AM PULS DER ZEIT

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich |
Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30 | 17:00-
20:00 Uhr | Teilnahme: 8,- Euro inkl. Vesper | Anmeldung:
EEB, 02461 / 9966-0 oder eeb@kkjuelich.de

8. VERLEIHUNG DER JÜLICHER KLIPPE

SPD Jülich | Schlosskapelle, Zitadelle | 18:30 Uhr

JÜRGEN BROCKERHOFF: GEFUNDEN, GESAMMELT, GESÄGT UND GEMALT

Kunstverein Jülich | Vernissage im Hexenturm | 19:30 Uhr

CRYSSIS FEAT. VOM RITCHIE

KiB e.V. & Brückenkopf-Park GmbH | Brückenkopf-Park |
Einlass: 19:00 Uhr, Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: 16,-
Euro AK | VVK: 14,- Euro + VVK-Gebühr online unter
www.ztix.de

JUMP- & SWING-BLUES MIT RED HOT CANCERS

Jazzclub Jülich | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Ein-
lass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: 10,- Euro
/ erm. für Mitglieder 7,- Euro | VVK: Lotto und mehr,
Kleine Kölnstraße 6, Jülich

07. SAMSTAG**JÜRGEN BROCKERHOFF: GEFUNDEN, GESAMMELT, GESÄGT UND GEMALT**

Kunstverein Jülich | Hexenturm | 11:00-17:00 Uhr

6. JÜLICHER BIERBÖRSE

Agentur EMG | Schlossplatz Jülich | 13:00-24:00 Uhr

ABSCHLUSSFEIER SOMMERLESECLUB

Stadtbücherei Jülich | Aula der Sekundarschule Jülich,
Schulzentrum | 14:00 Uhr

REIBEKUCHENFEST

IG Engelsdorf | Alte Schule Engelsdorf | 14:00 Uhr

AUFSTIEGSFEIER 1. FC KÖLN

1. FC Köln Fanclub Lich-Steinstraß | Autohaus
Hostenbach, Lich-Steinstraß | 17:00 Uhr

08. SONNTAG**LITERARISCHES BAGUETTE**

René Blanche | Bistro „Lindenrondell“, Brückenkopf-
Park | 10:00 Uhr | VVK 18,50 Euro inkl. Frühstück und
Parkeintritt an den Kassen des Brückenkopf-Parks Jülich

TAG DES OFFENEN DENKMALS

Museum Zitadelle | Festung Zitadelle | 11:00-18:00 Uhr |
Eintritt frei

SPIELKREIS FÜR JUNG UND ALT: „STADT-LAND-SPIELT!“

Kath. Pfarrgemeinde Heilig Geist | Andreashaus
Lich-Steinstraß, Matthiasplatz 1 | 11:00-17:00 Uhr

JÜRGEN BROCKERHOFF: GEFUNDEN, GESAMMELT, GESÄGT UND GEMALT

Kunstverein Jülich | Hexenturm | 11:00-17:00 Uhr

6. JÜLICHER BIERBÖRSE

Agentur EMG | Schlossplatz Jülich | 13:00-20:00 Uhr

HEIDEPROZESSION ZU MARIÄ GEBURT

Pfarrgemeinderat St. Martinus Barmen / Merzenhausen |
Kirche St. Martinus Barmen | 15:00 Uhr

10. DIENSTAG**OFFENES SINGEN**

Seniorenbegegnung der Gemeinde St. Mariä Himmelfahrt |
Christinastube | 14:30 Uhr

SINGEN BEIM MUSIK-CAFÉ Ü 60

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 15:30-
17:00 Uhr

KUNST UND BIBEL: APOSTELBALKEN

Gemeinderat St. Martinus Barmen / Merzenhausen |
Kirche St. Martinus Barmen | 19:30 Uhr



Anke Brand
Steuerberatung



Wir kümmern uns um Sie,
Ihr Unternehmen,
Ihre Steuern
und Ihr Vermögen.



ABS Anke Brand
Steuerberatung

Linnicher Str. 38, Jülich
02461 931033
www.anke-brand.de

traumhaft...
schöner **BODEN**



Die Spezialisten
für alle
Fussbodenbeläge!

schöner
BODEN

schöner **BODEN**
Große Rurstr. 11 - 13
52428 Jülich
Telefon: 0 24 61 - 34 35 55

JOKA
FACHBERATER

Inh.:
Markus Heer

11. MITTWOCH• **BLUTSPENDETERMIN**

DRK Jülich | Bürgerhalle Koslar, Rathausstraße 17 | 16:00-19:30 Uhr

• **FEIERABENDMARKT MIT LEGÈR**

Werbegemeinschaft Jülich | Marktplatz Jülich | 16:30-21:00 Uhr | Eintritt frei

• **25. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR JUGEND, FAMILIE, INTEGRATION, SOZIALES, SCHULE UND SPORT**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18:00 Uhr

• **12. SITZUNG DES RECHNUNGSPRÜFUNGS-AUS-SCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18:00 Uhr

12. DONNERSTAG• **25. SITZUNG DES AUSSCHUSSES FÜR KULTUR, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG UND STADTMARKETING**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18:00 Uhr

13. FREITAG• **MOKKAFURCHEN, BAUMHAUS BOYZ & THE HUMAN ATOMBOMB**

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: 6,- / erm. für Mitglieder 4,- Euro

14. SAMSTAG• **MARKTFEST – JÜLICHER WOCHENMARKT NEU ENTDECKEN**

Stadt Jülich | Marktplatz Jülich | 10:00-14:00 Uhr

• **FEUERWEHRFEST MIT FAHRZEUGSCHAU UND SCHAUÜBUNG**

Löschgruppe Jülich Stadtmitte | Freiwillige Feuerwehr Stadt Jülich, Lorscheider Straße 2 | 11:00 Uhr

• **JÜRGEN BROCKERHOFF: GEFUNDEN, GESAMMELT, GESÄGT UND GEMALT**

Kunstverein Jülich | Hexenturm | 11:00-17:00 Uhr

• **JUBILÄUM SCHLOSSKONZERTE**

Schlosskonzerte e.V. | Schlosskapelle, Zitadelle | 20:00 Uhr | VVK 15,- Euro online unter <http://www.ztix.de/event.php/1466/ztix> oder Thalia-Buchhandlung, Kölnstraße 9.

15. SONNTAG• **57. FAHRRADBÖRSE**

Verkehrswacht Jülich | Verkehrsübungspark Koslar | 9:00-11:30 Uhr

• **POLITIK IN EDELSTEINEN: KURATORENFÜHRUNG**

Museum Zitadelle | Treffpunkt am Info-Pavillon, Zitadelle | 11:00 Uhr | Eintritt frei

• **JÜRGEN BROCKERHOFF: GEFUNDEN, GESAMMELT, GESÄGT UND GEMALT**

Kunstverein Jülich | Hexenturm | 11:00-17:00 Uhr

• **RADTOUR DER KG SCHNAPSKÄNNCHEN**

KG SCHNAPSKÄNNCHEN GÜSTEN | Start und Ziel Hof Radke Serrest, Eingang Weiherstraße | 13:11 Uhr | Grillfest | 17:00 Uhr

• **PIANO INTERNATIONAL: TETIANA HRABOVSKA**

Heribert Koch | Schlosskapelle, Zitadelle | 18:00 Uhr | VVK 15,- Euro zzgl. Geb. Buchhandlung Thalia, Kölnstr. 9 | AK: 15,- Euro

• **ARGENTINISCHE KLÄNGE BEIM HAUSKONZERT**

Kultur ohne Grenzen e.V. | Familie Janknecht, Seestraße 24, Jülich-Barmen | 15:00 Uhr | Eintritt frei, Spenden erbeten

17. DIENSTAG• **SINGEN BEIM MUSIK-CAFÉ Ü 60**

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 15:30-17:00 Uhr

18. MITTWOCH• **DER MENSCH IN DIE WELT GESTELLT: DREIGROSCHENOPER**

Evangelische Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Straße 30 | 17:00-19:45 Uhr | beitragsfrei | Anmeldung: EEB, 02461 / 9966-0 oder eeb@kkjruehlich.de

19. DONNERSTAG• **37. SITZUNG DES PLANUNGS-, UMWELT UND BAUAUS-SCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18:00 Uhr

• **COMEDY MIT INGRID KÜHNE**

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: VVK 20,- Euro zzgl. Geb. Buchhandlung Thalia | AK: 25,- Euro

20. FREITAG• **KIRCHENKLING MIT ANNE HAIGIS**

Virginia Liskin | Christuskirche, Düsseldorfer Straße | Einlass 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Tickets 18,- Euro | Reservierung und VVK virginia.music@t-online.de

• **JUGENDJAZZORCHESTER NRW IM KUBA**

Jazzclub Jülich / KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 19:30 Uhr | Beginn: 20:00 Uhr | Eintritt: 10,- Euro / erm. für Mitglieder 7,- Euro | VVK Lotto und mehr, Kleine Kö 6 |

21. SAMSTAG• **TAG DER OFFENEN TÜR**

Nordschule Jülich | Standort Jülich, Berliner Straße | 8:15-11:45 Uhr

• **PARKFEST UND HERBSTMARKT IM BRÜCKENKOPF-PARK**

Brückenkopf-Park | Stadtgarten | 10:00-18:00 Uhr | Eintritt zw. 5,- und 7,50 Euro

• **12. KINDERSACHENMARKT MIT CAFETERIA**

Kindertagesstätte Sonnenschein | Kita Sonnenschein, Buchenweg 19 | 10:30-12:30 Uhr

• **JÜRGEN BROCKERHOFF: GEFUNDEN, GESAMMELT, GESÄGT UND GEMALT**

Kunstverein Jülich | Hexenturm | 11:00-17:00 Uhr

• **ROCKCITY JÜLICH VOL. 13**

JuPaJü / KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 17:00 Uhr | Beginn: 18:00 Uhr | Eintritt: nur AK 5,- Euro

22. SONNTAG• **PARKFEST UND HERBSTMARKT IM BRÜCKENKOPF-PARK**

Brückenkopf-Park | Stadtgarten | 10:00-18:00 Uhr | Eintritt zw. 5,- und 7,50 Euro

• **GEMEINDEFEST IN KOSLAR**

St. Adelgundis Koslar / Engelsdorf | Kirche St. Adelgundis und Pfarrheim | 10:30 Uhr

• **JÜRGEN BROCKERHOFF: GEFUNDEN, GESAMMELT, GESÄGT UND GEMALT**

Kunstverein Jülich | Hexenturm | 11:00-17:00 Uhr

23. MONTAG• **BLUTSPENDETERMIN**

DRK Jülich | Mädchengymnasium Jülich, Dr. Weyer Straße 39 | 15:00-20:00 Uhr

24. DIENSTAG• **SINGEN BEIM MUSIK-CAFÉ Ü 60**

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 15:30-17:00 Uhr

• **LESUNG OLAF MÜLLER**

Stadtbücherei Jülich | Kulturhaus am Hexenturm | 19:00 Uhr | Eintritt 5,- Euro

25. MITTWOCH• **SPAZIERGANG FÜR TRAUERENDE**

Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. | Treffpunkt Dietrich-Bonhoeffer-Haus Jülich, Düsseldorfer Straße 30 | 15:30 Uhr

• **FEIERABENDMARKT MIT FORTYFOUR**

Werbegemeinschaft Jülich | Marktplatz Jülich | 16:30-21:00 Uhr | Eintritt frei

• **MITTWOCHSCLUB: 1939 – DER BEGINN DES 2. WELTKRIEGS IM RHEINLAND**

Jülicher Geschichtsverein 1923 / Museum Zitadelle | Schlosskapelle, Zitadelle | 19:30 Uhr | Eintritt frei

• **COMEDY MIT TINA TEUBNER: WENN DU MICH VERLÄSST, KOMM ICH MIT**

Stadt Jülich / Kulturbüro | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | 20:00 Uhr

26. DONNERSTAG• **43. SITZUNG DES HAUPT- UND FINANZAUSSCHUSSES**

Stadt Jülich | Großer Sitzungssaal des Neuen Rathauses | 18:00 Uhr

27. FREITAG

KINDERSACHENFLOHMARKT

Ev. Familienzentrum Die Kleinen Strolche | Familienzentrum,
Röntgenstraße 17 | 16:30-19:00 Uhr

MARKUS LÜPERTZ IN GESPRÄCH UND AUSSTELLUNG ZUM 25-JÄHRIGEN

Galerie an der Zitadelle | Gespräch in der Schlosskapelle,
Zitadelle | 18.30 Uhr | Ausstellungseröffnung in der Galerie
an der Zitadelle, Düsseldorfer Straße 12 | 19:30 Uhr

28. SAMSTAG**TAG DER OFFENEN TÜR**

Nordschule Jülich | Standort Welldorf, Romlewieerweg |
7:45-11:15 Uhr

7. RHEINISCHE KAKTEENTAGE

Brückenkopf-Park Jülich | Blumenhalle & Pulvermagazin |
9:30-17:30 Uhr | 8,- Euro, erm. 6,50 Euro

FEST DER KULTUREN: DIE VIELFALT MIT ALLEN SINNEN ERLEBEN

Stadt Jülich | Innenstadt Jülich | 11:00-20:00 Uhr | Eintritt
frei

29. SONNTAG**PILGERWEG ZUM GOTTESDIENST AM BARMENER SEE**

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Treffpunkt Christuskirche
Jülich 9:30 Uhr | Gottesdienst 11:00 Uhr

7. RHEINISCHE KAKTEENTAGE

Brückenkopf-Park Jülich | Blumenhalle & Pulvermagazin |
9:30-17:30 Uhr | 8,- Euro, erm. 6,50 Euro

BRUDERSCHAFTSTAG

St. Martinus Stetternich | Pfr. Matthias-Kuckelmann-Pokal
auf der Schießanlage der St. Sebastianus-Bruderschaft |
11:00 Uhr | Radwanderung | 16:00 Uhr

SOLID GROUND MIT MODERN POETRY FOLK

KiB e.V. | Kulturbahnhof, Bahnhofstr. 13 | Einlass: 16:30
Uhr | Beginn: 17:00 Uhr | Eintritt: VVK 10,- Euro zzgl.
Geb. Buchhandlung Thalia, Kölnstr. 9 | AK 13,- Euro

WÖCHENTLICHE VERANSTALTUNGEN**MONTAGS****HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststr. 22 in Jülich | 8:00-12:00 Uhr |
Anmeldung unter 02461 / 343 60

PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH

Senioren ins Netz | 9:00-12:00 Uhr | Hilfe bei
Computerproblemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

SENIOREN WORKSHOP: FOTOFREUNDE, DIGITALE FOTOGRAFIE

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr. 31 | 9:00-12:00 Uhr

OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum
St. Hildegard, Merkatorstr. 31 | 14:00-15:00 Uhr

OFFENER TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00-19:00 Uhr

GEMEINSAMER ABEND

Eisenbahn-Amateur-Klub | Bahnhofstraße 13 in Jülich |
18:30 Uhr

DIENTAGS**PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10:00-12:00 Uhr | Hilfe bei Compu-
terproblemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

ALLES RUND UM PC UND CO

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St.
Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10:00-12:00 Uhr

KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

DRK Jülich | Oststraße 22 | 10:30 Uhr | Anmeldung
unter info@drk-juelich.de

OFFENE TREFF FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00-19:00 Uhr

OFFENES GESANGSANGEBOT MUSIK-CAFÉ Ü60

KuBa | Kleiner Saal Kulturbahnhof | 15:30-17:00 Uhr
(bis einschließlich 8. Oktober)

STAMMTISCH

Jülicher Mundartfreunde | Christinastube, Roncallihaus,
Stiftsherrenstraße 23 | 18:00-20:00 Uhr | 1. Dienstag/
Monat

RÜCKENSCHULE

SV Selgersdorf | Turnhalle der Stephanusschule, Stepha-
nusweg 2 | 20:00 Uhr | Näheres siehe: Rubrik „Vereine“
diese Ausgabe

MITTWOCHS**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststraße 22 in Jülich | 8:00-12:00 Uhr |
Anmeldung: 02461 / 343 60

TREFFPUNKT LESERABE FÜR 4- BIS 8-JÄHRIGE

Stadtbücherei Jülich | Kleine Rurstr. 20 | 15:30 Uhr

DIGITALE VIDEOBEARBEITUNG

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St.
Hildegard, Merkatorstraße 31 | 16:00-18:00 Uhr | (jeden
2. + 4. Mittwoch im Monat)

„SEITSCHWUNG“ – TANZTREFF FÜR DIE REIFERE GENERATION

Jülicher Turnverein | 16:15-17:45 Uhr | Kita „Rappelkis-
te“, Matthiasplatz 2, Lich-Steinstr. | Näheres: Marie
Göcking, 02428 / 8013 49

KOCHKURS FÜR JUGENDLICHE AB 12 JAHREN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Stadtteilzentrum Nordviertel,
Nordstr. 39 | 19:00-21:00 Uhr

DONNERSTAGS**PC-HEIMSERVICE DER STADT JÜLICH**

Senioren ins Netz | 10:00-11:00 Uhr | Hilfe bei Compu-
terproblemen zuhause, Info: 02461 / 939 833

OFFENER SURFTREFF

Senioren ins Netz | Dachsteinhütte Altenzentrum St.
Hildegard, Merkatorstraße 31 | 10:00-11:00 Uhr

SENIORENMITTAGSTISCH

Stadtteilzentrum Nordviertel, Nordstr. 39 | 12:00-13:00
Uhr | 3,50 Euro | Anm. bis jew. Mittwoch: 02461 /
63-239

MÄDCHENTREFF

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-Haus,
Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 15:00-18:00 Uhr | ab 6
Jahre

WALKING FOOTBALL

BSG des Forschungszentrums Jülich | BSG-Sporthalle
auf dem BAW-Gelände | 16:30 Uhr

HIPHOP TANZKURZ

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 18:00-19:30
Uhr | 11 bis 16 Jahre | Anmeldung erforderlich

FREIES TANZEN

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-
Bonhoeffer-Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich |
19:30-21:00 Uhr | ab 11 Jahre

FREITAGS**HEBAMMENSPRECHSTUNDE**

DRK Jülich | Oststr. 22 | 8:00-12:00 Uhr |
Anmeldung: 02461 / 343 60

SPRECHSTUNDE

Selbsthilfe-Kontaktstelle in Jülich | 9:00-12:00 Uhr |
Stadtteilbüro Jülich, Nordstr. 38 |
Näheres: 02461 / 80 18 811

KURS ZUR SCHWANGERSCHAFTSRÜCKBILDUNG

DRK Jülich | Oststr. 22 | 10:30 Uhr |
Anmeldung: info@drk-juelich.de

GRUPPENSTUNDE MUSIK QUERBEET

Ev. Kirchengemeinde Jülich | Dietrich-Bonhoeffer-
Haus, Düsseldorfer Str. 30, Jülich | 16:00-18:00
Uhr | Kinder von 6-8 Jahren | Anmeldung
erforderlich: 01522 / 528 488 5

TÄGLICH**NACH DEM GROSSEN KRIEG**

Ausstellung von Jülicher Geschichtsverein 1923
e.V. und Opladener Geschichtsverein von 1979
e.V. Leverkusen | Schlosskeller der Zitadelle |
Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr l Sa/So 11:00-
18:00 Uhr | bis 03|11

POLITIK IN EDELSTEINEN

Museum Zitadelle | Schlosskeller, Zitadelle |
Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr l Sa/So 11:00-
18:00 Uhr | bis 03|11

„LANDLUST“ – UNGESEHENE MEISTERWERKE

Museum Zitadelle | Pulvermagazin, Zitadelle |
Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr l Sa/So 11:00-
18:00 Uhr | bis 03|11

VILLA BUTH – ZWISCHENSTATION ZUM HOLOCAUST

Museum Zitadelle | Schlosskeller, Zitadelle |
Öffnungszeiten Mo-Fr 14:00-17:00 Uhr l Sa/So 11:00-
18:00 Uhr | bis 03|11

VERANSTALTUNGSHINWEISE VERÖFFENTLICHT DER HERZOG KOSTENLOS.

Der Abdruck der Angaben erfolgt ohne Gewähr.
Wir behalten uns eine redaktionelle Bearbeitung
vor. Wir freuen uns über frühzeitige Terminankün-
digungen in schriftlicher Form. Keine Haftung für
unverlangt eingesandte Manuskripte, Zeichnun-
gen, Fotos etc. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit schriftlicher Genehmigung des HERZOGs. Alle
Urheberrechte verbleiben beim Herausgeber und
den Autoren.

PREVIEW

DIE NÄCHSTE AUSGABE "DANKE"
ERSCHEINT AM 02. OKTOBER 2019

FE FESTIVAL

ERNTEDANKFEST

ME MENSCHEN

MO KHOMASSI

VE VEREIN

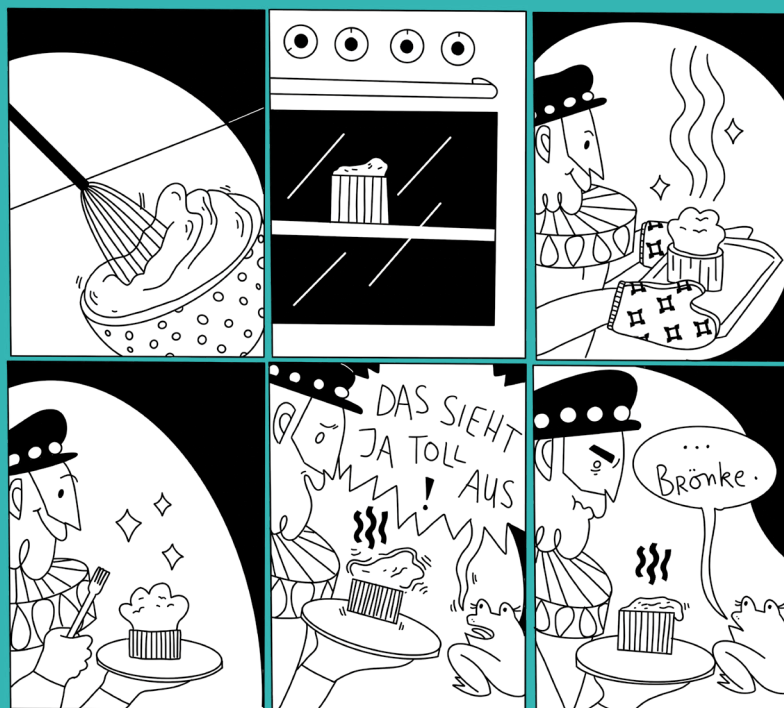
DEMENTZLOTSSEN

KK KUBA KINO



DAS ZWEITE LEBEN DES MONSIEUR ALAIN

BRÖNKE | FINSTER DREINBLICKENDER MENSCH



MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG
DER MUNDARTFREUNDE

09.09.2019

REDAKTIONSSCHLUSS MONAT
redaktion@herzog-magazin.de

10.09.2019

ANZEIGENSCHLUSS MONAT
werbung@herzog-magazin.de



SCHLUSSDATEN
herzog-magazin.de/werbung

APOTHEKEN NOTDIENSTE

01. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar, Kreisbahnstr. 35

02. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16

03. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Post-Apotheke, Kölnstr. 19

04. SEPTEMBER 2019 NIEDERZIER

Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3

05. SEPTEMBER 2019 ALDENHOVEN

Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7

06. SEPTEMBER 2019 ALDENHOVEN

Marien-Apotheke, Marienstr. 1

07. SEPTEMBER 2019 LINNICH

Marien-Apotheke, Rurdorfer Str. 56

08. SEPTEMBER 2019 INDEN

Adler-Apotheke, Rathausstr. 10

09. SEPTEMBER 2019 TITZ

Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a

10. SEPTEMBER 2019 NIEDERZIER

Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88

11. SEPTEMBER 2019 LINNICH

St. Martin Apotheke, Rurstr. 46

12. SEPTEMBER 2019 ERKELENZ

Adler-Apotheke, Hauptstr. 1

13. SEPTEMBER 2019 BEDBURG

Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46

14. SEPTEMBER 2019 ELSDORF

Arnoldus-Apotheke, Gladbacher Str. 41

15. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Post-Apotheke, Kölnstr. 19

16. SEPTEMBER 2019 ALDENHOVEN

Apotheke am Alten Turm, Alte Turmstr. 26

17. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Schlossplatz-Apotheke, Römerstr. 7

18. SEPTEMBER 2019 ESCHWEILER

Klara-Apotheke, Dürener Str. 498a

19. SEPTEMBER 2019 ALDENHOVEN

Martinus-Apotheke, Frauenrather Str. 7

20. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Jülich Am Markt, Marktplatz 5

21. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Nord Apotheke, Nordstr. 1a

22. SEPTEMBER 2019 LINNICH

St. Martin Apotheke, Rurstr. 46

23. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar, Kreisbahnstr. 35

24. SEPTEMBER 2019 ALDENHOVEN

Marien-Apotheke, Marienstr. 1

25. SEPTEMBER 2019 BEDBURG

Rathaus-Apotheke, Sankt-Rochus-Str. 6

26. SEPTEMBER 2019 JÜLICH

Rur Apotheke, Kleine Kölnstr. 16

27. SEPTEMBER 2019 NIEDERZIER

Rosen-Apotheke, Niederzierer Str. 88

28. SEPTEMBER 2019 ERKELENZ

Adler-Apotheke, Hauptstr. 1

29. SEPTEMBER 2019 TITZ

Apotheke Bacciocco Titz, Landstr. 36a

30. SEPTEMBER 2019 NIEDERZIER

Karolinger-Apotheke, Karolingerstr. 3

01. OKTOBER 2019 BEDBURG

Dominikaner-Apotheke, Zaunstr. 46



DIE FORSCHUNGS- LANDSCHAFT VON MORGEN MITGESTALTEN!

GESUCHT: TEAMPLAYER MIT KUNDENORIENTIERUNG

Willkommen beim Projektträger Jülich. Als einer der führenden Projektträger Deutschlands sind wir Experten in der Politikberatung, der Projektförderung und der Innovationsbegleitung. Sie wollen an den Zukunftsthemen unserer Gesellschaft arbeiten? Abwechslungsreiche und sinnstiftende Aufgaben an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik übernehmen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Wir suchen regelmäßig Absolventen/innen und Berufserfahrene zahlreicher Fachrichtungen, darunter

- › Naturwissenschaftler (m/w)
- › Ingenieure (m/w)
- › Betriebs- und Verwaltungswirte (m/w)
- › Kaufleute (m/w)

WIR BIETEN IHNEN

- › vielseitige Aufgaben im Forschungs- und Innovationsmanagement
- › langfristige Perspektiven bei einem der führenden Projektträger Deutschlands
- › die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld
- › umfangreiche Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- › ein spannendes Arbeitsumfeld auf dem attraktiven Campus des Forschungszentrums Jülich

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung auf eine unserer ausgeschriebenen Stellen:
www.ptj.de/karriere/stellenangebote



**SWJ
Strom
& Gas**

**zu
günstigen
Tarifen!**

Gute Wahl, Jülich!

DIE ENERGIE IST DA.

Was für ein schönes Gefühl, Zuhause. Mit Strom und Gas der Stadtwerke Jülich treffen Sie eine gute Wahl. Umweltbewusste Energie zu fairen Konditionen für ein gemütliches Zuhause. Jetzt abschließen und sich wohlfühlen.



Mit aller Energie für Jülich.

SWJÜLICH
stadtwerke-juelich.de